

BERICHTE AUS DEN ABTEILUNGEN
DES TSV SCHMIDEN
AUSGABE 2020

VEREINS ZEITSCHRIFT



MIT SCHWUNG DURCH DIE KRISE

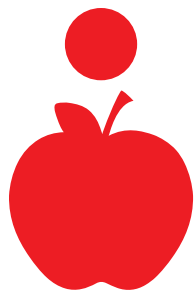
DIE SPORTANGEBOTE
DES TSV SIND
WIEDER ZURÜCK!

SOMMERFERIEN AKTIONEN

MEHR INFOS UNTER
WWW.SOMMERFERIEN-AKTION.DE
WWW.TSV-SCHMIDEN.DE/AKTION



Regional ist einfach.



kskwn.de

Wenn man einen starken Partner hat.

Ob persönlich, telefonisch oder online – unsere Mitarbeiter sind immer für Sie da. Und mit zahlreichen Engagements und aktiver Wirtschaftsförderung setzen wir uns ein für die Region, in der wir tätig sind.



voba-aw.de

20.500
Mitglieder
statt Egonummer.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.



wo Zukunft Tradition hat
Schmiden

INHALTSVERZEICHNIS

VERINSFÜHRUNG	4		BALLETT	32-33		ROLLSTUHLSPORT	60-61
EDITORIAL JENS GIESERLE	5		BASKETBALL	34-35		SCHWIMMEN	62-63
VORWORT JÖRG BÜRKLE & ULRICH LENK	6		CAPOEIRA / SV KIDS	36-37		SKI & SNOWBOARD	64-65
ABSCHIED ROLF BUDELMANN	7		CROSSFIT / ATHLETIK ZENTRUM	38-39		SPORTKLETTERN	66-67
GRUSSWORT ULRICH LENK	8-10		EINKLANG	40-41		TAEKWON-DO	68-69
BERICHT JÖRG BÜRKLE	11-13		FIGHT ACADEMY	42-43		TANZSPORT	70-71
TOTENGEDENKEN	14		FUSSBALL	44-45		TAUCHSPORT	72-73
ALBRECHT- BÜRKLE-STIFTUNG	15		HANDBALL	46-47		TENNIS	74-75
ZEICHNUNGS- ERKLÄRUNG	16		JAZZ-TANZ	48-49		TISCHFUSSBALL	76-77
FÖRDERVEREIN	17		KINDERSPORT	50-51		TISCHTENNIS	78-79
BERICHTE BEIRÄTE	20-25		LEICHTATHLETIK	52-53		TURNEN	80-81
			RADSPORT	54-55		VOLLEYBALL	82-83
 ACTIVITY FELLBACH	26-28		REVERSUS	56-57		YOUNG- MOTION	84-90
 AIKIDO	30-31		RHYTH. SPORTGYMNASTIK	58-59		KONTAKTE	92-94

VEREINSFÜHRUNG

Lenk, Ulrich	Präsident Haldenstr. 20 70736 Fellbach	Seeger, Michael	stellv. Vorsitzender Schorndorfer Str. 84 71332 Waiblingen
Bürkle, Jörg	1. Vorsitzender Fellbacher Str. 68/1 70736 Fellbach	Fichter, Sebastian	Jugendleiter Lindenbühlweg 1 70736 Fellbach
Graf, Christopher	1. stellv. Vorsitzender Kornstr. 24 73547 Lorch	Wolf, Jürgen	stellv. Vorsitzender Pécser Str. 15 70736 Fellbach
Bechert, Markus	2.stellv. Vorsitzender Haldenäcker 35 71334 Waiblingen	Hauser, Ulrike	stellv. Vorsitzende Jakob-Gauermann-Str. 14 70736 Fellbach

GESCHÄFTSTELLE

Öffnungszeiten	
Montag bis Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Telefon:	0711/951939-0
Fax:	0711/951939-25
Internet:	www.tsv-schmiden.de
e-mail:	info@tsv-schmiden.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	TSV Schmiden 1902 e.V. Wilhelm-Stähle-Str. 13 70736 Fellbach
Redaktion:	Rolf Budelmann
Gestaltung:	Stefanie Molina
Auflage:	5.500 Stück
Erscheinen:	1 x jährlich



Jens Gieseler, Jahrgang 1962, ist freier Wirtschaftsjournalist und PR-Berater mit den Schwerpunkten Personal und Management. Obwohl nie Mitglied im TSV Schmiden ist er dem Verein seit mehr als 20 Jahren verbunden - als Mitentwickler und langjähriger Autor des Muskelkater. Und wenn Rolf Budelmann nach einem Schreiber oder Mitdenker von außen fragt, sagt er meist „Ja“.

Liebe TSVler, als wir noch keinen Mundschutz tragen mussten. Gefühlt also damals! Vor ewigen Zeiten! Da bin ich mit einem Freund spazieren gegangen. Uns kam ein Paar entgegen, das schon zehn Meter vor uns ihre Schals über Mund und Nase zog und den größtmöglichen Bogen um uns machte. Ich war kurz davor eine blöde Bemerkung zu machen und habe mir glücklicherweise auf die Zunge gebissen. Später fiel mir mein Freund Sami ein. Der hatte vor fünf Jahren einen schweren Herzinfarkt und eine Herzoperation.

Der ist mit Corona verständlicherweise vorsichtig. Weiß ich, was mit diesem Paar los war? Sie haben schlicht entschieden, sich sehr zu schützen. Wer bin ich, dass ich mir ein Urteil anmaße? Wer will, kann Corona als großen Lehrmeister verstehen. Zum einen: Ich muss das Verhalten anderer Menschen nicht auf mich beziehen. Wie in dem Beispiel. Zum anderen: Wir brauchen Toleranz und Mitgefühl für einander. In den Übergangszeiten werden wir auf unterschiedliches Verhalten treffen, das uns eventuell verunsichert, Angst auslöst oder uns wütend macht. Vor allem zu Beginn von Corona sind wir uns unserer existenziellen Unsicherheit bewusster geworden. Wir sind empfindlicher und verletzlicher geworden. Es hilft jetzt mit dem anderen mitzufühlen. Okay, Du möchtest gerne mehr Distanz. Schade, aber ich akzeptiere das. Du bleibst mein Teamkamerad. Und es hilft, mehr mit sich mitzufühlen. Uuh, Du magst mich umarmen, sei mir nicht böse, aber für mich stimmt das nicht.

Der berühmte buddhistische Mönch Thich Nhat Hanh schrieb im April: „Wenn wir zugehört und tief geschaut haben, können wir beginnen, die Energie der Brüderlichkeit und Schwes-terlichkeit zwischen allen Nationen zu entwickeln, die das tiefste spirituelle Erbe aller religiösen und kulturellen Traditionen ist.“ Wenn wir das im TSV schaffen, in Schmiden und Fellbach, dann ist das ein großer Schritt. Wir haben die vergangenen Monate auch ganz unterschiedlich erlebt. Eine Kollegin von mir hatte plötzlich weni-

ger Arbeit und natürlich auch weniger Geld. Allerdings hatte sie mehr Zeit für ihr Hobby und war täglich mit der Fotokamera draußen. Sie hat festgestellt, dass sie mit weniger Geld auskommt, ihr Leben so „besser“ findet und wird künftig weniger arbeiten. Und dann gibt's die Vertriebsleiterin, mit der ich telefoniert hatte. Sie musste ihr Team neu organisieren und Führung ganz anders ausüben, zudem erzielt ihre Mannschaft nicht annähernd die Verkaufserfolge von früher. Und zu Hause warten ein zehn- und ein zwölf-jähriger Sohn. Die befand sich wochenlang unter der Decke. Während die einen Corona also sehr positive Effekte abgewinnen können, sind der Virus und die Maßnahmen für andere eine mittlere Katastrophe gewesen. Die einen sind braungebrannt wie nach einem Urlaub, die anderen sind blass und abgekämpft. Man könnte sagen, es gibt Corona-Gewinner und Corona-Verlierer. Das ist eher eine Sache von zufälligen Lebensumständen. Auch für dieses unterschiedliche Erleben benötigen wir Toleranz und Mitgefühl. Ob es irgendwann Impfstoffe oder Medikamente geben wird, daran wird wahrscheinlich kein TSV-Mitglied beteiligt sein. Aber wie wir miteinander und den jeweils gemachten Erfahrungen umgehen, das entscheidet jeder selbst. Ihr

Jens Gieseler



Liebe Mitglieder und Freunde unseres TSV,

in der TSV Vereinsschrift, die traditionell im Vorfeld der Mitglieder- / Delegiertenversammlung allen Mitgliedern zugestellt wird, berichten wir normalerweise in erster Linie über das zurückliegende Jahr, heuer also über das Jahr 2019. Nachdem uns aber im März die Corona-Pandemie alle miteinander „kalt erwischt“ und viele Menschen gesundheitlich bzw. wirtschaftlich hart getroffen hat und auch das Leben in unserem TSV Schmidn von einem Tag auf den anderen ausgebremst und auf den Kopf gestellt wurde, haben wir uns zu diesem „Vorwort“ entschlossen.

Ab dem 16. März 2020 wurde der Sportbetrieb im TSV durch diverse Verordnungen des Bundes, der Länder und der Stadt Fellbach mehr oder weniger komplett eingestellt. Erst am 14. Mai konnten wir den Outdoor-Sport und sogar erst ab 2. Juni auch in unseren vereins-eigenen Räumen (insbesondere im Activity, Sportforum und Bauknecht-Sporthalle) unter Einhaltung von einschneidenden Begrenzungen und besonderer Hygienestandards

wieder schrittweise sportlich durchstarten. Für unsere Abteilungen war dies in den städtischen Hallen sogar erst ab 15. Juni möglich. Noch lässt sich der wirtschaftliche Schaden für den TSV nicht abschätzen. Ebenso ist es zu früh, über Konsequenzen nachzudenken. Und ebenso unsicher ist es, ob und wie wir als Sportverein von den für viele Branchen aufgespannten Rettungsschirmen profitieren können. Bis jetzt setzen alle Hilfspakete für uns erst dann ein, wenn wir ein Liquiditätsproblem nachweisen können. Aber genau das zu verhindern ist unser eigentliches Ziel.

8 bis 10 Wochen konnten unsere Mitglieder keinen Vereinssport im eigentlichen Sinne ausüben und unsere vielfältigen Sportangebote bestenfalls über die vielfältigen und kreativ gestalteten TSV-Online-Sportangebote wahrnehmen. 8 – 10 Wochen lang mussten aber auch viele unserer Mitarbeiter durch Kurzarbeit finanzielle Einbußen hinnehmen oder bei geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen sogar ganz auf den eingeplanten Zusatzverdienst verzichten.

Um so mehr ist es uns ein Anliegen, uns im Namen des Vorstands bei all denen zu bedanken, die unserem TSV auch

während dieser schwierigen Wochen die Treue gehalten und uns unterstützt haben.

Danke zunächst unseren Mitgliedern für die vielfach zum Ausdruck gebrachte Solidarität. Wir können zurecht stolz darauf sein, dass nur relativ wenige Mitglieder (zum Großteil sicherlich der eigenen Not geschuldet) ihre Mitgliedschaft gekündigt oder finanzielle Ansprüche gegenüber uns geltend gemacht haben.

Unser Dank gilt ebenso unseren mittlerweile 150 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum ganz überwiegenden Teil trotz Einkommenseinbußen nicht gejamert haben, sondern mit viel Ideenreichtum versucht haben, neue Wege zu gehen und das Beste aus dieser Situation zu machen.

Auch der Stadt Fellbach möchten wir für viele pragmatische Hilfen danken. Erwähnen möchten wir auch den Württembergischen Landessportbund e.V. (WLSB) und den Landessportverband e.V. (LSV) für die Vertretung unserer Interessen gegenüber der Politik, auch wenn wir uns hierbei noch mehr Ent- und Geschlossenheit gewünscht hätten. Jetzt hoffen wir, dass wir über kurz oder lang auch im TSV zur Normalität zurückkehren können und wir alle wieder mit der Begeisterung und Leidenschaft dem Sport frönen, die vielen TSV-Sportangebote nutzen und die Kameradschaft im TSV hautnah erleben können.

Danke und bleiben Sie uns gewogen!

Jörg Bürkle
1. Vorsitzender

Ulrich Lenk
Präsident



Liebe TSV'ler: Ade' und Dankeschön für eine tolle Zeit

Nach fast 30 Jahren als Geschäftsführer des TSV Schmidn ist es nun an der Zeit, dass künftig Jüngere die Geschicke des TSV gestalten. Über 10.000 Tage bin ich gerne in diesen Verein arbeiten gegangen. Das empfinde ich nicht nur als großes Glück, sondern es löst bei mir auch eine Gefühlswelt aus Freude, Respekt und insbesondere Dankbarkeit aus. Dankbarkeit gegenüber all den Menschen, denen ich im TSV begegnen durfte. Egal ob das meine Mitarbeiter waren oder die vielen ehrenamtlich Tätigen im Vorstand, Vereinsausschuss oder in den Abteilungen, überall wurde ich mit Respekt und Offenheit behandelt.

Was mich aber bis heute am meisten beeindruckt, ist das große Vertrauen, welches mir insbesondere vom

Vorstand von Anfang an entgegengebracht wurde und das setzte sich auch auf der Ebene der Abteilungsvertreter fort. Diese Art des miteinander Umgehens ist überhaupt nicht selbstverständlich und unterscheidet den TSV von vielen anderen Vereinen und macht ihn aus.

Nur so war es möglich, dass wir den TSV in den vergangenen 3 Jahrzehnten gestalten und für die Zukunft fit machen konnten. Und wenn wir heute von außen manchmal etwas neidisch beäugt werden, macht es mich schon auch ein wenig stolz, ein Rädchen in diesem TSV-System gewesen zu sein.

Sicherlich habe ich mir meine Schlussphase im TSV auch anders vorgestellt, als mich Corona-bedingt noch einmal mit Kurzarbeit, Hygienekonzepten und Sparplänen zu beschäftigen. Es hat mich unendlich traurig gemacht, dass der TSV, der für Dynamik, Nähe und Kontakt steht, über Wochen hinweg zu Stillstand und Abstand verdonnert wurde. Aber auch in dieser Krise war es toll zu erleben, wie groß die Solidarität und die Bereitschaft in der TSV-Mitgliedschaft ist, den Verein auch durch diese schwere Zeit zu bringen.

Und so mache ich mir um die Zukunft des TSV keine Sorgen, auch wenn es vielleicht eine etwas andere Zukunft sein wird, als noch vor kurzer Zeit geplant.

Meine Zukunftsgestaltung bringt mich wieder zurück in den hohen Norden, aber auch von dort aus werde ich die weitere Entwicklung des TSV aufmerksam weiter verfolgen. Bei dem kreativen Potential, welches in unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern schlummert, bin ich sicher, es wird eine gute sein.

Ihnen und Euch persönlich wünsche ich vor allem Gesundheit. Bleiben Sie fit und dem TSV Schmidn weiterhin gewogen.

Nochmals ganz herzlichen Dank für eine tolle Zeit in einem tollen TSV Schmidn

Ihr / Euer
Rolf Budelmann



ausschuss haben sowohl den Bau des Sportforums als auch die Activity-Erweiterung einstimmig beschlossen, weil wir alles dafür tun wollen, dass der TSV seine überaus erfolgreiche Entwicklung als Großsportverein fortsetzt und auch in 10, 20 oder 25 Jahren noch genauso gut wie heute dasteht,

Überhaupt stellen und stellen wir uns im Vorstand zusammen mit unserem Geschäftsführer Rolf Budelmann seit 26 Jahren regelmäßig die Frage, was heute getan werden muss, damit der Groß-Sportverein TSV Schmiden zukunftsfähig bleibt. In diesem Zusammenhang war es unserem 1. Vorsitzenden und mir wichtig, auch unsere „TSV – Vereinsphilosophie“ (unser Selbstverständnis) zu aktualisieren und im Muskelkater-Heft vom 20. März 2019 zu veröffentlichen.

Es bleibt dabei, dass unsere fast ausnahmslos ehrenamtlich geführten Abteilungen mit zusammen über 4.600 Mitglieder das Herzstück unseres TSV sind. Dass der TSV heute so hervorragend dasteht, haben wir in allererster Linie unseren rund 500 ehrenamtlich tätigen Übungsleitern, Trainern und Betreuern in unseren Abteilungen zu verdanken. Sie stellen den eigentlichen „Reichtum“ unseres TSV dar; ohne sie stünden wir auf verlorenem Posten. Auf diese Menschen können wir stolz sein; Ihnen gilt unser besonderer Dank und Ihnen fühlen wir uns als Vorstand

besonders verpflichtet.

Dass wir 2019 unsere Mitgliederzahl um über 400 Personen steigern konnten, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Besonders erfreulich für die Zukunft unseres TSV ist es, dass wir jetzt rund 2.100 Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr (und damit fast 300 mehr als im Vorjahr) betreuen dürfen. Dazu kommen 400 Kinder im Rahmen unserer Kooperationsmodelle mit Schulen und Kindergärten. Es bleibt eines unserer vorrangigen Ziele, junge Menschen in Bewegung zu bringen und sportlich zu fördern.

Soziales und gesellschaftliches Engagement ist für uns im TSV selbstverständlich. Wir wollen unsere Stadt aktiv mitgestalten und verstehen uns dabei in Sachen Jugendarbeit, bei der Ganztagesbetreuung an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, bei der Integrations- und Inklusionsarbeit als Kooperationspartner der Stadt, unserer Schulen, Kindergärten und KITAs.

Wie im letzten Muskelkater vom März 2020 nachzulesen ist, streben wir sozusagen als Abrundung unseres sportpädagogischen Konzepts (übrigens bereits seit mehr als 10 Jahren) die Trägerschaft eines SPORT-KINDERGARTENS für über 3jährige Kinder an. Die zunehmenden psychomotorischen Defizite, der Bewegungsmangel und Übergewicht bei Kindern unterstreichen, dass es auch

in Fellbach allerhöchste Zeit wird, KITAs mit einem Sportprofil anzubieten. Dazu kommt, dass nirgendwo besser wie beim Sport Werte und Tugenden wie Ausdauer und Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Umgang mit Siegen und Niederlagen, gegenseitige Rücksicht, Sozialkompetenz und „Fair play“ vermittelt werden, von denen junge Menschen ein Leben lang profitieren.

Der TSV bekennt sich zur Integration, zur Inklusion und zu größtmöglichem Jugendschutz. Ausdrücklich wollen wir im TSV Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und Herkunftsländern für unsere Sportangebote begeistern und damit sozusagen spielerisch ihre Integration fördern. „Black lives matter“ ist im TSV schon lange eine Selbstverständlichkeit. Sport ist aber auch besonders wichtig für Menschen mit Handicaps, weshalb der Gesundheits-, Reha- und Seniorensport eine große Rolle im TSV spielt. Unsere Rolli-Abteilung ist der beste Beweis dafür.

Als TSV sind wir stolz darauf, die gesamte Bandbreite eines Sportvereins, vom modernen Sportdienstleister bis zur traditionellen Wertegemeinschaft, abbilden zu können und einer der wenigen Sportvereine zu sein, der die gesamte Bandbreite vom Freizeit-, Breiten-, Wettkampf- bis hin zum Leistungssport im Angebot hat. Die professionellen Angebote im Activity und im TSV-



Sportforum oder auch im ersten vereinseigenen Hochseilklettergarten Deutschlands runden das Angebot ab.

Mindestens genauso wichtig ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft zu pflegen, auch wenn die sportliche Leistung nicht mehr im Mittelpunkt steht. Unzählige Freizeitgruppen, Freundschaften und die Veranstaltungen unserer „TSV-Senioren“ zeigen, dass der TSV bis heute eine Wertegemeinschaft und vielen Menschen bis ins hohe Alter Heimat geworden ist.

Gemessen an unseren in unserer Vereinsphilosophie dokumentierten Zielen, können wir im TSV mit Genugtuung auf die letzten Jahrzehnte im Allgemeinen und auch auf das letzte Jahr 2019 zurückblicken. Wir sind bei der Umsetzung wieder ein Stück vorangekommen, wofür ich allen tsv-intern Beteiligten, aber auch allen unseren Partnern danken möchte.

Allen voran geht der Dank an die Stadt Fellbach, stellvertretend an den Fellbacher Gemeinderat, unsere Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, den EBM (und Sport-Bürgermeister) Johannes Berner sowie dem Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Sport Stephan Gugeller-Schmiege. Danke auch dafür, dass im letzten Jahr der über 20 Jahre alte Kunstrasenplatz in Schmiden grundsanitiert wurde und auch der zweite mittlerweile ebenfalls beinahe 20 Jahre alte Kunstrasenplatz im Sportpark Schmiden zeitnah saniert werden soll. Dankbar sind wir, dass die Verkehrssituation beim Sportpark Schmiden durch eine verbesserte Beleuchtung und das Anbringen von Warnschildern verbessert wurde und der Parkplatz beim Festplatz Schmidn wieder hergerichtet und attraktiviert werden soll, so dass er auch für Besucher des Sportpark Schmidn genutzt werden kann.

Nach jahrelangen Vertröstungen setzen wir darauf, dass für den viel zu engen Foyer- und Bewirtungsbereich in der einzigen Zuschauerhalle im Stadtteil Schmidn, der Sporthalle I jetzt endlich zeitnah ein konkretes Sanierungskonzept mit Zeitplan erstellt wird.

Im laufenden Jahr 2020 muss es zunächst darum gehen, dass wir die Corona-Krise als Verein mental und finanziell gut überstehen und Schritt für Schritt zum normalen Sportbetrieb in unseren Abteilungen und in unseren TSV-eigenen Einrichtungen zurückkehren können. Auf das Vorwort zu dieser Broschüre sei verwiesen.

Dass das Jahr 2020 auch ohne Corona ein ganz besonderes für unseren TSV werden wird, hat schon die zweitägige Vorstandsklausur im Januar gezeigt. Nach fast 30jähriger äußerst erfolgreicher Arbeit wird unser hochgeschätzter TSV-Geschäfts-

führer Rolf Budelmann vermutlich am Ende des 1. Quartals 2021 den wohlverdienten Ruhestand treten. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, die gesamte Organisationsstruktur im TSV zu überdenken, die hauptamtlichen Führungsaufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und auch die zweite Führungsebene stärker in die Verantwortung einzubinden. Aber auch im ehrenamtlichen Vorstand geht es darum, jüngere Gesichter einzubinden und den Generationenwechsel einzuläuten. Es bleibt also hoch spannend im TSV Schmidn.

Gerade in den derzeit schwierigen Zeiten liegt mir persönlich und unserem gesamten TSV-Vorstand ein gutes und faires Miteinander innerhalb unserer drei großen Fellbacher Sportvereine am Herzen, weil ich fest davon überzeugt bin, dass wir am meisten für den Sport in Fellbach erreichen, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

Zum Schluss möchte ich neben den eingangs erwähnten Übungsleitern, Trainern, Betreuern und Abteilungsverantwortlichen, unserem 1. Vorsitzenden Jörg Bürkle und den Vorstandsmitgliedern Markus Bechert, Christopher Graf, Ulrike Hauser, Michael Seeger und Jürgen Wolf, unseren Beiräten und Kuratoriumsmitgliedern danken. Sie machen allesamt einen „hervorragenden Job“ beim TSV, was in gleichem Maße für unser hochengagiertes Team in der Geschäftsstelle und die vielen hauptamtlichen TSV-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter gilt.

Allen die sich für die Interessen des Sports in Fellbach und insbesondere für unseren TSV einsetzen, danke ich für ihr großes persönliches Engagement. Uns allen wünsche ich trotz Corona noch ein interessantes und faires Sportjahr 2020 mit vielen Höhepunkten und sportlichen Erfolgen sowie weiterhin ein gutes, vertrauensvolles und kameradschaftliches Miteinander in unserem TSV.

Ulrich Lenk
Präsident



Liebe TSV-Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer unseres TSV,

das vergangene Jahr 2019 war für unseren TSV wieder ein erfolgreiches Jahr. Die Mitgliederzahl ist auf einen neuen Höchststand gewachsen, die Finanzen sind weiterhin stabil und im November 2019 konnte die Erweiterung unseres Activitys mit zwei neuen Kursräumen eröffnet werden.

Mit 6664 Mitgliedern zum 01.01.2020 haben wir einen neuen Höchststand zu verzeichnen. Das ist ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr von 404 Mitgliedern. Dieses Wachstum ist in erster Linie auf die Entwicklung unseres Sportforums zurückzuführen. Erfreulich ist aber auch, dass die Mitgliederentwicklung im traditionellen

Abteilungssport sehr stabil ist und Abteilungen, wie z.B. Fußball und Sportklettern deutliche Zuwächse zu verzeichnen haben. Diese Stabilität verdanken wir der ausgezeichneten Arbeit unserer Abteilungen, die mit ihrem weitgehend ehrenamtlichen Engagement den Mittelpunkt unseres TSV darstellen. Die finanzielle Situation in unserem TSV ist nach wie vor solide. Für das Finanzjahr 2019 haben wir einen bilanziellen Überschuss in Höhe von 162T Euro erzielt und dies bei Abschreibungen von über 400T Euro. In diesem Bilanzgewinn sind allerdings Auflösungen von Investitionszuschüssen in Höhe von 124T Euro erhalten, so dass der betriebswirtschaftliche Gewinn tatsächlich bei ca. 40T Euro liegt. Die Eigenkapitalquote einschließlich der Investitionszuschüsse liegt bei über 50% und liegt damit weit über dem Durchschnitt vergleichbarer Vereine. Die Haushaltsplanung für das laufende Jahr mussten wir aufgrund der Covid-19-Pandemie anpassen. Wir rechnen mit Einnahmeausfällen in der Größenordnung von ca. 200T Euro.

Der Haushaltsplan weist ein voraussichtliches Defizit im niedrigen 6-stelligen Bereich aus. Ein Defizit, das wir uns aufgrund der soliden Haushaltspolitik der vergangenen Jahre zwar eine gewisse Zeit leisten können, aber die Handlungsfähigkeit, was Investitionen betrifft, stark einschränkt.

Im vergangenen Jahr hat der Arbeitskreis Abteilungsfinanzierung abschließend getagt und dem Vereinsausschuss seine Empfehlung zur Entscheidung vorgelegt. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass das bestehende System sich bewährt hat. Mittelfristig sollen die Abteilungsrückflüsse um zwei Sonderpools ergänzt und die Abteilungsrückflüsse so um ca. 40 TE erhöht werden. In den Haushaltsplänen 2020 und 2021 wurde dies trotz der aktuell schwierigen Situation auch so berücksichtigt. Unser Sportforum entwickelte sich im vergangenen Jahr sehr erfreulich. Die Mitgliederzahl stieg um 276 Mitglieder auf nahezu 500 Mitglieder. Vor allem in den Bereichen der Fight-Academy, des Capoeiras und in der Cross-Fit-Box war ein positiver Trend zu verzeichnen. In unserer Rückenschule Reverus und im Entspannungszentrum Einklang war zwar ebenfalls eine positive Entwicklung zu erkennen, aber in diesen Bereichen sind wir noch weit von unseren ursprüngli-



Lü - Interaktives Spielfeld im TSV Schmidn





weiterungsbau auf der Südterrasse eingeweiht werden. Es entstanden zwei hochwertige Kursräume, die es uns ermöglichen unser Sportangebot noch flexibler und vielfältiger zu gestalten. Auch hier sind die Prognosen für das laufende Jahr äußerst schwierig. Die Anzahl der Kündigungen ist zwar nur leicht steigend, aufgrund der Corona-Pandemie fehlen aber die Neuabschlüsse. Daher rechnen wir zum Jahresende mit deutlich weniger Mitgliedern und dementsprechend auch deutlichen Einnahmeverlusten. Sehr zufrieden sind wir mit der Entwicklung unserer Betreuungsangebote. In allen Bereichen, sei es die Ganztagesbetreuung in der Albert-Schweizer-Grundschule, die Kiss oder unsere Schulsportschulen, überall sind steigende Kinderzahlen und somit auch weitere Betreu-

ungsangebote zu verzeichnen. Die Corona-Pandemie hat in diesen Bereichen nur zu einem vorübergehenden Stillstand geführt, zwischenzeitlich laufen unsere Betreuungsangebote wieder weitgehend im Normalbetrieb. Dank Zuschüssen der vereinseigenen Albrecht-Bürklee-Stiftung konnten wir in eine interaktive Spielwand „LÜ“ investieren. Ein hochaktuelles neues Element, welches Bildung, Bewegung und Spaß auf ideale Weise miteinander verbindet und für unsere Betreuungsangebote bzw. auch für Schulen eine ideale Ergänzung zum Alltag darstellt. Durch das nahende Dienstende unseres Geschäftsführers Rolf Budelmann und Weggang von Felix Hug zum Jahresende, müssen wir unsere Organisations- und Personalstrukturen mit hauptamtlichem Bereich neu strukturieren. Wir werden die Verantwortung auf die Organisationsbereiche Verwaltung, Sport und Betreuungsangebote neu aufteilen. Ziel ist, unsere Organisationsstruktur zu straffen und unserer seitherigen zweiten Führungsebene neue Perspektiven zu ermöglichen. Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bedanken und zwar zunächst bei allen unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern unseres TSV. Sie haben uns in der schwierigen Zeit des Lock-Downs die Treue gehalten, uns Mut zugesprochen und mit Ihrer



DTB Pokal Jugendcamp

Verbundenheit zum TSV auch den finanziellen Rahmen geschaffen diese für uns alle sehr schwierige Zeit zu überstehen. Hierfür möchte ich mich auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich bei Ihnen bedanken. Mein besonderer Dank gilt unseren hauptamtlichen Mitarbeitern. Sie alle haben hochprofessionell und hochflexibel bei sich täglich ändernden Bedingungen einen großartigen Job gemacht. Sie haben mit Ihrem Engagement in diesen schwierigen Zeiten zum positiven Image des TSV in der Öffentlichkeit beigetragen. Dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, stellvertretend bei Frau Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, danken wir für die vielfache Unterstützung, die wir im vergangenen Jahr erhalten haben und für die

vertrauensvolle Zusammenarbeit auf den verschiedensten Ebenen. Allen Übungsleitern, Trainern, Schieds- und Kampfrichtern, Helfern, Betreuern, den Verantwortlichen in den Abteilungen und natürlich allen Sportlerinnen und Sportlern gratuliere ich zu den Erfolgen und bedanke mich für die hervorragende Arbeit in unserem TSV. Sie tragen den guten Ruf unseres TSV weit über die Stadtgrenzen Fellbachs hinaus. Ebenso bedanke ich mich bei unseren Beirats- und Kuratoriumsmitgliedern für Ihre Mitarbeit und Unterstützung. Allen Freunden und Sponsoren unseres TSV danke ich für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr. Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen und unserem Präsidenten

Ulrich Lenk recht herzlich für die langjährige sehr angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Allen unseren Sportlern und Mannschaften wünsche ich faire Wettkämpfe, sportlichen Erfolg, gute Kameradschaft und vor allem Gesundheit. Bleiben Sie unserem TSV auch in Zukunft treu.

Ihr Jörg Bürkle
1. Vorsitzender



Ehrungsveranstaltung 2019

Warum eine Albrecht-Bürkle-Stiftung?

- Im Unterschied zu Spenden an den TSV Schmiden verwirklicht die Albrecht-Bürkle-Stiftung ihre auf Dauer angelegten Zwecke in idealtypischer Weise.
- Die Albrecht-Bürkle-Stiftung verbindet Vision und Vermögen nachhaltig, indem sie ihre Zwecke aus dem rentierlich angelegten Stiftungskapital fördert.
- Das Stiftungskapital bleibt erhalten oder wächst sogar im Idealfall. Ihre Zustiftung wirkt also langfristig auf unabsehbare Zeit.
- Die Albrecht-Bürkle-Stiftung ist also ein ideales Instrument, um unsere Überzeugungen wirkungsvoll in die Zukunft zu tragen.
- Diese ideale Form der gesellschaftlichen Verantwortung fördert der Gesetzgeber durch außergewöhnliche Steuervorteile. So können Zustiftungen an die Albrecht-Bürkle-Stiftung derzeit bis zu 1 Million Euro steuermindernd wirksam gemacht werden und zwar zusätzlich zu den herkömmlichen Abzugsmöglichkeiten.
- Zuwendungen an die Albrecht-Bürkle-Stiftung unterliegen auch nicht der Schenkungs- bzw. Erbschaftssteuer. Wird ererbtes Vermögen innerhalb von 24 Monaten der Albrecht-Bürkle-Stiftung zugewendet, kann sich der Zuwendende rückwirkend von der Erbschaftssteuer befreien lassen.
- Die Person Albrecht Bürkle steht für die ideale Verbindung von unternehmerischer Kultur und sozialem Engagement, wie es heute leider nur noch selten vorkommt.
- Sein Leben ist davon geprägt, den TSV Schmiden zu unterstützen ohne sich selber in den Vordergrund zu drängen.
- Die Förderung der Kinder im TSV Schmiden hatte und hat bei Albrecht Bürkle oberste Priorität. Diese Ideale hat Albrecht Bürkle auf seine Söhne übertragen können.

DARUM EINE ALBRECHT-BÜRKLE-STIFTUNG!

Ihre Unterstützungsmöglichkeiten

Zustifter:

Jede und jeder kann der Albrecht-Bürkle-Stiftung Beträge zustiften. Und zwar in beliebiger Höhe. Jede Zustiftung verleiht der Albrecht-Bürkle-Stiftung mehr Wirkungskraft, ihre Ziele zu erreichen. Diese Zustiftungen fördert der Gesetzgeber durch besondere Steuervorteile.

Namensstifter:

Zustifter können auf Wunsch des Stifters als „Zustiftungs-Fond“ mit dem Namen des Stifters verbunden werden. Der Zustifter kann seine Zuwendung mit einer eigenen Zweckbestimmung verbinden. Eine Zustiftung mit Namensgebung ist ab einem Betrag von 25.000 € möglich. Häufig tut sich auch eine Vielzahl von Personen zusammen, um gemeinsam diesen Vermögensgrundstock zu generieren. So ist z.B. innerhalb der Albrecht-Bürkle-Stiftung auch eine Handballstiftung des TSV Schmiden“ oder auch eine „Karl-Mustermann-Stiftung“ denkbar, deren Erträge den Handballsport im TSV Schmiden fördert. Die Albrecht-Bürkle-Stiftung verwaltet diesen Stiftungsfond und verpflichtet sich, die Erträge aus diesem Fond zweckentsprechend zu verwenden. Auch für diese Zustiftungsart sieht der Gesetzgeber besondere Steuervorteile vor.

Vererbung:

Eine Stifterin oder ein Stifter kann eine Namensstiftung oder eine Zustiftung in beliebiger Höhe auch von Todes wegen gründen bzw. der Albrecht-Bürkle-Stiftung vererben. Diese Art der Zustiftung wirkt sich auch mindernd bei der Erbschaftssteuer aus.

Mitwirkung in der Stiftung:

Zustifter ab einer Zuwendungshöhe von 25.000 € können auf Wunsch Mitglied im Stiftungsrat werden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Einfluss auf die Verwendung der Stiftungsmittel zu nehmen.



*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die
Erinnerung.*

Wir gedenken unserer verstorbenen TSV-Mitglieder

Werner Kaufmann	79 Jahre	† 28.01.2019	45 Jahre Mitglied
Luca Braun	21 Jahre	† 07.03.2019	11 Jahre Mitglied
Helmut Raiser	97 Jahre	† 22.04.2019	82 Jahre Mitglied
Hans Lederer	81 Jahre	† 29.05.2019	4 Jahre Mitglied
Kurt Frick	87Jahre	† 10-06.2019	71 Jahre Mitglied
Hans-Georg Brenner	84 Jahre	† 24.06.2019	41 Jahre Mitglied
Gisela Erhardt	65 Jahre	† 13.07.2019	25 Jahre Mitglied
Rainer Rückle	52 Jahre	† 06.09.2019	37 Jahre Mitglied
Ulf Scholtes	62 Jahre	† 14.12.2019	10 Jahre Mitglied
Ernst-Ulrich Neumann	78 Jahre	† 27.12.2019	12 Jahre Mitglied

Zeichnungserklärung für die Albrecht-Bürkle-Stiftung

Die Albrecht-Bürkle Stiftung überzeugt mich
und ich werde sie auf folgende Weise unterstützen:

☐ Ich werde Zustifter/in und stifte den Betrag von
_____ in Euro _____ in Worten

☐ Ich errichte eine Namensstiftung innerhalb der Albrecht-Bürkle-Stiftung
und stifte den Betrag von
_____ in Euro _____ in Worten

☐ Ich möchte die Albrecht-Bürkle-Stiftung testamentarisch bedenken.
Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit mir auf.

Mit der Veröffentlichung meines Namens (ohne Nennung des Betrages) bin ich

☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden

Firma

Name Vorname

Straße/Nr. PLZ Ort

Telefon Fax E-Mail

geb. Datum Datum Unterschrift

Bitte senden an:
Albrecht Bürkle-Stiftung des TSV Schmiden
Wilhelm-Stähle-Str. 13
70736 Fellbach

Verein zur Förderung des
Freizeit- und Gesundheits-
sports im TSV Schmiden 1902 e.V.

Aufgaben und Ziele:

- Qualitative Freizeitgestaltung durch Sport
- Kompensation einseitiger Alltagsbelastungen
- Funktionelle Bewegungsangebote für ältere Menschen
- Haltungs- und Koordinationsförderung unserer Kinder
- Information unserer Mitglieder und Partner
- Qualifikation unserer Lehrkräfte
- Schaffung geeigneter Sportstätten und vieles mehr

Mitgliedsbeitrag: € 11,00 pro Jahr

Adresse: Wilhelm-Stähle-Str. 13 70736 Fellbach-Schmiden,
Tel.: 0711/951939-0, Fax: 0711/951939-25

1. Vorsitzende: Nicola Merz
stellvertretender Vorsitzender: Dr. Michael Koch
Finanzen: Hülya Kaya

Bankverbindung: Spenden:
Volksbank am Württemberg eG Volksbank am Württemberg eG
IBAN: DE21600603961536781002 IBAN: DE96600603961536781010
BIC: GENODES1FBB BIC: GENODES1FBB

Die Mitgliedschaft beantragen Sie schriftlich mittels Aufnahmeantrag bei der
Geschäftsstelle.

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag, sowie etwaige regelmäßige Spenden buchen wir per
SEPA-Lastschriftverfahren von Ihrem Konto ab.

Werden Sie Mitglied im Verein zur Förderung des Freizeit- und Gesundheitssports
und helfen Sie mit bei der Verwirklichung der oben genannten Ziele.



Verein zur Förderung des
Freizeit- und Gesundheits-
sports im

TSV
Schmiden e.V.

LÜ – DAS INTERAKTIVE SPIELFELD

Durch Spaß an Bewegung lernen!

Eine Mischung aus überdimensionalem Computerspiel und sportlicher Aktivität. Unsere Betreuer haben das passende Programm für jeden Geburtstag und dabei kommt neben dem Spaß auch das Gehirnttraining nicht zu kurz.

Buchung unter www.geburtstag.tsv-schmiden.de



SOCCER UND PARCOURS
RIESENTRAMPOLIN
SCHNITZELGRUBE
KLETTERWAND... UVM.

FÜR JEDES ALTER, DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG.

EIN UNVERGESSLICHER TAG - MIT LEUCHTENDEN KINDERAUGEN ALS BELOHNUNG!

Infos und Buchung unter www.geburtstag.tsv-schmiden.de
TSV SCHMIDEN 1902 E.V. | WILHELM-STÄHLE-STRASSE 13 | 70736 FELLBACH

TSV Schmiden

CROSSFIT KIDS&TEENS

Functional Training für Kinder und Jugendliche

Kids ab 12 Jahre
Freitags 13:15-14:15 Uhr

Teens ab 16 Jahre
Classes täglich

Kostenloses Probetraining unter info@crossfitschmiden.com

www.crossfitschmiden.com
facebook.com/CrossFitTSV
[@crossfitschmiden](https://instagram.com/crossfitschmiden)



CROSSFIT
SCHMIDEN



RÜCKENSCHULE IM REVERSUS

Nachhaltiges Wissen in Theorie und Praxis
zum Thema Rückengesundheit

Die Rückenschule ist ein Präventionskurs nach §20 SGB V und wird von vielen Krankenkassen bezuschusst. Bitte sprechen Sie bezüglich der Bezuschussung im Vorfeld mit Ihrer Krankenkasse.

Besuche uns unter
www.reversus.de
facebook.com/ReversusTSVSchmiden





Besinnungswegführung mit Herrn Hirsch

Im vergangenen Jahr 2019 lud der Beirat Senioren zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Diese wurden wieder mit großen Interesse angenommen.

Im Februar 2019 startete der erste Ausflug am Feuerwehrgerätehaus Oeffingen neben der Sporthalle. Herrn Karlheinz Hirsch leitete die Führung über den Besinnungsweg, übers Feld und zum Anschluss zurück nach Schmidn zur Einkehr im Lausterer-Besen.

Im Juli 2019 führte der Weg zur Be-

sichtigung der Schwabenlandhalle. Diesmal gab es keinen Kulturgenuß in der Schwabenlandhalle sondern eine Führung hinter den Kulissen der „guten Stube“ der Fellbacher. Nach der Führung genossen die Teilnehmer die Attraktionen im Rahmen der Remstal-Gartenschau im Park rund um die Schwabenlandhalle.

Im September 2019 ging es ins Naturkundemuseum Schloss Rosenstein. Es war eine gelungene Highlight-Führung. Beim netten Beisammensein ließen die Teilnehmer den Abend

ausklingen.

Im November fand das 28. Herbsttreffen der Senioren im Vereinsheim statt. Neben dem gemütlichen Beisammensein erwartete uns Informatives über die Abteilungen, das Activity und alles rund um das Sportforum. Für die musikalische Untermalung und als Highlight sorgten MAMATOO mit 3 Sängerinnen, einem Pianisten und unserem Peter Bürkle mit der Gitarre. Außerdem hörten wir einen interessanten Vortrag aus dem medizinischen Bereich von Dr. Michael Koch.

Für das Jahr 2020 waren neue Ausflüge geplant, aber leider hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wir hoffen dass wir bald wieder gesund und munter gemeinsame Dinge erleben können.

Hans Rückle
Beirat Senioren



Besinnungswegführung mit Herrn Hirsch

Der Beirat für Veranstaltungen hat im Jahr 2019 wieder drei Veranstaltungen für den TSV organisiert und durchgeführt.

Im Sportforum haben wir am 16.05.2019 die Mitglieder- und Delegiertenversammlung durchgeführt. Auch hier ist die zweite Veranstaltung im Sportforum schon routinierter abgelaufen. Der Aufbau in der Arena von Podium, Tischen und Bänken hat sehr gut geklappt.

Im Bereich der Bewirtung ist jedoch noch „Luft nach oben“, das wollen wir besser angehen.

Der Schmidener Sommer war wie jedes Jahr unsere größte Herausforderung. Erneut musste ein Erinnerungsschreiben mit deutlichen Worten an die Abteilungen zur Mithilfe ausgesprochen werden. Seitens des Veranstaltungsbeirates ist diese Veranstaltung gut durchgeführt, nur fehlen jedes Jahr bis kurz vor dem Fest viele Helfer.

Daher konnten wir für das Jahr 2020 mit der Abteilung Fußball und Handball eine sehr gute Vereinbarung treffen.

Beide Abteilungen werden die gesamte Bewirtung an beiden Tagen mit Personal an den Ständen besetzen. Somit benötigen wir nur noch Personal für den Auf- und Abbau sowie Kasse und Spülmaschine.



Mitgliederversammlung 2019 im Sportforum

Das ist für unsere Planung eine große Erleichterung. Wer zusätzlich mithelfen will, ist selbstverständlich sehr gerne willkommen.

In diesem Jahr war geplant, dass am Samstagabend erneut die Band Time Warp spielt. Am Sonntag hätte es auf der TSV-Showbühne wieder viele Aufführungen der einzelnen Abteilungen gegeben. Zusätzlich wollten wir einer jungen Band die Gelegenheit geben, sich auf unserer großen 42 qm Bühne zu präsentieren. Leider wurde aufgrund der Coronapandemie der Schmidener Sommer für 2020 abgesagt.

Die Sportlerehrung fand wie in den letzten Jahren in der Festhalle in Schmidn am Totensonntag statt. Die Halle ist für diesen Zweck sehr gut geeignet und der Beirat kann diese Veranstaltung bis auf den Auf- und

Abbau aus eigener Kraft stemmen. Im Beirat ist Anja Pfisterer neu hinzugekommen. Sie passt perfekt zu uns ins Team und wir sind sehr froh, wieder eine weitere fleißige Helferin gefunden zu haben.

Sollten noch jemand Interesse haben, uns im Beirat Veranstaltungen zu unterstützen, darf er oder sie sich gerne bei Steffi in der Geschäftsstelle oder bei mir melden.

Frank Weller
Beirat Veranstaltungen

Neubauprojekte und Instandhaltungsmaßnahmen

Activity

Mit der Eröffnung des Indoor-Cycling-Centers und weiteren Kursräumen hat der TSV im Spätherbst 2019 sein vorläufig letztes großes Projekt in Betrieb genommen.

In die beiden Kursräume mit 400 Quadratmeter Fläche hat der TSV rund 1,4 Millionen Euro investiert und vergrößert damit die Fläche und das Angebot in seinem Sportzentrum „Activity“.

Der WLSB hat die Erweiterung mit fast 120 000 Euro unterstützt; die gleiche Summe, trägt die Stadt Fellbach mit einer Zwischenfinanzierung und einer Ausfallbürgschaft bei. Nach einer von statischen Problemen geprägten, um vier Jahre verzögerten Planungsphase und dem sechsmonatigen Umbau unter der Regie unserer bewährten Architektin Ute Schäfer können sich die Sportler im „Activity“ auf das erweiterte Angebot freuen. Kurse wie Indoor-Cycling, Pilates oder verschiedene Formen des Intervall- und Beweglichkeitstrainings sind in den neuen Sälen, die auf einer ehemaligen Terrasse entstanden sind, möglich. Bereits vorhandene Räume, die die Trainingsfläche aufgliedern, wurden geöffnet und bereits um neue Trainingsformen erweitert. Dazu gehört das „eGym-Training“, bei dem auf einer Chipkarte nicht nur die vom Trainingsgerät benötigten Ge-



Eröffnung neue Kursräume activiy

wichtsangaben und Körpermaße des Sportlers gespeichert sind, sondern der Trainingsplan zudem dynamisch fortentwickelt wird.

Aktuelle Startschwierigkeiten mit Problemen bei der Heizungs-/ Lüftungsregulierung werden untersucht und zeitnah abgestellt. Die leichten Geruchsbelästigungen durch den neuen Boden (die allerdings keinerlei gesundheitliche Auswirkungen haben) dürften ebenfalls bald verflogen sein, sobald die Witterung ein regelmäßiges Auslüften zulässt. Die neue Verkehrsführung, die das vor allem in der kalten Jahreszeit vorhandene Parkplatzsuchchaos mildern soll, lässt durchaus noch Luft nach oben.

Wir beobachten aktuell die Lage, um die Verkehrsführung weiter zu optimieren und werden gemeinsam im Dialog mit der Stadt Fellbach an tragfähigen Lösungen arbeiten.

Im diesem Jahr soll auch noch der Boden des zweiten Squash-Courts mit einem Kostenaufwand von ca. 7000 € saniert werden.

Sportforum Wilhelm-Stähle-Straße

Die Eröffnung des Sportforums in der Wilhelm-Stähle-Straße war nicht nur für den TSV Schmiden ein „Meilenstein“ mit neuen Impulsen für unser Vereinsleben.

Neben den neuen Angeboten im Fitness- und Entspannungsbereich haben die Abteilung Klettersport und die Tanzabteilung im Sportforum eine neue Bleibe.

Weitere positive Entwicklungen sind mit der Übernahme der Capoeira-Academy im Mai 2019 eingetreten. Bei zahlreichen Veranstaltungen des TSV hat sich die multifunktionale Nutzbarkeit unseres Sportforum bewährt. Die Arena bietet vielfältige Möglichkeiten wie z.B. Fußball,

Mini-Soccer, Basketball, Hockey, Volleyball oder Handball, sowie einen Bewegungspark und ein Mini-Trampolin und kann auch privat gebucht werden.

Die mittlerweile weiterhin steigenden Mitgliederzahlen in allen Bereichen zeigen, dass der TSV mit seinem innovativen Konzept auf dem richtigen Weg ist.

Kunstrasenfeld II

Nach der in 2018 abgeschlossenen Sanierung des Kunstrasenplatzes I steht auch die Sanierung des zweiten Schmidener Kunstrasenfelds an. Noch im Frühjahr 2020 soll ein Gutachten erstellt werden, um eine sachliche Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu bekommen. Nach heutigem Stand der Technik erhielte der neue Platz eine Korkverfüllung, so eine aktuelle Auskunft der Stadtverwaltung.

Der Parkplatz Richtung Festplatz soll geräumt, die Belagsoberflächen instandgesetzt und ein besserer Anschluss zum Fußweg entlang der Straße Richtung Stadion hergestellt werden, um bei Großveranstaltungen genügend Parkraum zur Verfügung stellen zu können. Dafür soll künftig das Parken auf dem der Stadionzufahrt gegenüberliegenden Feldweg verboten werden.

Sporthalle I

Die Foyererweiterung bleibt vorläufig ein Wunschtraum. Allerdings wurde im städtischen Haushalt 2020 eine Planungsrate in Höhe von 30.000 € eingestellt, um zu prüfen, ob zusätzlich zur Erweiterung des Foyer-Bereichs weitere, größere Sanierungsarbeiten der in die Jahre gekommenen Sporthalle erforderlich werden.

RSG-Stützpunkt und Nationalmannschaftszentrum

Ein Wasserschaden in beiden Hallen wirbelte den Trainingsbetrieb im Bundesstützpunkt in Schmiden im Juni 2019 gehörig durcheinander. Gerade mal vier Tage hatten die Stützpunkt-Gymnastinnen in der neuen Halle trainiert, die noch nicht einmal offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden war, als am Pfingstmontag der große Regen kam. Mehrere Tausend Liter Wasser flossen in die beiden Trainingshallen, in alle angrenzenden Ballett- und Technikräume. Mehrere Zentimeter hoch stand das Wasser. Die federnden Sportböden, die Prallwände, die Schächte und vieles mehr wurden in großen Teilen irreparabel beschädigt.

Dadurch konnte der angestrebte Zeitplan bis zur endgültigen Fertigstellung, der auch noch den Umbau der alten Halle mit beinhaltet, natürlich nicht eingehalten werden. Dank der Unterstützung aller Schmi-

dener Vereine und TSV-Abteilungen, sowie tatkräftiger finanzieller Soforthilfe durch die Stadt Fellbach konnte der Trainingsbetrieb gesichert und die anstehenden „Aufräumarbeiten“ zügig in Angriff genommen werden.

Gebäudemanagement / Liegenschaftsverwaltung

Ein besonderer Dank für die Unterstützung bei unseren (Groß-)Projekten gilt wie immer Ute Schäfer für die Planung und Betreuung der laufenden Baumaßnahmen und Susanne Riemschneider und ihrem Team, die unseren Immobilienbestand hervorragend in Schuss hält.

Michael Seeger Beirat Liegenschaften

Über 10 Jahre ist es nun schon her, dass am 15.11.2009 die offizielle Eröffnung des activity Senioren- und Reha-Sportzentrums mit einem „Tag der Gesundheit“ gefeiert werden konnte. Zahlreiche Besucher bestaunten damals nicht nur die gelungene Weiterentwicklung in baulicher Hinsicht, sondern konnten sich direkt von der inhaltlichen Konzeption praktisch überzeugen lassen.

Mittlerweile hat sich das Angebot in den Bereichen des Präventions-, Senioren- und Rehabilitationssports nicht nur kontinuierlich weiterentwickelt, sondern es ist deutlich zu erkennen, wie sich das Thema Gesundheit + Sport im Verein verankert hat und längst zu einem festen Bestandteil geworden ist. Somit wird der TSV Schmidn auch in der Außenwirkung als ein Verein wahrgenommen, der sich über den traditionellen Abteilungssport hinaus wichtigen gesellschaftlichen Themen widmet und die Aufgaben professionell angeht.

Nach wie vor erfreuen sich die Rehasportkurse im activity einer vollen

Auslastung was es zum Teil schwer macht, der großen Nachfrage ausreichend gerecht zu werden. Gleiches gilt für den Beweglichkeitszirkel der nach wie vor gut angenommen wird. Auch die vollautomatischen eGYM-Kraftgeräte sind von älteren Menschen stark nachgefragt und werden sehr gerne genutzt.

Erfreulich ist, dass es in Sachen Demenz und Sport inzwischen weitergeht. Es soll mit einem Reha-Sportkurs für Demenz-Erkrankte begonnen werden. Die Weichen dafür werden im Moment gestellt, sodass mit fachlich geschultem Personal im Herbst der Startschuss fallen soll. Für alle Beteiligten eine spannende Sache und eine echte Herausforderung in diesem gleichermaßen sensiblen, wie wichtigen Bereich der Demenzerkrankungen.

Auch im Sportforum nehmen die gesundheitsorientierten Angebote Fahrt auf. Aus baulich bedingten Lärmbelastungen musste zwar die Konsequenz gezogen und das Entspannungszentrum „Einklang“ ins activity ausgegliedert werden. Nun können aber dort Meditation, Entspannungstechniken, ruhiges oder dynamisches Yoga in Anspruch genommen werden, um sich etwas Gutes zu tun und Ausgleich zum fordernden Alltag zu schaffen.

Auch das Rücken-Kompetenz-Zentrum „Reversus“, das sich ganz der



„Volkskrankheit Nummer eins“ widmet findet mit dem Drei-Säulen-Modell aus Mobilität, Stabilität und Kraft und seinem auf ein langfristiges und kontinuierliches Training ausgerichteten Konzept immer mehr Zuspruch.

Für die Zukunft gilt es kontinuierlich den Blick nach vorne zu richten, Konzepte weiterzuentwickeln, Neues zu entdecken und die Angebote den unterschiedlichen Bedürfnissen der Sporttreibenden anzupassen. Ich bin zuversichtlich, dass es den Beteiligten gelingt dies in der bewährten Art und Weise fortzuführen.

Christopher Graf
Beirat Gesundheit

Beiräte

Marketing

Markus Bechert
Rolf Budelmann
Michael Bürkle
Siegfried Bürkle
Martin Frischauf
Vanessa Gerstenberger
Ulrike Hauser
Markus Engelhart
Sebastian Fichter
Andreas Perazzo

Gesundheitssport

Ursula Besemer
Sigi Bräuninger
Christopher Graf
Vanessa Gerstenberger

Liegenschaften

Michael Seeger
Hans-Joachim Giesen
Ute Schäfer
Rudolf Erkert
Susi Riemschneider

Veranstaltungen

Frank Weller
Petra Wagner
Guido Lörsch
Anja Pfisterer
Stefanie Molina

Senioren

Hans Rückle
Roland Vetter
Karl-Heinz Föll

Finanzen

Jörg Bürkle
Manfred Groh
Wolfgang Kolb
Volker Kurz
Bettina Schaffer
Rolf Budelmann

Vereinsentwicklung

Fritz Bretschneider
Alexander Ernst
Markus Engelhart
Monika Laun
Jörg Bürkle
Michael Seeger
Rolf Budelmann
Dieter Bartsch
Roland Staudenmaier
Frank Heerlein
Wolfgang Neumaier

Ehrenrat

Ulrich Lenk
Paul Keller
Marianne Klink
Hans Rückle (Ehrenratsvorsitzender)
Roland Vetter

Kuratorium

Rainer Brechtken
Stefan Bubeck
Peter Hermanutz
Klaus Kärcher
Werner Kauffmann
Dietrich Klotz
Lothar Kümmerle

Günter Leßnerkraus
Hans-Peter Mayer
Alfred Meßmer
Christoph Palm
Helmut Rieker



Bitte beachten Sie: den Jahresrückblick 2019 mit den größten Highlights aus Sicht des activity haben wir zu Beginn des Jahres erstellt. Vor der Corona-Pandemie. Im Anschluss an den Bericht gehen wir noch auf die aktuelle Lage ein.

Doch jetzt tauchen Sie erst einmal ein in das Jahr 2019 – als die (Fitness-) Welt noch in Ordnung war!

Mein Team und ich blicken auf ein aufregendes Umbaujahr zurück. Getreu unserem Motto „Stillstand ist Rückschritt“. Was hat sich 2019 alles getan?

Anbau

Endlich – nach einer verzögerten Planungsphase und dem sechsmonatigen Umbau können sich die Mitglieder des activity seit dem 24.11.2019 über den neuen Anbau mit zwei Kursräumen freuen.

Der „Küchen & Möbel Nicolas Holder“-Raum wird als neuer Cycling-Raum genutzt. Zur Eröffnung fand von 14-16 Uhr Cycling Nonstop mit Kathrin, Edgar und Axel statt.



Der „Rewe“-Raum bietet genug Platz für die verschiedensten Kurse. Ob Pilates, M.A.X., Zumba oder Stabilisationstraining – im neuen Raum sind die optimalen Bedingungen für jeden Kurs gegeben. Am Tag der Eröffnung erwartete unsere Mitglieder in zwei Stunden ein bunter Querschnitt durch das Kursprogramm.



Cycling

Der neue Raum bietet mehr Platz als der bisherige Übergangsraum. So können pro Kurs 10 Cycling-Begeisterte mehr teilnehmen als davor. Für Cycling Neulinge wurde ein extra Kurs „Cycling Schlank+Fit“ ins Kursprogramm aufgenommen. Dieser ist zum einen für ehemalige Teilnehmer unseres Abnehmprogrammes Schlank+Fit gedacht, zum anderen eignet sich der Kurs sehr gut für Sporteinsteiger und Cycling Unerfahrene. Insgesamt bieten wir in der Woche 11 Cycling-Kurse, die besonders in den Wintermonaten regelmäßig ausgebucht sind.

Teamwork

activity und Sportforum in Zusammenarbeit bei der großen Sommerferienaktion 2019 – Für die Sommerferien stellten das activity und die einzelnen Zentren im Sportforum gemeinsam einen übergreifenden Kursplan zusammen. So hatten Mitglieder 6 Wochen Zeit, um sich auch in den anderen Bereichen auszutesten. Von Capoeira über Aqua Fitness bis hin zu Kickboxen wurde ein bunt gemischtes Angebot entworfen. Teilnehmer der Aktion hatten neben dem Kursangebot außerdem die Möglichkeit in den Sommerferien bei uns an den Geräten zu trainieren.

Isokinetisch, Adaptiv, Explonic und co.

Seit dem Frühjahr 2019 bieten wir unseren Mitgliedern mit dem „eGym Premium Paket“ die Möglichkeit, das Training an den eGym Geräten noch individueller zu gestalten. Ob Muskelaufbau, Abnehmen oder Athletik, das passende Trainingsziel ist für jeden dabei. Das Training selbst unterteilt sich in einzelne Trainingsmethoden wie explosiv, negativ und isokinetisch. Diese unterschiedlich gesetzten Muskelreize machen das Training an den eGym Geräten noch effektiver und abwechslungsreicher.

Veranstaltungen

Auch im Jahr 2019 war veranstaltungstechnisch wieder einiges geboten.



Mitgliederreise nach Kroatien

30 Reisende, darunter 3 activity-Kursleiter, haben sich Ende Mai auf den Weg nach Kroatien gemacht und ließen es sich 6 Tage mit viel Sport, leckerem Essen und netter Gesellig-

keit in einer sehr gepflegten Hotelanlage gut gehen.

Drachenbootcup

Das activity hat auch im 5. Jahr nacheinander eine Mannschaft für den Waiblinger Drachenbootcup 2019 gestellt. Die Mixed Mannschaft besteht aus 10 Männern, 6 Frauen und einer Trommlerin, alles activity Mitglieder und Mitarbeiter. Dieses Jahr ist es unserem Team gelungen, sich für das Viertelfinale zu qualifizieren. Dort mussten sie sich leider knapp geschlagen geben.



Boot Camp

Trotz extrem heißer Temperatur von 35°C ohne Schatten haben sich die rund 50 Teilnehmer durchgebissen und mit hoher Motivation und Einsatz das Boot Camp zu einem Erfolg werden lassen.



Indoor-Fitness-Camp

Am Feiertag, 1.11. nutzten rund 30 Teilnehmer das Indoor-Fitness-Camp (IFC) um verschiedene, zum Teil für sie auch komplett neue, Bewegungsangebote kennen zu lernen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer nach absolvieren der Angebote waren durchweg positiv. Für jeden war etwas Passendes dabei, man hat sich viel bewegt, neue Bewegungserfahrungen gemacht und bei allem dem noch viel Spaß gehabt.

Instagram, Facebook... Alle News auf einen Blick!

Du willst immer über alle Neuigkeiten Bescheid wissen? Auf unserer Homepage, in unserer activity App oder in den sozialen Medien findest du immer alle wichtigen, aktuellen Infos. Seit 2019 sind wir auch auf Instagram zu finden und informieren über Kursänderungen, Specials und vieles mehr.

Trends

Mit unseren Erweiterungen im Kursangebot versuchen wir immer den aktuellen Trends zu folgen. Von Kursen wie „TwerxOut“ über „Functional Training“ bis hin zu „Gesund bewegen“ ist alles im Kursplan geboten. So haben unsere Mitglieder die Chance, die neuesten Trends kennenzulernen und sich in ihnen auszuprobieren.

Yoga im activity

Yoga- und Entspannungsangebote erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. Doch wir sehen in diesem spezifischen Angebot nicht unser Kerngeschäft als Fitnessseinrichtung. Deshalb haben wir uns zu einer Kooperation mit einem Yoga-Studio, dem Einklang, entschieden. Durch den Umzug des Einklang aus dem Sportforum ins activity können wir unseren Mitgliedern vor Ort ein qualitativ hochwertiges Yoga-Zentrum bieten.

Vieles von dem, was in 2019 noch möglich war, Beispiel Veranstaltungen, ist für uns im Moment (Stand Mitte Juni 2020) noch weit weg und undenkbar. Das Jahr nahm bis Mitte März seinen normalen Lauf. Unsere Pläne zu Neuanschaffungen, Veranstaltungen und neuen (Kurs-)Angeboten standen und wir freuten uns darauf, unseren Mitgliedern den gewohnten Service zu bieten. Doch dann kam CORONA. Und mit der Ausbreitung des Covid-19-Virus ab dem 12. März der amtlich angeordnete Lockdown und ab Samstag, 13. März 2020 die Betriebsschließung des activity.

Der Arbeitsalltag für uns Mitarbeiter, aber auch der Trainingsalltag für unsere Mitglieder hat sich nach der rund 10-wöchigen Betriebsschließung grundlegend verändert. Während der Betriebsschließung wurden wir von einer großen Welle der Solidarität getragen. Viele unserer Mitglieder verzichteten auf eine Beitragsrückerstattung und ermöglichten uns somit ab Juni, zwar mit neuem Betriebs- und Hygiene-Konzept, aber dennoch mit fast uneingeschränktem Angebot und Betreuungsservice wieder öffnen zu können. Dafür möchten wir an dieser Stelle auch noch mal herzlich DANKE sagen!

Nach Veröffentlichung des neuen Trainingsalltags rollte eine Flut an Mails auf uns zu ... Kündigungen, Beitragsrückerstattungen, Stilllegun-

gen, ... erst zum jetzigen Zeitpunkt wurden etlichen Mitgliedern bewusst, dass sich das Fitnessstraining grundlegend verändert hat. Und vor dem Hintergrund der zeitlichen Ungewissheit, wie lange dieser Zustand anhält, haben wir rund 300 Mitglieder mehr verloren, als üblich. Zudem kommen keine oder nur sehr wenig neue Mitglieder rein. Diesen Verlust von rund 10.000 Euro/Monat können wir bei laufendem Betrieb ein wenig durch gesunkene Betriebskosten wettmachen, aber mit der Wiedereröffnung sind auch alle Mitarbeiter aus der Kurzarbeit zurückgekehrt und somit sind die Einsparungspotentiale gering.

Wir beobachten unsere finanzielle Entwicklung im Moment mit Sorge und hoffen, dass sich die Lage in den nächsten Wochen/Monaten – auch mit weiteren Lockerungen einhergehend – wieder bessern wird! Haltet uns die Treue und wir schaffen das gemeinsam!

Vanessa Gerstenberger
redaktionell unterstützt
von Klara Ugele



AOK
Die Gesundheitskasse.

ProFit

Punkten Sie für Ihre Gesundheit.

Sie trainieren im Fitness-Studio? Machen regelmäßig Check-ups beim Arzt? Oder besuchen unsere AOK-Gesundheitsangebote? Gut! Dann gibt es von uns Punkte, die Sie gegen attraktive Prämien eintauschen können. Jetzt anmelden und mitmachen auf aok-profit.de

GESUNDNAH
AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr



Ein Glas voller Biergarten.

GUT, BESSER, PAULANER.

www.paulaner.de
f

Die Reize des Freilufttrainings

Den ganzen Winter übten wir den Yin-Yang in unserer Halle.



Dann kam der Frühling und wir konnten dem Ruf der Wildnis nicht widerstehen. Also packten wir unser Zeug und machten uns auf den Weg, denn wir trainieren gerne draußen.

Wir fuhren langsam, aber bis an die Zähne bewaffnet – so hatten Drängler keine Chance.



So erreichten wir schließlich eine wunderbare Gegend, für asiatische Kampfkünstler wie geschaffen.



Doch dort, im Dschungel, warteten schon auf uns wilde, unzählbare Tiere, für die wir gar nicht gewappnet waren. Klein, aber oho!



Dann kam die rettende Idee – auf den Steg! Kein Gras, keine Zecken!

Ob draußen oder in der Halle – wir haben beim Training immer Spaß.



Ein malerischer Bildhintergrund verleitet zudem zum Fotografieren:

Aber nicht vergessen: das Handy vorher ausschalten, sonst leidet die Stimmung!

Agata Ilmurzynska
Abteilungsleitung

Alle Jahre wieder.

Auch beim Schmidener Sommer 2019 hatte die Ballettschule wieder einen Auftritt. In einer Choreografie von Gloria Schröter nach Musik von Johann Strauß Sohn, tanzten diesmal gleich mehrere Gruppen zu dem Walzer „Rosen aus dem Süden“. Die kleinen Tänzerinnen, 5-7 Jahre alt, waren sehr aufgeregt. Das erste Mal auf der Bühne.

Aber sie haben ihre Sache gut gemacht, obwohl sie erst ein halbes Jahr Unterricht hatten. Die fortgeschrittene Klasse der Kinder verfügt nun schon über ein größeres Schrittmaterial und hat mit großer Ausstrahlung wunderschön getanzt. Auch die Erwachsenen Anfänger waren sehr gut. Das Publikum war begeistert und hat den Auftritt mit viel Applaus honoriert. Auch die wunderschönen, wieder selbst gefertigten Kostüme, wurden bewundert.

Armanda Anadolac hat nach nur zweieinhalb Monaten mit dem neuen Hip Hop Kurs eine schwungvolle Choreografie auf die Bühne gebracht. Dies kam besonders bei dem jungen Publikum sehr gut an.

Im Oktober stand ein Wettbewerb des Schwäbischen Turnerbundes an. Die Ballettschülerinnen des TSV Schmiden hatten die Gelegenheit sich mit Tanzgruppen anderer Vereine zu messen. Am 20. Oktober



2019 war es dann soweit. Alle trafen sich am Vormittag in Mühlacker in der Enztalsporthalle. Erstmal anmelden, die Tanzfläche begutachten, dann eine Probe. Nun hieß es schminken und Kostüme anziehen. Auch hier wurde der Auftritt mit viel Applaus gewürdigt. Dann mussten die Tänzerinnen warten, bis zur Siegerehrung. Das erste Mal dabei und schon den 4. Platz gemacht! Die Mädels waren so stolz. Das war mal eine ganz andere Erfahrung, die auch sehr spannend war.



Wieder wurde die Auftrittsgruppe der Ballettschule zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Fellbach eingeladen. Die Mädchen tanzten den Ungarischen Tanz Nr. 10 von Johannes Brahms und den Walzer Rosen aus dem Süden von Johann Strauß Sohn. Beide Tänze waren auch hier, auf der großen Bühne der Schwabenlandhalle, ein voller Erfolg. Ein Raunen ging durchs Publikum, Ahs und Ohs waren zu hören und ein langer Applaus folgte. Und in der Moderation wurde der TSV Schmiden gelobt für sein reichhaltiges Angebot.

Seit Januar 2020 hat die Ballettschule des TSV Schmiden eine neue Modern Dance Lehrerin. Wir bedanken uns herzlich für ihre tolle Arbeit bei Kimberley Tysiak, die in ihre Heimat nach NRW zurückgegangen ist.

Mit Marielle Dumont konnten wir eine junge, dynamische und sehr

versierte Modern Dance Lehrerin gewinnen.

Marielle hat eine umfassende Ausbildung. Sie studierte an der Akademie für Tanz in Freiburg und an der Akademie Minkov in Winnenden, wo sie den Abschluss zur staatlich anerkannten Tanzpädagogin mit Zusatz Kulturmanagement machte. Ihr Können hat Marielle schon als Dozentin und Trainingsleiterin im Bereich Modern Dance, Jazz, Ballett, Hip-Hop, Kindertanz und tänzerische Früherziehung mit Erfolg weitergeben können. Am 8. Und 9. April wird es einen Workshop mit Marielle Dumont geben. Jeder ist eingeladen, kostenlos in den Modern Dance zu schnuppern.

Neben dem harten Training in den Ballettstunden gibt es auch immer wieder andere spannende Dinge, die die Ballettschule organisiert. Ende Januar waren mehrere Schüler verschiedener Klassen beim Stuttgarter Ballett. Der Ausflug zum öffentlichen Training auf der Bühne des kleinen Hauses hat sehr viel Spaß gemacht. Die Profi-Balletttänzer einmal live beim Training zu sehen, war sehr aufregend. Dies war eine sehr große Motivation für das eigene Training.

Auch im Bereich Hip-Hop gibt es Neuigkeiten. Armanda Anadolac vermittelt Hip-Hop mit so viel Spaß,

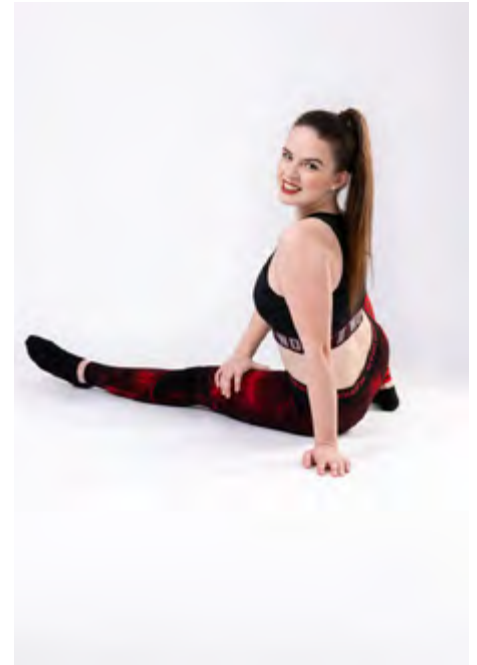
dass dieser Kurs sich wachsender Beliebtheit erfreut. Seit Februar gibt es nun zwei Kurse: Hip-Hop Anfänger und Hip-Hop Fortgeschrittene.

Im März 2020 hat uns dann Corona ausgebremst. Wir konnten nicht mehr in den Ballettsaal um gemeinsam zu trainieren. Um unseren Schülerinnen weiterhin ein Training zu ermöglichen, haben wir ein onlinetraining auf die Beine gestellt. Die Lehrerinnen der Ballettschule haben wöchentlich Videos gedreht und sie auf die Homepage gestellt. So konnten alle Gruppen zu Hause weiter trainieren und fit bleiben.

Auch in Zukunft wird die Ballettschule des TSV Schmiden weiterhin neue, spannenden Projekte auf den Weg bringen.

Ballettschule des TSV Schmiden

Leitung Gloria Schröter





„3x3“

3x3 ist eine besondere Spielform im Basketballsport, bei der pro Mannschaft drei SpielerInnen auf dem Feld stehen und auf nur einen Korb spielen. Der Ursprung liegt im Streetball, der ausgehend von US-amerikanischen Freiplätzen in den 1990er Jahren den Weg nach Europa und somit auch nach Deutschland gefunden hat. Der 3x3-Basketball wird sogar olympisch, denn bei den nächsten Sommerspielen in Tokio steht er erstmalig auf dem Sportprogramm. Von der Straße nach Olympia.

3x3 ist auch eine besondere Formel für unsere Basketballabteilung. Wir befinden uns im dritten Jahr nach der Abteilungsgründung im Sommer 2017 und haben bereits drei Mannschaften im aktiven Spielbetrieb. Neben den Schmidener Rockets, unserer ersten Herrenmannschaft, gibt es eine zweite Herrenmannschaft und seit Kurzem

eine U12-Mannschaft. Von der Straße in unsere(n) Verein(e).

Bereits in der Vereinszeitschrift 2019 haben wir den weiteren Ausbau der Abteilung im Jugendbereich angekündigt und freuen uns zu sehen, dass wir uns auch hier positiv entwickeln. Den Jugendbereich gestalten wir gemeinsam mit dem TV Oeffingen, der nun aufgrund der Kooperation mit uns, ebenso den Basketballsport im Programm hat. An dieser Stelle danken wir Herrn Gabriel Bieg, Geschäftsführer des TV Oeffingen, für seine Aufgeschlossenheit gegenüber der Idee und schließlich dem Zustandekommen der Spielgemeinschaft unserer beider Nachbarvereine. Wir freuen uns auf eine gute und nachhaltige Zusammenarbeit. Seit Mai 2019 bieten wir gemeinschaftlich für Mädchen und Jungen im Alter bis zu zwölf Jahren dieses Sportangebot an, das gut ange-

nommen wird. Knapp 20 Kinder, darunter auch Mädchen, kommen regelmäßig ins Training und es werden stetig mehr, was uns bestätigt auf dem richtigen Weg zu sein. Das Training findet derzeit in der Sporthalle 2 in Oeffingen statt, die Heimspiele in der Liga werden wiederum in der Sporthalle am Schmidener Weg ausgetragen. Thilo Gerhardt, ein Trainer mit jahrelanger Erfahrung und gleichzeitig lizenzierte(r) Schiedsrichter, hat die Traineraufgabe gerne übernommen. Gemeinsam mit ihm möchten wir sicherstellen, dass die Kinder weiterhin Spaß haben und am Basketball bleiben.

Im Herrenbereich stellen wir erstmalig eine zweite Mannschaft, die in der gerade abgelaufenen Spielzeit in der Kreisliga B antrat. Die Spieler sind fast ausschließlich Neumitglieder, was uns als Abteilung und letztlich als Verein guttut. Einige



dieser Spieler konnten auch Minuten bei der ersten Mannschaft sammeln, die aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle an einigen Hinrundenspielen einen ausgedünnten Kader aufwies. Unsere Rockets treten ihrer dritten Spielzeit ihrer Geschichte nach zwei Meisterschaften und damit verbundenen Aufstiegen in Folge, erstmalig in der höherklassigen Bezirksliga an. In einem anspruchsvollen Teilnehmerfeld hat sich unser Aufsteigerteam respektabel behauptet und einen Rang im Mittelfeld der Tabelle gehalten. Die Spielzeit wurde abrupt unterbrochen und zwischenzeitlich beendet, sodass das Halten der Bezirksliga nun auch formell besiegelt ist.

Wir danken allen Mitwirkenden an dieser Erfolgsstory. Vielen Dank an alle Sponsoren! Diese leisten weiterhin einen sehr wertvollen Beitrag für unseren finanziellen Rahmen. Michel Dougall, dem Rockets-Trainer, danken wir ebenso wie Martin Sörös, der während der angelaufenen Spielzeit die Train-

eraufgabe bei der zweiten Herrenmannschaft übernommen hat sowie bereits erwähntem Thilo Gerhardt im Jugendbereich. Weiterhin vielen Dank an Hans Götze, dem Betreiber der „Rockets Zone“, der seit dem ersten Tipp Off im Jahr 2017 viele Bilder und Videos vom Spielgeschehen festhält und natürlich auch allen Helfern, die unter anderem dafür sorgen, dass an Heimspieltagen für das leibliche Wohl gesorgt ist. Last but not least bedanken wir uns bei unseren Zuschauern, ohne die unsere Heimauftritte nur einfache Spiele wären. Wir laden interessierte Basketballer jeden Alters ein, uns weiterhin anzusprechen und vorbeizukommen. Wir freuen uns drauf!

Apropos 3...

Seit Kurzem stehen drei neue Basketballkörbe am Friedensschulzentrum, darunter auch eine Streetballanlage. Dies freut mich persönlich



sehr, da wir den Basketballsport dadurch noch zugänglicher für jedermann machen. Also einfach einen Basketball in die Hände nehmen und unseren Sport auch unter freiem Himmel zelebrieren. Sportliche Grüße,

Antonio Longo
Abteilungsleiter



Capoeira

Wenn es lebendig wird im Sportforum, Trommelmusik erschallt und Leute in weißen Hosen durch die Gänge laufen, dann ist Capoeira-Zeit! Bereits seit dem 1. Mai 2019 trainieren wir fast täglich unter der Leitung von Ulrike Tiemann-Arsenic alias Contramestra Ricki beim TSV Schmiden.

Wir sind laut - mit Singen, Klatschen und Instrumenten. Wir sind viele – rund 120 Kinder und Erwachsene. Und am Anfang waren wir überall – in den Tanzräumen, der Arena, dem Yoga-Raum, der Fight-Academy. Laut und viele sind wir immer noch, aber seit dem 25.11.2019 trainieren wir fest im Raum „VIDA“ im ersten Stock des Sportforums. Was wir auch sind: offen. Alle, die Lust haben, Capoeira auszuprobieren sind herzlich eingeladen!

Capoeira – was ist das eigentlich? Es kommt aus Brasilien und ist Musik, Kampf, Tanz und Lebensfreude – ein Sport den Jung und Alt gemeinsam ausüben können. Die Kleinsten ab 2½ Jahren beginnen spielerisch zusammen mit den Eltern, das setzt sich auch im Training der größeren Kinder fort. Die Teenager feilen wie die Erwachsenen weiter an Details ihrer Capoeira-Bewegungen. Das Training ist vielseitig und vermittelt Verständnis der Capoeira-Kultur über das eigene Spiel hinaus. Musik und Instrumente sind immer ein fester Bestandteil. So schließt fast jede Stunde mit der „Roda“, dem Kreis, in dessen Mitte zwei Capoeiristas miteinander spielen, während einige in der „Bateria“, quasi dem Musikensemble, Instrumente spielen.

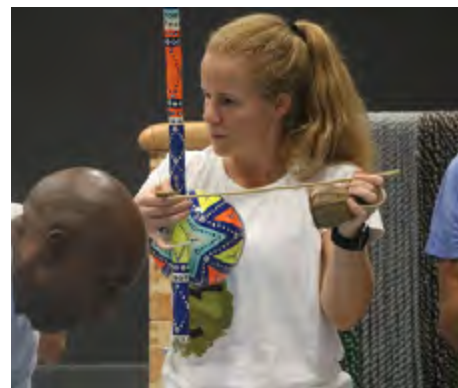
Für Capoeira ist man nie zu alt oder zu jung oder zu unfit – man wächst mit jedem Training. In der Capoeira findet jeder seinen Platz: Die Wilden toben sich bei Akrobatik-Bewegungen aus, die Entspannten bewegen sich harmonisch umeinander, die Akribischen feilen an einer Kick-Kombination, die Verträumten tauchen in die Musik ein.

Das war los in 2019/2020

Der Rückblick auf ein Jahr beim TSV Schmiden zeigt, dass wir gut angekommen sind. Mit Auftritten beim Kinderkulturfest und dem Schmidener Sommer ergänzten wir 2019 das Bühnenprogramm des TSV. Beim Fellbacher Herbst verbrachte der Großteil unserer Gruppe die Strecke des Umzugs auf Händen mit Rädern, Handstand & Co. Auch bei den Aktionen des Sportforums (Tag der Bewegung, Indoor Fitness Camp, Sommerferienprogramm) brachten wir uns mit einem Angebot ein.

Die Highlights waren natürlich unsere eigenen Veranstaltungen. Den Anfang machte im April 2019 unser Capoeira-Event, bei dem wir viele Gäste von Capoeira-Gruppen aus ganz Deutschland und Europa erstmalig im Sportforum zu vielseitigen Workshops begrüßten.

Es folgte im September ein Workshop zum Thema „Mobilität in der Capoeira“ mit Marcelo Cristal. Der Lehrer aus Lissabon verbindet Mobility mit Capoeira – eine spannende Mischung. Der Höhepunkt jedes Jahr ist der Besuch unseres Meisters aus der brasilianischen Stadt São Paulo: Mestre Paulão, der Gründer der Gruppe Quilombolas de Luz. Mitte Oktober gab er Training und verlieh er zusammen mit



unserer Contramestra Ricki die Gürtel an die Schülerinnen und Schüler.

Anfang Oktober führte uns das traditionelle Capoeira-Camp nach Furtwangen an die Quelle der Donau. Zusammen mit einer befreundeten Gruppe aus Hessen hatten wir drei intensive Tage mit viel Training, freiem Spiel, Musik und Austausch über die Capoeira.

Schließlich feierten wir am 6. Dezember die Einweihung des Raumes VIDA – natürlich mit einer großen Roda zusammen mit Capoeiristas aus Stuttgart und Umgebung. „VIDA“ ist portugiesisch für „Leben“. Capoeira ist Teil unseres Lebens, die Capoeira ist wie das Leben, Capoeira ist ein Lebensgefühl. Das wollen wir weiter ins Sportforum und in den TSV tragen - ganz im Sinne eines Capoeira-Liedes, das es schon lange gibt: A capoeira tem VIDA | ela bate o coração | Ela tem sangue na veia | sentimento emoção Die Capoeira ist Leben | sie schlägt im Herzen | Sie ist das Blut in den Venen | Gefühl und Emotion.

Die Corona-Pandemie in 2020 stoppte dieses Lebensgefühl nur kurz. Als eine der ersten Gruppen starteten wir nach dem „Lock-Down“ auf der eingerichteten Trainingsfläche im Stadion. Capoeira wurde zuerst von Sklaven in Brasilien auf der Straße

gespielt - die Outdoor-Tauglichkeit ist also historisch begründet. Im Juni kehrten wir unter Auflagen ins Sportforum zurück – nicht als Kontaktsport, sondern mit Abstand. Aber das schult das Auge für die Bewegungen des Anderen und so ist die Energie im Raum VIDA zurück.

Anne Betten

Lust auf Capoeira im Sportforum?! Sprecht uns an!
Contramestra Ricki (Ulrike Tiemann-Arsenic)
E-Mail: capoeira@tsv-schmiden.de

Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche

In unseren Kursen Selbstverteidigung für KIDS und YOUNGSTERS haben wir mittlerweile rund 50 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren. Unser wichtigstes Anliegen ist es, diese jungen Menschen stark fürs Leben zu machen.



Daher bringen wir den Kindern und Jugendlichen als erstes bei, sich selbst und andere wertzuschätzen.



Mit diesem (Selbst)Bewusstsein als Grundeinstellung, ist man auch für schwierige Lebenssituationen bestens gewappnet. Darauf aufbauend, lernen unsere Schüler ihre Grenzen wahrzunehmen und werden ermutigt, Überschreitungen, sei es durch Kinder, Jugendliche oder Erwachsene klar und deutlich zu kommunizieren.

In Rollenspielen lernen sie, wie brenzlige Situationen deeskaliert werden können. Der Grundgedanke ist, dass Kinder die Gefahrensituationen im Rollenspiel schon erlebt haben, im Ernstfall deutlich bessere Chancen besitzen und richtig reagieren. Außerdem trainieren unsere Kids Abwehrmechanismen, die schwerpunktmäßig aus den Selbstverteidigungssystemen Krav Maga und Ving Tsun Kung Fu hervorgehen.

Bei den Kindern werden die Techniken in „abgemilderter“ und kindgerechter Form gelehrt.

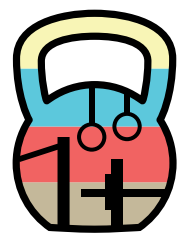
Den Jugendlichen hingegen werden schon sehr anwendungsorientierte Techniken beigebracht. Ungefähr alle 4 Monate dürfen die Kinder

an einer freiwilligen Prüfung teilnehmen und zeigen ob Sie das Erlernte verinnerlicht haben. Die Prüfungen sind jedes mal ein Highlight, da die Kinder immer ganz erpicht darauf sind, Ihren Eltern zu zeigen was sie schon alles gelernt haben. Mit Bestehen der Prüfung erhalten die Kinder gemäß Ihres Schülergrades ein T-Shirt, das farblich die erlangte Graduierung aufzeigt (weiß, gelb, orange, grün.... etc).



Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, dann würden wir uns freuen wenn Sie sich melden. Aufgrund der Corona-Thematik ist ein Probetraining voraussichtlich erst nach den Sommerferien wieder möglich. Alle weiteren Infos finden Sie unter: www.fight-academy.de/angebote/kinder-selbstverteidigung

Mit sportlichen Grüßen
Valentino Scicchitano



CROSSFIT
SCHMIDEN



CROSSFIT / ATHLETIKZENTRUM

Wie jedes Jahr widmen wir uns einem kleinen Rückblick aus den Bereichen CrossFit und dem Athletikzentrum des letzten Jahres und werfen einen Blick in das Jahr 2020.

Im CrossFit sind neben den eigentlichen Trainingseinheiten auch gemeinsame Aktivitäten unter den Mitgliedern üblich. So haben wir 2019, wie auch schon 2018, ein gemeinsames Sommerfest und eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

Die gemeinsamen Feiern sind immer wieder schön, um uns gegenseitig auch neben dem Sport besser kennen zu lernen. Wie auch im vorherigen Jahr, waren beide Feste gut besucht und wir hatten definitiv unseren Spaß, vorab ein gutes Training und vor allem gutes Essen. Das Sommerfest, welches Ende September im Sportforum stattfand, sollte der gemeinsame Abschluss der Sommerzeit werden. Das Ende des Sommers bedeutet leider auch: kein Training auf dem Parkplatz, keine TireFlips und kein Rudern mit Abendsonne im Gesicht. Der Herbst und Winter steht vor der Tür.

Jedes unserer Mitglieder brachte Kleinigkeiten zu essen mit - von Vorspeisen, Dips und Salaten bis zu leckerem Nachtisch. Ab 22:00 Uhr zog es dann noch einige von uns nach Stuttgart für eine Bar-tour. Einen kleinen Zeitsprung nach vorne gemacht, landen wir auch schon bei der Weihnachtsfeier am



23.12. Trotz des Weihnachtswahnsinns waren viele von uns bereit, an unserer Weihnachtsfeier, vor dem gemeinsamen Essen im Sachsenheimer, sich am neuen Ninjawarriorparkour in Waiblingen zu versuchen. Wir können euch sagen, es ist schwieriger als es im TV tatsächlich rüber kommt. Der nächs-

te Besuch dann erst wieder nach speziellem Training der Griffkraft! Das Barhopping ließen wir dieses Mal allerdings aus. Für 2020 wollen wir unsere Community noch weiter ausbauen und planen pro Quartal ein Event. Hier geben wir die Planung auch gerne an einfallsreiche Mitglieder ab. In Planung sind z.B.



Badminton und Lasertag.

Da wir über das Jahr verteilt einen soliden Zuwachs an Mitgliedern erfahren durften, hat sich auch unser Kursplan verändert. Unser early bird Coach Jani, hat einen weiteren Kurs für die Frühaufsteher ins Programm gepackt. Nebenbei haben wir auch unser Trainingssystem etwas verändert, um den neuen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, Kurse mit etwas geringerer Intensität und weniger komplexen Übungen zu absolvieren.

Aus Trainersicht eignen sich die Strength&Skill Kurse hervorragend, um die Mitglieder auf ihrem individuellen Fitnessstand abzuholen und ihnen die Technik des Freihandelttrainings näher bringen zu können. Neben dem Training mit freien Gewichten sind auch Übungen für die Ausdauer/ Rumpfkraft und Eigenkörpergewichtsübungen Inhalt. Für das Jahr 2020 haben wir bereits einen Kursplanausbau im CrossFit in Aussicht gestellt, welcher ab März in Kraft tritt und 3 weitere Kursstunden pro Woche beinhaltet.

Nicht nur der Kursplan wurde erweitert, auch unser Trainerteam hat Zuwachs bekommen. So ist Markus, der lange als Mitglied bei uns trainiert hat, nach seiner Ausbildung zum Strength Coach unserem Team beigetreten. Amigo, herzlich Willkommen an dieser Stelle!

Im Fitness- und Gesundheitsbereich

werden kontinuierlich neue wissenschaftliche Erkenntnisse über den menschlichen Körper und Trainingsmethoden entdeckt, welche alt geglaubten Dogmen widerlegen. So ist es wichtig als Trainer up to date zu bleiben. Daher haben unsere Trainer Robin und Dominik im vergangenen Jahr, nachdem sie ihr Bachelor Studium abgeschlossen haben, nebenbei noch ihre Ausbildung zum Athletiktrainer im Leistungssport absolviert. Diesen werden sie im Jahr 2020 zu einer A-Lizenz erweitern, welcher als höchster Stand einer Ausbildung angesehen ist. Unser Coach Sandra ist die Expertin für das Gewichtheben, hat sich aber trotzdem auch im Bereich gymnastics (Turnen) weitergebildet. Auch Sie wird sich dieses Jahr noch in ihrem Fachbereich Gewichtheben weiterbilden.

Abgesehen von den Profi-Ligen, bei denen es zum sportlichen Alltag gehört, gibt es aus dem Bereich Athletiktraining noch Potential für Trainer die Relevanz eines sportartbegleitenden Trainings zu erkennen. Nicht nur für die Profisportler auch für Amateurvereine oder Einzelsportler ist es wichtiger Bestandteil der Leistungsverbesserung und Verletzungsprophylaxe. Einige Athleten und Mannschaften haben dies erkannt und absolvierten bei uns Gruppenstunden oder sind im Athletikzentrum aktiv, um mit ihrem persönlich erstellten Trai-

ningsplan zu Trainieren. Wir hoffen für 2020 dass noch mehr Trainer das Potential erkennen und ihre Athleten zu einem Training zu uns schicken.

Wir freuen uns auf Euch im Kurs!

Liebe Grüße
Das Team CrossFit/ Athletikzentrum



2019 – das Jahr des großen Umzugs im Einklang.

Nach der Eröffnung 2018 im Sportforum haben wir knapp 1,5 Jahre damit verbracht, eine maximal atmosphärische Umgebung zu schaffen, die die Voraussetzung für gemeinsame Yogastunden schafft. Irgendwann mussten wir dann jedoch zu dem Schluss kommen, dass es uns nicht möglich sein wird, unsere Wunsch-Atmosphäre in unserem Kursraum im Sportforum herzustellen. Also musste sich nach einer Alternative umgesehen werden. Die riesige Anzahl an Sportstätten innerhalb des TSV war da eine immense Hilfe. Und so fiel die Entscheidung, wohin der Umzug führen sollte relativ schnell auf die Räumlichkeiten des activity. Entscheidungen sind zwar leicht zu treffen, leider jedoch nicht immer ganz so einfach umzusetzen. Denn ein Umzug ins activity würde bedeuten, dass sich auch im activity



die Kurslandschaft etwas verändern würde. Einklang-Kurszeiten würden sich in Folge des Umzugs mit activity-Kurszeiten überschneiden. Und dabei hatte das activity zu dem Zeitpunkt seinen Kursplan aufgrund der dortigen Raum-Erweiterung bereits neu konzipiert. Kompromisse mussten eingegangen werden und so veränderte sich in dem Zuge auch der Kursplan des Einklang etwas. Mit dem neuen Kursplan stand also

nun der wichtigste Eckpfeiler fest. Aber ohne Raum auch keine Kurse... Also ran an die Neugestaltung des neuen Raums – neue Wandfarbe, neue Lichtkonzeption, neue Deko und die Matten und Kleingeräte mussten ja auch noch umziehen. Eine Leistung, die ohne unser Gebäudemanagement-Team niemals so reibungslos funktioniert hätte.

Alles war also angerichtet für die große Neueröffnung:

3 Kurse für jedermann zum Mitmachen
8 mögliche Massageterminale
1, 2, 3 oder sogar noch mehr Saunadurchgänge
1 Tee-Ecke, um sich im Anschluss nach dem Yoga entspannt austauschen zu können und vor allem ein starker Andrang!
An diesem Tag war wirklich für jeden etwas dabei! Und so haben wir uns noch umso mehr gefreut,

neue Gesichter kennenzulernen, von denen der Großteil noch bis heute bei uns gerne und aktiv an unseren vielzähligen Yoga-Klassen teilnimmt.

Und ja, wir sind gerade erst noch am Anfang unserer jungen Geschichte des Einklang. Für dieses Jahr sind noch weitere tolle Aktionen geplant. Freut euch auf diverse Workshops und Termine. Um euch einen Auszug zu nennen:

Im März darf sich vor allem die Damenwelt auf einen Workshop zum Thema Hormonyoga freuen. Ebenfalls im März dürft ihr euch auf eine zweistündige Yoga-Klasse freuen, die euch ins Abenteuerland entführt. Lasst euch überraschen, was da auf euch zukommt. Im Juni geht es dann zum Yoga in einen Kräutergarten und im September ist dann Yoga im Wald angesagt. An einem Acro-Yoga-Workshop sind



wir ebenfalls für euch dran (voraussichtlich Sommer 2020). Wenn 2019 das Jahr des Umzugs oder der Neuausrichtung war, dann wird 2020 das Jahr in dem wir für euch unser großartiges Yoga-Programm noch facettenreicher gestalten wollen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr über jede Person, die ihren Weg zu uns findet, entweder um die Yoga-

Praxis näher kennenzulernen oder um für sich eine neue Yoga-Heimat zu finden.

Bis dahin...
Wir sehen uns auf der Yoga-Matte!

**Euer
Robin Vogt**



Niederschläge, Meisterschaften und vieles mehr: 2019 war ein super Jahr, 2020 wird noch besser:

Unser erstes volles Jahr in der Fight Academy ist zu Ende und wir blicken auf viele Highlights zurück.

Über 150 motivierte Mädchen und Jungen sowie Männer und Frauen in jedem Alter haben im Jahr 2019 mit uns trainiert und ordentlich Gas gegeben. Unzählige Schläge auf den Boxsack und auf die Pratzen, lange Minuten Bauchtraining auch viele spaßige Aufwärmspiele haben wir im letzten Jahr absolviert. Die Stimmung und Atmosphäre war durchweg super und spätestens nach dem Training waren alle glücklich. Es haben sich neue Freundschaften gebildet und auch unser Trainerteam ist gewachsen. Wenn wir so auf das letzte Jahr zurückblicken, freuen wir uns schon auf das Nächste.

Es gab allerdings auch ein paar Knockdowns. So hatten wir etwa Mitte des Jahres durch ein starkes Gewitter mit heftigen Regenfällen zeitweise 30cm

Hochwasser in unserer Fight Academy. Mit großem Einsatz und einiger Hilfe haben wir die Halle wieder trocken bekommen, auch wenn wir dafür die Hälfte der Matten entfernen, darunter wischen und neu legen mussten. Wie man uns Boxer kennt, lassen wir uns natürlich nicht ausknocken und konnten schon ein paar Tage später wieder mit dem regulären Training in der Halle weitermachen.

Auf eine bessere Art nass wurde es dann im Sommer, denn wie gewohnt haben wir unsere Sonntageinheit ins F3-Freibad in Fellbach verlegt. Mit einer großen Gruppe haben wir regelmäßig unter freiem Himmel trainiert und uns danach im Wasser abgekühlt. Die Einheiten im Freibad waren super und wir planen auch dieses Jahr wieder fest mit einer wöchentlichen Einheit während den Sommerferien.

Auch aus sportlicher Sicht konnten wir einiges erreichen. Jeder einzelne Teilnehmer ist im Training ein Stück weit über seine Grenzen gegangen und hat den Kampf gegen den inneren Schweinhund gewonnen. Dazu kommt außerdem, dass unser Fight Academy Boxer Nikola Gacesa unter Trainer Bubi in seinem Debut im Herbst direkt die Baden-Württembergische Meisterschaft mit nach Hause nehmen konnte. Auch Trainer Nico selbst konnte bei den BW-Meisterschaften der Herren im Sommer den Vize-BW-Meisterschaftstitel erboxen. Außerdem waren Profiboxer und Freund der Fight Aca-



demy Altin Zogaj mit Trainer Bubi mit 2 Profi-Siege im Jahr 2019 erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch nochmal an dieser Stelle, wir freuen uns bereits auf weitere Wettkämpfe im Jahr 2020.

Den Abschluss des Jahres konnten wir nicht besser feiern: Eine Weihnachtsfeier mit reichlich Essen und Getränken und dem größten Schwergewichtskampf im Boxen, Anthony Joshua vs. Andy Ruiz II, stand auf dem Plan. Fast 50 Mitglieder und Freunde der Fight Academy waren dabei und wurden Zeuge wie Joshua sich an die Weltspitze zurückboxen konnte.

Alles in Allem war es ein spannendes und aufregendes Jahr 2019, deshalb freuen wir uns umso mehr auf das kommende Jahr. Zu unseren Klassikern wie Fitnessboxen, Kickboxen und Krav Maga Selbstverteidigung kommen weitere Kurse wie Thai-Kickboxen, MMA, Kinder- & Jugendboxen und Boxgymnastik. Wir bauen unser Angebot natürlich immer weiter aus. Es lohnt sich also immer ein Blick auf unseren aktuellen Stundenplan.

Wer jetzt auch richtig Lust bekommen hat, sich fit zu boxen, bekommt bei uns ein abwechslungsreiches Workout und das Ganze ohne blaues Auge oder blutige Nase. Unser Training ist nämlich für Jedermann/-frau geeignet, egal welchen Alters oder Fitnesslevels.

Zu guter Letzt wollen wir uns nochmal bei allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützen der Fight Academy bedanken. Ihr seid super und sorgt immer für eine großartige Stimmung und eine gute Atmosphäre. Wir freuen uns auf jedes einzelne Training mit euch und geben unser Bestes, euch ein abwechslungsreiches und actiongeladenes Training zu bieten, wie ihr es nirgendswo anders bekommt. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an unser Trainerteam: Neki, Jessi, Toby, Aaron & Vale ihr seid die Besten, wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit euch.

Mit sportlichen Grüßen Silvo, Bubi und Nico

Auch in Corona Zeiten war die Fight Academy fleißig und aktiv. Kurz nach dem Sportverbot haben wir bereits mit unseren ersten Workout-Videos über YouTube trainiert. Burpees, Skippings und Sit-Ups waren wohl die wichtigsten Worte in den Wohnzimmern unserer Fighter. Das Boxtraining kam nämlich im wahrsten Sinne des Wortes zu Jedem nach Hause und so trainierten wir Kraft, Ausdauer und



auch Boxtechnik zusammen. Und auch während der LIVE-Videos herrschte eine gute Stimmung und jeder Teilnehmer konnte von zuhause aktiv teilnehmen (wobei es mit Sicherheit auch den einen oder anderen gab, der passiv teilgenommen hat, sprich das Video von der Couch aus geschaut hat). Zum Glück sind die Videos aber immer noch auf dem YouTube Kanal unter „Box Academy Stuttgart“ zu finden und jeder kann dort gerne mal reinschauen (und mitmachen).

Mittlerweile trainieren wir wieder vor Ort in der Fight Academy im Sportforum oder Outdoor im Sportpark Schmiden. Mit unseren speziellen Nach-Corona-Programmen machen wir uns wieder fit und freuen uns natürlich über jeden Teilnehmer.

Auch neue Gesichter sind immer herzlich willkommen und können sich über die Fight-Academy Website problemlos für ein kostenloses Probetraining anmelden.





Nach einem sehr guten 5. Tabellenplatz in der Hinrunde der Kreisliga A1, konnte man diesen Platz leider nicht bis zum Ende der Saison 2018/19 halten. Man landete schlussendlich auf dem 8. Tabellenplatz, was bei der Zielsetzung „Klassenerhalt“ ein sehr gutes Ergebnis darstellte. Außergewöhnlich war, dass die Mannschaft von Ihren insgesamt 37 Punkten 24 Punkte auf fremden Plätzen holte. Mit ein wenig mehr Glück in manchen Spielen der Rückrunde, man verlor oft mit nur einem Tor Unterschied, wäre auch ein noch besseres Ergebnis möglich gewesen.

Da sich die Mannschaft unter der Leitung von Michael Felix besser und schneller als erwartet entwickelt, setzt man sich für die Saison 2019/20 höhere Ziele. Am Ende soll ein Platz unter den ersten 6 erreicht werden. Mit 27 Punkten nach der Hinrunde steht man auf einem hervorragendem 3. Tabellenplatz und hat nur 2 Punkte Rückstand auf den Zweitplatzierten. Wir hoffen, dass die Mannschaft ihre Geschlossenheit und somit ihren Erfolg beibehalten kann, um am Ende der Saison vielleicht die Relegation erreichen zu können.

Noch erfolgreicher in der Saison 2018/19 war unsere zweite aktive Mannschaft in der Kreisliga B4. Nach dem 5. Tabellenplatz nach der Hinrunde, schloss man die

Saison auf dem 4. Tabellenplatz ab. In insgesamt 30 Saisonspielen musste man sich nur 6-mal dem Gegner geschlagen geben, darunter zweimal dem späteren Meister SSV Steinach-Reichenbach 2. Somit konnten Trainer Ottaviano Aciri und Co-Trainer Paolo Barone ihre Vorjahresleistung mit der Mannschaft noch einmal überbieten.

Leider verließ uns Trainer Ottaviano Aciri nach der Saison auf eigenen Wunsch. Vielen Dank an dieser Stelle für deine hervorragende Arbeit und viel Erfolg für die Zukunft. Die Leitung der Mannschaft zur neuen Saison 2019/20 übernahm Paolo Barone. Mit Kevin Woida konnte ein ehemaliger Spieler des TSV Schmiden für das Amt des Co-Trainers gewonnen werden. Mit diesem neuen Gespann steht die Mannschaft zum Ende der Hinrunde auf einem großartigen 3. Tabellenplatz, nur 1 Punkt hinter den punktgleichen Mannschaften aus Stetten und Weinstadt. Auch hier wünschen wir

der Mannschaft, dass sie ihre Leistung aus der Hinrunde beibehalten kann, um am Ende sogar um den Aufstieg mitspielen zu können.

Dieser Erfolg unserer beiden aktiven Mannschaften ist nicht zuletzt der jahrelangen außerordentlich guten Jugendarbeit, um die beiden Jugendleiter Volker Stöcker und Roberto De Christofaro zu verdanken. Nach vielen Jahren ohne neue Spieler aus der A-Jugend, profitieren nun beide Mannschaften seit 2 Jahren von den gut ausgebildeten Nachwuchsspielern. Unsere Mannschaften in der Bezirksliga (A-, B-, C- und D-Jugend) konnten zum Ende der Saison 2018/19 alle ihre Staffeln halten, wenn teilweise auch durchaus knapp. In der aktuellen Saison 2019/20 spielen unsere A-, B- und C-Jugend nun aber oben in der Tabelle mit. Diese Entwicklung ist kein Zufall, sondern die logische Folge der guten Jugendarbeit. Dies spiegelt sich ebenfalls in den stetig steigenden Mitglieder-

zahlen wieder. Seit Jahresbeginn hat die Fußballabteilung über 500 Mitglieder und ist nun die zweitgrößte Abteilung im TSV Schmiden.

Ebenfalls erfolgreich verlief die Saison 2018/19 für unsere Fußballer der Senioren (Ü32). Nach dem Abstieg im Vorjahr wollte man den direkten Wiederaufstieg schaffen. Am Ende musste man sich nur dem Meister aus Stuttgart-Münster geschlagen geben und landete auf dem 2. Tabellenplatz. In der Saison 2019/20 will man nun auch wieder um den Aufstieg mitspielen und im Optimalfall die Rückkehr in die Bezirksliga feiern!

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, mussten wir dieses Jahr unser Engagement für Flüchtlinge neu überdenken. Aufgrund des erfreulichen Rückgangs der Flüchtlingszahlen und der Schließung vieler Einrichtungen konnten wir den Trainingsbetrieb nicht mehr aufrechterhalten. Im Vorstand wurde einstimmig die Schließung unserer Flüchtlingstrainingsgruppe beschlossen. Wir sind stolz, dass wir unseren Anteil an der Integration junger Menschen leisten konnten und bedanken uns bei allen Unterstützern für ihre Hilfe. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren Vorstandskollegen Jürgen Wolf, welcher verantwortlich für die Idee, Konzeption, Sponsorensuche und Umsetzung der Flüchtlings-

trainingsgruppe war.

Ebenfalls seine Idee war es, die freigewordenen internen Kapazitäten direkt wieder in ein neues Projekt zu stecken. So konnten wir Mitte des Jahres 2019 unsere neue Hobbymannschaft unter der Leitung von Ivica Bozic eröffnen. Diese Truppe trainiert jeden Freitagabend ab 19:30 Uhr und ist eine Anlaufstelle für jeden, der sich zwar fußballerisch betätigen will, aber nicht unbedingt unter Wettkampfbedingungen trainieren oder spielen möchte.

Und natürlich möchte es die Fußballabteilung an dieser Stelle nicht versäumen, allen Trainern, Helferinnen und Helfern, den Eltern unserer Jugendspieler, den Sponsoren und Gönnern der Fußballabteilung für ihre Bereitschaft zu danken, sich für die Belange der Fußballabteilung einzusetzen und diese damit zu einer starken Einheit zu machen. Unser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, unserem Platzwart und den Hausmeistern der Sporthallen. Nicht vergessen wollen wir auch, unserem Freundeskreis für die finanzielle Unterstützung zu danken, genauso wie dem gesamten Vorstand für dessen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Fußballabteilung.

Der Dank geht auch an unser

bewährtes Bewirtungsteam mit wechselnden „Assistenten“, allen voran Giovanni Rigante und Markus Raichle. Sie alle sorgen bei Wind und Wetter dafür, dass unseren Zuschauern nichts an Leib und Seele fehlt und alle wieder gerne zu den Heimspielen der Fußballabteilung kommen.

Im Jahr 2020 ist die Fußballabteilung wieder auf dem Fellbacher Hopf am 30. April an der großen Scheuer in Schmiden vertreten. Bereits zum dritten Mal wird die Band Timewarp für Stimmung und gute Laune bei unseren Gästen sorgen. Ebenfalls wird die Fußballabteilung zur EM 2020 wieder ein Public Viewing für die Spiele der deutschen Mannschaft in der alten Scheuer durchführen. Hierzu sind alle herzlich eingeladen!

Abteilungsleiter
Max Eppeler



Handballschmi(e)de(n) TSV
Fluch oder Segen ?

Über mangelnde Aktivitäten und „Arbeit“ können wir Handballer uns wahrlich nicht beklagen. Höhepunkt: das großartige Event im Juli 2019 mit dem 50-jährigen Jubiläum unseres 10-tägigen Ortsturniers, in dessen Mittelpunkt das Gastspiel des Handballbundesligisten FA Göppingen stand. 500 Zuschauer füllten den „Pumatempel“ und es zeigte sich einmal mehr, welchen Stellenwert der Handballsport in unserem Stadtteil hat. Keine andere Sportart lockt in unserem „Flecka“ mehr Zuschauer an. Natürlich muss man sich von der Abteilungsleitung dafür

mächtig „ins Zeug legen“ und für den Spielbetrieb Mannschaften (für die kommende Saison 2020/21 sind 7 aktive Teams gemeldet !!) zusammen stellen, die attraktiven und hochklassigen Handball bieten.

Im Jugendbereich teilen wir uns die Arbeit sehr erfolgreich mit unserem Kooperationspartner TV Oeffingen und versuchen, in jeder Saison Verbandsmannschaften zu formen, was uns in den letzten Jahren immer gelungen ist. Wir dürfen mit Stolz behaupten, dass wir in Schmiden und Oeffingen seit 2004 unter dem Namen HSC Schmiden/Oeffingen eine wirklich gut funktionierende Talentschmi(e)de(n) aufgebaut haben. Dies

ist eine absolute Notwendigkeit, wenn man bedenkt, wieviele hier in unseren beiden Stadtteilen ausgebildete SpielerInnen sich mittlerweile in den 2. und 3. Ligen „tummeln“. Zum Einen kann man finanziell nicht mithalten und zum anderen möchte man den Talenten auch den Weg +++++nach oben nicht verbauen. Auch hat man immer die Hoffnung, dass die Eigengewächse am Ende ihrer „Karriere“ wieder für ihren Heimatverein auflaufen und für die nächste Generation bietet sich zudem die Chance, in eine unserer Verbandsmannschaften aufzurücken. Viele andere Vereine beneiden uns um diese Situation und sind immer wieder erstaunt, uns jedes Jahr unter den Topteams in Württemberg zu finden. Und unsere Aktiven bestätigten in dieser Saison mit ihren überragenden Platzierungen diese Einschätzung eindrucksvoll: die Männer 1, die „Schmiden Pumas“ steigen in die 4. Liga auf, die Frauen 1, die „Hartwaldpumas“, konnten sich einen Platz in der eingleisigen Württembergliga erspielen, was einem Aufstieg gleich kommt. Und 2 weitere Aufstiege konnten wir, wenn auch nur digital, bejubeln: die Männer 3 und die Frauen 2 spielen in der Saison 2020/21 in der höchsten Liga unseres Bezirks Rems-Stuttgart, der Bezirksli-

ga ! Die Weichen dafür stellten in erster Linie die beiden sportlichen Leiter Sven Zeidler (Frauen) und Sebastian Stump (Männer) und leisteten dabei hervorragende Arbeit.

Im Jugendbereich wird sich eine Änderung ergeben: Yonas Ogbamicael musste aus beruflichen Gründen seine Aufgabe als HSC Orgachef am 1. April abgeben. Hier wird momentan an einer Lösung gearbeitet, um die vielseitigen Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Hanna Karcher bleibt uns aber auf der HSC Geschäftsstelle erhalten und bleibt unsere Kontaktperson zum Bezirk und HVW. Yonas, dem ich an dieser Stelle ein großes Dankeschön sagen darf, wird uns weiterhin beratend zur Verfügung stehen. Er verlässt ein mehr als intaktes Umfeld, für die kommende Saison sind alle Altersklassen zum Teil doppelt besetzt und erneut werden über 45 JugendtrainerInnen dafür sorgen, dass der Nachwuchs auf dem Erfolgsweg bleibt und jeder Jugendliche die für sich beste Option findet und die muss nicht immer erste Mannschaft heißen. Auch für den Breitensport stehen nämlich unsere Werte, besonders in den Zeiten von Corona. Und damit sind wir natürlich auch beim



Thema Corona und Pandemie: durch den Ausfall unserer Veranstaltungen und hier muss in erster Linie das Ortsturnier genannt werden, fehlen uns wichtige Einnahmen. Auch ist noch nicht sicher, wann und wie die kommende Saison gestartet werden kann. Sollten, wie am Ende der abgelaufenen Saison geschehen, Spiele wegfallen, würde das weitere Lücken in die Kasse reißen. Hier zeigten sich aber unsere Aktiven spontan solidarisch, uns finanziell entgegenzukommen und somit für etwas Entlastung zu sorgen.

Somit ist mehr denn je in unserer 400 Mitglieder zählenden „Pumafamilie“ das Thema Sponsoring und Freundeskreis wichtig, sowohl im Aktiven- als auch im Jugendbereich. Tobias Rahn, Vorsitzender vom HSC Jugendförderverein wirbt in diesen Zeiten

um mehr Mitglieder und hat ein entsprechendes Schreiben an die Eltern verfasst. Mit Hagen Kurz konnte zudem ein Mitspieler gefunden werden, der dem TSV Handball Sponsoring auch in Form eines neu gegründeten „Puma Stammtisches“ in Zusammenarbeit mit Markus Engelhart und Ralf Porges ein völlig neues Gesicht geben will. Man ist also nicht nur im Sportlichen mittlerweile auf einem sehr guten Weg, sondern gibt auch in den anderen Bereichen Vollgas.

Gerade diese Zeiten gilt es nun zu nutzen („Not macht erfinderisch“), um weitere Ideen zu entwickeln, um auch künftig konkurrenzfähig bleiben zu können. Sportlich standen wir selten so gut da wie jetzt und dies gilt es, mit aller Kraft aufrecht zu erhalten !!

Wolfgang Bürkle 1. Abteilungsleiter, Handball

Da es übrigens momentan viele Änderungen gibt, was die Spielplanung und Veranstaltungen betreffen, lohnt es sich, immer wieder mal einen Blick auf unsere aktuelle Homepage zu werfen:

www.schmiden-handball.de





Dance Dance Dance

Jazztanz beim TSV Schmiden war auch 2019 ein Jahr mit vielen klasse und begeisternden Vorführungen aller Gruppen der Jazz Dance Company. Regelmäßiges und engagiertes Training, motivierende Übungsstunden, Spaß am Tanzen schaffen dazu genau die richtigen Voraussetzungen!

2019 hieß es zudem 20 Jahre „Feel the Dance Fever“ für Kids und Teens – ein kleines Jubiläum! Seit zwei Jahrzehnten gibt es in der Jazztanzabteilung jetzt Kinder – und Jugend-Dance Gruppen, altersgemäß wird dort mit viel Spaß trainiert und getanzt, das Motto „Feel the Dance Fever – Dance like a Star“ ist Programm! Mehrere Hundert Kinder und Jugendliche haben in diesen Jahren voller Begeisterung und Motivation diese Kurse besucht. Das ist schon eine Erfolgsgeschichte!

Bereits die fünf – bis achtjährigen Mini Dancer entwickeln mit viel Freude beim spielerischen und kreativen Tanzen eine gute Körperhaltung und



viel Körpergefühl. Aufbauend auf diese tänzerischen Grundlagen erweitern die acht- zwölfjährigen Midi Dancers stetig ihr Bewegungsrepertoire und trainieren dabei noch intensiver die Koordination und Konzentrationsfähigkeit. Es werden anspruchsvollere und coole Dance-Choreographien auf aktuelle Chartmusik getanzt. Noch mehr Trainingsdisziplin, Körpereinsatz und Konzentration verlangen die intensiven, fetzigen Jazz-, Street- und Latin Dance- Kombis der Jazz Teens ab 13 Jahren. Abtanzen zu aktuellen Hits mit vielen Showelementen begeistert diese Altersgruppe.

Aber auch die Erwachsenen kommen in der Jazztanzabteilung nicht zu kurz. „100% Dance Feeling- Dance Moves“ ist ein effektives Tanz-Fitness-Workout zu

mitreißender Musik ganz unterschiedlicher Dance Stilrichtungen. Das Kursangebot für Frauen ab 35 Jahren trainiert den ganzen Körper, macht beweglich und fit und macht ohne Leistungsdruck einfach Spaß. Die Frauen der Showtanzgruppe der Jazz Dance Company trainieren zwei Stunden wöchentlich Dance Techniken, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Mit viel Einsatz, Konzentration und Spaß werden intensiv neue interessante Choreographien unterschiedlicher „Dance Styles“ einstudiert, immer wieder durchgetanzt und verbessert damit die Bühnenauftritte perfekt klappen.

In die Auftrittssaison 2019 startete die Showtanzgruppe im März beim Schmidener Abend in der Festhalle. Bei ihrem 15minütigen Tanzfeuerwerk, drei abwechslungsreichen mitreißenden Latin-, Jazz-, und Showtänzen, hielt es die Zuschauer nicht mehr auf den Sitzen. Es wurde im Stehen mit geklatscht, aktiv und motiviert bewegte sich das Publikum im Rhythmus der Musik mit. Natürlich gab es auch reichlich Applaus für die Tänzerinnen! Bereits Ende April ging es für die Frauen zum nächsten großen Event auf das Messegelände Stuttgart.

Auf der Kulturbühne des STB bot sich die perfekte Gelegenheit im Rahmen der Dance-World-Messe sein Können zu zeigen. Auf der zentralen, sehr professionellen Bühne am Messeempfang präsentierte man zwei unterschiedliche Latin - Showtänze auf rasante Musik und begeisterte das Publikum. Der anschließende Bummel über die Frühjahrsmesse rundete den schönen Tag ab. Das Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart ist seit einigen Jahren ein fester Termin im Auftrittskalender. Im Juni gingen dort gleich vier Gruppen der Jazz Dance Company auf die Bühne am Schlossplatz. Die zwei Midi Dance Gruppen begeisterten mit „coolen“ Jazz und Street Dances, die Jazz Teens mit einem fetzigen Latin-Jazz- Mix-Dance. Mit einem feurigen Latin Jazz heizte die Showgruppe Erwachsene dem Publikum ein und motivierte zum Mittanzen. Auch bei diesem Auftritt gab es für alle viel Applaus!

Beim Schmidener Sommer Mitte Juli waren die Tänzerinnen zwischen vier und über 60 Jahren schon richtig „warm getanzt“. Rund 50 Tänzerinnen stürmten in fünf verschiedenen Gruppen die



Schmidener Showbühne und rissen die begeisterten Zuschauer mit ihrem variantenreichen Tanzrepertoire, mit „100% Dance Feeling“, purer Energie und getanzter Lebensfreude, mit. Der Schaufensterpuppen-Tanz der Minis, die Jazz-Street Dances der beiden Midi-Gruppen, der Latin Jazz Mix der Jazz Teens und der feurige Latin Jazz und Fun Dance der Showgruppe boten dem Publikum aber auch ein halbstündiges temperamentvolles Tanzfeuerwerk! Mit viel Beifall und glücklich ging's von der Bühne!

Die Basis für solche nahezu perfekten Tanzchoreographien bildet bei der Jazztanzabteilung seit vielen Jahren ein intensives und effektives Dance Training zur Ganzkörperschulung. Die unterschiedlichen Jazzdance Styles fördern nachweislich die Bewegungskoordination, die Körperhaltung, die Beweglichkeit sowie Kraft und Ausdauer. Das gesamte Faszienetzwerk wird bei dieser Bewegungsvielfalt beansprucht und bleibt elastisch. Das Üben komplexer Schrittfolgen und das Einstudieren verschiedener Choreographien trainiert zudem das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit – und das in jedem Alter!

Tanzen stärkt Körper, Geist und Seele! Tanzen macht unglaublich viel Spaß und einfach glücklich!

Die Jazztanz Abteilung bietet vielfältige Angebote für Kinder ab fünf Jahren, Jugendliche und Erwachsene bis über 60 Jahren. Die Palette reicht vom klassischen Jazztanz, verschiedenen Dance-Stilrichtungen über den Showdance bis hin zum Dance Fitness Workout für



Anfänger und Fortgeschrittene. 2020 freut sich die Jazz Dance Company auf ein trainingsintensives Jahr mit vielen erfolgreichen Präsentationen und Spaß beim Tanzen.

Let's Dance mit 100% Dance Feeling!

Silvia Bürkle-Kuhn
Abteilungsleitung



Das vergangene Jahr war für unsere Abteilung nicht leicht.

Die Entwicklung der Ganztagesbetreuung in den Kindergärten und Schulen trägt dazu bei, dass immer weniger Kinder unsere Angebote von 15.00 bis 17.00 Uhr besuchen können. Oft finden sich nur noch kurze „Zeitfenster“, in denen die Kinder direkt vom einen zum anderen Termin gebracht werden. Aufgrund der knappen Hallenkapazität ist eine Verlegung in den späteren Nachmittag für uns leider nicht möglich.

Hier eine Lösung zu finden und unsere Rolle in der Vielzahl der TSV-Sportangebote zu definieren, wird einer unserer Schwerpunkte und Herausforderungen in den kommenden Wochen sein.

Auch die Gewinnung von Übungsleitern und Helfern wird immer schwieriger, da sich die Eltern meistens schnellstmöglich um einen beruflichen Wiedereinstieg bemühen und keine Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit am Nachmittag bleibt.

Besonders freue ich mich deshalb, dass wir vier zuverlässige junge Helfer und eine neue, engagierte angehende Übungsleiterin für unser Team gewonnen haben. Mit Begeisterung und abenteuerlichen Ideen tragen sie alle zum Gelingen unserer Übungsstunden bei.

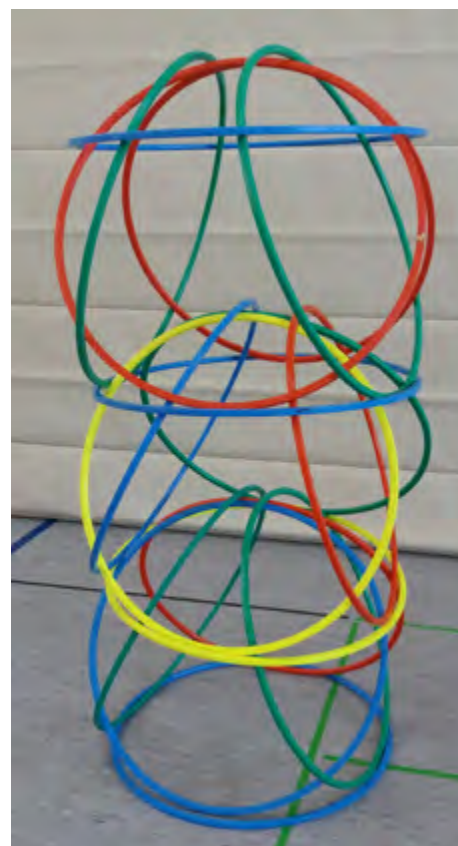
Wie in den vergangenen Jahren stemmte unser kleines Team einige Veranstaltungen:

Unser Kindersport-Aktionsnachmittag am 15. Mai, zu dem alle Gruppen gemeinsam mit Begleitpersonen eingeladen waren, fand wieder großen Anklang. Bei dem abwechslungsreich gestalteten Parkour in der Sporthalle 2 war für jeden etwas dabei.

Am 19. Mai waren wir mit einem Bewegungsangebot auf dem Kinderkulturfest der Stadt Fellbach vertreten. Bei herrlichem Wetter hatten die Kinder viel Spaß bei unseren Mitmachaktionen auf dem Platz vor dem Großen Haus in Schmiden. Auch „Remsi“ schaute bei uns vorbei.

Im Juli waren wir beim Schmidener Sommer aktiv: Die Eltern-Kind-Gruppe bildete den Auftakt zur Eröffnung, die Übungsleiter und Helfer pendelten zwischen Olympiade-Station und Arbeitsdienst an den Verpflegungsständen.

Den Abschluss bildete am 1. Dezember unsere traditionelle Kindersportschau. Wieder einmal zeigten über 200 kleine und große Turnerinnen, Turner und Gymnastinnen ein tolles Programm. Von Schneeflockchen-Weißbröckchen über Müllmänner-Blues und Starwars bis zu fliegenden Turnern und Wett-



kampfübungen der Gymnastinnen war alles vertreten.

Trotz aller Schwierigkeiten freuen wir uns immer wieder ganz besonders über viele Familien, die uns nach dem ersten und zweiten auch das dritte Kind anvertrauen. Wir erhalten viele positive Rückmeldungen und sind auch über die Stadtgrenzen hinaus gut bekannt. Deshalb geben wir alles, um weiterhin für Euch da zu sein: Wir verhandeln mit unseren Arbeitgebern über einen freien Mittwochnachmittag, werden mittwochs nie krank und setzen uns für Rollbrettfahren ohne Tempolimit und Tschüss-Rakete

auch bei Feinstaub für unsere Kinder ein!

... 4 Monate später:

Mit Optimismus starteten wir ins Jahr 2020 und wurden nach unserem fröhlichen Faschingsturnen im Februar abrupt ausgebremst. Ein niemals vorstellbarer Shutdown hat unser privates und berufliches Leben völlig verändert. Sport war zunächst unwichtig und Nebensache. Doch mit der Zeit hat jeder sein persönliches Umfeld wieder einigermaßen organisiert, die Entwicklungen lassen hoffen, die Verordnungen werden gelockert. So lange haben wir unsere Turnkinder nicht mehr gesehen, die Sporthallenluft fehlt uns und der Mittwochnachmittag ist langweilig. Wir vermissen Euch.

Deshalb freuen wir uns, dass wir eine Planung bis zu den Sommerferien aufstellen konnten, die den aktuell geltenden Vorschriften entspricht. Wir hoffen, dass die Umsetzung möglich wird.

Kinderturnen mit Abstandsregelung fällt uns schwer. Kinder brauchen Vertrauen und dies entsteht nicht durch die Erläuterung, dass die Matte weich ist, dass bei entsprechender Umsetzung aller Erklärungen nichts passieren kann und dass die Übung eigentlich doch ganz einfach ist. Die Kinder brauchen unsere Nähe, unsere Hand, oft nur den kleinen Finger beim Gehen über den Schwebebalken. Nun bewegen wir uns also auf „Inseln“ oder „Eisschollen“, die mit Abstand

im Meer schwimmen, und versuchen, dies so zu verpacken, dass die Kinder in dieser Stunde sicher und unbeschwert Spaß haben und wieder mit uns turnen können.

Vielen Dank an mein Kindersport-Team und den Hauptverein für die gute Zusammenarbeit. Bleibt alle gesund und zuversichtlich.

Eure Britta Wackenheim
Abteilungsleiterin
Kindersportabteilung



2019 war für die Leichtathletikabteilung ein turbulentes und auch immer wieder schwieriges Jahr. Nicht aus sportlicher Sicht, aber aus organisatorischen Gründen. Leider haben uns wieder einige Trainer verlassen (müssen). Dies hat uns vor allem in den Altersklassen U14 und U16 einige Kopfschmerzen bereitet. Für die U14 konnten wir glücklicherweise mit Roland Kliesch einen erfahrenen Trainer gewinnen, der mit viel Engagement den jungen Athletinnen und Athleten ein tolles Training anbietet. Es ist eine Freude zu sehen, wie die Jugendlichen mit Spaß und Eifer mitziehen.

Trotz aller Widrigkeiten zeigten die Athleten bei vielen sportlichen Veranstaltungen hervorragende Leistungen, und das über alle Altersklassen hinweg. Unser jüngster Wettkämpfer gehörte der Klasse U6 an, unsere ältesten aktiven Wettkämpfer starteten in der Klasse M60. Die Schmidener Trikots waren auf allen Wettkampfebenen vertreten, angefangen bei den Kreismeisterschaften bis hin zu Weltmeisterschaften. Es wurden tolle Titel und Platzierungen erreicht.



Wir haben in der kurzen Hallensaison die Kreishallenmeisterschaften im 4-Kampf für die Altersklassen U14 und U16 ausgerichtet. Unsere U14-Mannschaft bestehend aus Niklas Moll, Luca Rapp und Linus Burckhardt holte sich mit über 1.000 Punkten Vorsprung souverän den Titel. Einen ähnlich großen Abstand zum zweiten Platz erarbeitete sich unsere weibliche U16-Mannschaft mit Carlotta Fischer, Laura Heeger und Esma Ljubuijankic.

In der Hallensaison gingen bei den Württembergischen Meisterschaften der U16 die ersten drei Plätze im Stabhochsprung an Joshua Stallbaum, Tobias Frey und Fabio Stauß. Das hat es so wohl auch noch

nicht gegeben. Joshua wurde außerdem noch Dritter im Hochsprung und Fünfter im Kugelstoßen. Laura Heeger holte sich mit neuer Bestleistung den 5. Platz im Stabhochsprung und den 4. Platz im 5er Sprunglauf. Bei den Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften erreichte Joshua einen hervorragenden 4. Platz. Unser Abteilungsleiter siegte in seinem ersten Jahr in der Klasse M60 sowohl bei den Baden-Württembergischen als auch bei den Deutschen Meisterschaften im Stabhochsprung jeweils mit großem Abstand. Bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Torun/Polen holte er den 8. Platz.



Am 11.05.2019 haben wir im eigenen Stadion den ersten Teil der Teamliga für die Altersklassen U8 bis U12 durchgeführt. Die Mannschaften U8 und U10 erreichten dabei jeweils den 2. Platz. In der U12 waren sogar zwei Teams am Start, die die Plätze 4 und 5 belegten.

In der weiteren Freiluftsaison sahen wir bemerkenswerte Leistungssteigerungen in allen Altersklassen. Besonders erwähnenswert ist wieder Joshua Stallbaum (M14), der einen sagenhaften 6. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften U16 erreichte. Darüber hinaus gab es für die jungen Athleten von der U8 – U18 zahlreiche Erfolge bei Kreis-, Regional- und Landesmeisterschaften, die hier nicht alle erwähnt werden können. Aber auch unsere Senioren waren wie in Vorjahren sehr erfolgreich. Bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften gewann Frank Heidinger (M55) über 1500 m die Silbermedaille. Gerald Znoyck (M60) führte in seiner Paradedisziplin Stabhochsprung die deutsche Bestenliste deutlich an und holte sich souverän die Titel Baden-Württembergischer Meister und Deutscher Meister.

Sowohl Joshua Stallbaum und Laura Heeger wurden aufgrund ihrer guten Leistungen im Laufe des Jahres 2019 in den Landeskader berufen. Auch in den jüngeren Altersklassen haben wir begabte Talente mit dem Potential, in den nächsten Jahren in den Kader aufgenommen zu werden. Zum Ende der Saison haben wir unsere Abteilungsmeisterschaften durchgeführt



und in 16 Altersklassen die neuen Meister/innen sowie die Zweit- und Drittplatzierten ermittelt. Diese haben wir in einer schönen Ehrungsfeier mit Pokalen und Medaillen belohnt.

Diese hervorragenden Leistungen sind nur mit Fleiß und konsequentem Training möglich. Unsere Trainerinnen und Trainer unterstützen unsere Athleten mit großem Engagement Woche für Woche und begleiten sie zu vielen Wettkämpfen und Meisterschaften. Die Trainer freuen sich genauso wie ihre Schützlinge über tolle Leistungen.

Damit wir auch in Zukunft unser breites Sportangebot aufrechterhalten und auch weiterhin über hervorragende Leistungen freuen können, benötigen wir dringend weitere Übungsleiter/innen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Interessenten finden, die bei unseren Trainingseinheiten unterstützen. Eine Vorbildung ist nicht notwendig. Die Freude an der Leichtathletik und dem Umgang mit Kindern/Jugendlichen reicht vollkommen. Bei Interesse bieten wir entsprechende Lehrgänge gerne an.

Die jährliche Altkleider-/Papiersammlung in Schmiden und Oeffingen hat mit vielen Helfern wieder einen guten Erlös für die Abteilung gebracht.

Zum Schluss bedanke ich mich bei all denjenigen, die unsere Abteilung im vergangenen Jahr unterstützt haben – entweder als Funktionsträger, als Trainer oder einfach als helfende Hand bei unseren Veranstaltungen.

Gerald Znoyck
Abteilungsleiter





Der 10. Rems-Murr-Pokal ist Geschichte. Was waren das für drei "Wahnsinnstage"?

Die auch an den Nerven gezehrt haben. Ein Rennabbruch in Schorndorf, eine Rennstrecke durch die „Großbaustelle Backnang“ und Fellbach ein picke-packe-volles Tagesprogramm bei tropischen Temperaturen. Und dann sind da noch Stimmen die im Vorfeld über die Strecken lästerten, dabei aber nie mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen an den Veranstalter herangetreten sind. Eigentlich spricht alles dafür, nach der 10. Auflage (wie geplant) aufzuhören. Doch dann gibt es noch die ganz anderen Eindrücke und Gänsehaut-

momente:

In Schorndorf erlebten wir einen radsportbegeisterten Oberbürgermeister, der kurzerhand eine Wette zwischen dem ehemaligen Profihandballer Simon Baumgarten und Marc Sanwald ausrief. In Fellbach sollten sich die beiden Hünen im Parallelsprint auf Klapprädern duellieren.

Liebe Rems-Murr-Pokal Freunde, auch wenn die Politik nun schrittweise die Rückkehr in den Sportbetrieb ermöglicht, steht noch in den Sternen was bis zum Start des Rems Murr Pokals durchführbar ist. Auch sind die Lockerungen von

Bundesland zu Bundesland sehr unterschiedlich. Laut den aktuellen Corona-Verordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg sind „Großveranstaltungen“ bis 31.08.2020 verboten. Weiterhin sind Sportarten, die zwingend nahen Kontakt erfordern, untersagt. Auch das kürzlich vom BDR erarbeitete Organisations- und Hygienekonzept lässt viele Fragen offen und stellt uns, für eine ehrenamtlich organisierte 3 tägige Veranstaltung dieser Art, vor große zusätzliche organisatorische Aufgaben.

Lange haben wir abgewartet, die Situation beobachtet, gehofft das sich Planungssicherheit abzeichnet. Viele organisatorische Dinge, welche bis zum jetzigen Zeitpunkt längst erledigt wären, ruhen lassen. Mit Mut und schwäbischen Idealismus wollten wir andere Wege versuchen. Aber es kommt ein Punkt, an dem wir eine Entscheidung treffen müssen. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Helfer, der Teilnehmer und aller sonstig beteiligten Personen stehen an oberster Stelle. Daher werden wir den Rems Murr Pokal 2020 absagen. Wir bedauern diesen Schritt sehr und hoffen, dass wir in 2021 den Rems Murr Pokal wieder auf die Beine stellen können.

Besonders freut uns in diesen Zeiten die Unterstützung unserer langjährigen Sponsoren. Diese

stehen weiterhin voll hinter uns. Damit können wir auch ohne den Rems Murr Pokal weiterhin die Arbeit unserer Radsportabteilung aufrechterhalten und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Wir geben aber in diesem Jahr auch nicht auf.

Und haben mit noch anderen Ideen wie einen Bikepark beim Hochseilgarten oder einem MTB Rennen noch vieles vor.

Bleibt gesund und hoffentlich bis 2021 (06.08. bis 08.08.21) zum dann 11. Rems-Murr-Pokal.

Sportliche Grüße
Marc Sanwald &
Christian Schröder

PS: Wenn es die Situation zulässt und wir einen Ersatztermin für Mitte/Ende Oktober 2020 bekommen, würden wir sehr gerne die BaWü-Berg am Kappelberg nachholen.

www.rems-murr-pokal.de

www.activity-racing-team.de



2019 – das Rad dreht sich immer weiter.

Nach unserem famosen Einstiegsjahr 2018, haben wir es 2019 etwas ruhiger angehen lassen. Wer den Jahresrückblick von letztem Jahr kennt, der wird jetzt feststellen, dass „es etwas ruhiger als das Vorjahr angehen“ trotzdem bedeutet, dass eine ganze Menge passiert ist.

Ab April lief die erste Staffel unserer Kinderrückenschule. Auch für die jüngsten unter uns ist es immens wichtig sich bereits frühzeitig mit dem eigenen Körper vertraut zu machen. Denn leider rückt der Schulsport heutzutage oftmals weiter in den Hintergrund, als man sich das wünschen möchte. In der Kinderrückenschule wird die Wirbelsäulen-Anatomie spielerisch mit kindgerechten Bewegungsspielen nähergebracht. Dabei werden ebenfalls die Koordination und das Körperbe-



wusstsein geschult.

Für die Eltern wurde parallel zur selben Uhrzeit ebenfalls ein Fitnesskurs angeboten. Fitness für die gesamte Familie also. In diesem Jahr planen wir in ähnlichem Aufbau eine weitere Staffel der Kinderrückenschule und erstmals eine Rückenschule für Erwachsene.

Zweimal in 2019, jeweils vor Ostern

und Weihnachten, stand dann ein Train with the Trainer Event an. Das Train with the Trainer ist ein Community-Event für alle Reversus-Mitglieder. An einem Samstag-Morgen wird gemeinsam mit dem Trainer eine Trainingseinheit absolviert. Im Anschluss wird dann gemeinsam gebruncht und gemütlich beisammen gegessen. Der Spaß steht im Vordergrund!

Im Sommer dann die große Sommerferien-Aktion. Zahlreiche Leute aus den verschiedensten Bereichen des TSV Schmiden haben sich hier im Reversus zusammengefunden und gemeinsam super Mobilitäts- und Grundlagentrainingseinheiten absolviert. Normalerweise spricht man im Sommer in der Sport- und Fitnessbranche von der Ruhephase. Viele Leute fahren in den Urlaub oder treiben draußen bei schönstem Wetter Sport. Nicht so in Schmiden beim TSV: hier hat der Kursbetrieb im

Sommer Hochkonjunktur.

Wir haben das vergangene Jahr ebenfalls genutzt, um unseren Gerätepark nochmals etwas aufzustocken. Durch die Rewe-Aktion „Scheine für Vereine“ konnten wir uns Ende des Jahres ein 10-teiliges Kurzhantel-Rack und einen kompletten neuen Satz Black-Rolls sichern. Damit sind wir gerätetechnisch fast wunschlos glücklich und von den offenen Wünschen sind tatsächlich ein paar sogar gerade in der Mache.

Und zu guter Letzt standen dann noch der Filmtermin für den Reversus-Imagefilm und ein Besuch der Fellbacher Zeitung in 2019 auf dem Programm. Der Imagefilm wird noch im Laufe des Jahres auf unserer Homepage erscheinen. Die Bilder in diesem Artikel geben einen Vorgeschmack auf den Film. Wer den Artikel über das Reversus in der Fellbacher Zeitung verpasst hat, für den haben wir bereits vorgesorgt. Unter Über uns > Presse haben wir euch auf unserer Homepage den Bericht nochmals eingebunden – neben weiteren spannenden Artikeln, bspw. aus vergangenen Muskelkater- oder actiFit-Ausgaben.

Die Weichen sind also gestellt für ein erfolgreiches Jahr 2020. Das Train with the Trainer wird mit Sicherheit wieder sein Comeback geben und, wie bereits angeteasert, wird die Rückenschule ebenfalls ausgeweitet

werden. Das Erfolgskonzept wird aber nach wie vor dasselbe sein: Mobilitätstraining vor Stabilitätstraining vor Krafttraining. Denn eine Erfolgsquote von ca. 65%, was die Linderung von Rückenschmerzen, anbelangt lügt nicht...*

**Euer
Robin Vogt
Leitung Reversus**

* Die geschätzte Quote bezieht sich auf die letzten 2 Jahre seit April 2018 und entspricht in etwa (!) den Absolventen unseres 3-Phasen-Konzepts, welches erst nach Abschluss der medizinischen Therapie stattfinden sollte.

DISCLAIMER: Rückenschmerzen sind individueller Natur. Nicht immer führt physisches Training zur Schmerzlinderung!

In den meisten Fällen von klassischen Verspannungsschmerzen kann diese Quote in der Regel jedoch gehalten werden. Optimal ist in komplexeren Fällen eine Abstimmung zwischen Arzt, Physiotherapeut und Fitnesstrainer.



Die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik betreut derzeit rund 30 Gymnastinnen. Alle trainieren am Leistungszentrum der RSG in Fellbach-Schmidten, der mit seinem Standort hier vor Ort hervorragende Trainingsbedingungen für unsere Leistungssportlerinnen bietet.

Mit der Sportart kann schon früh begonnen werden. Den Einstieg finden die Kleinsten bei der Turnabteilung des TSV. Mit etwas Talent und Begeisterung für den leistungsorientierten Weg, wechseln sie mit etwa acht Jahren in eine unserer Trainingsgruppen.

Da das Leistungszentrum sowohl Landesleistungszentrum, Bundesstützpunkt als auch Nationalmannschaftszentrum in Einem ist, hat es in dieser Form bundesweit ein Alleinstellungsmerkmal. Mit einem eigenen Internat auf dem Campus, in der Trägerschaft des Schwäbischen Turnerbundes, wechseln die Mädchen frühestens mit 12 Jahren aus bundesweiten Sichtungen heraus nach Fellbach-Schmidten.

2019 war ein sehr ereignisreiches und turbulentes Jahr für unsere Abteilung. Für November 2019 war die offizielle Einweihung des umgebauten Leistungszentrums geplant. Leider machte uns am Pfingstwochenende ein großer Wasserschaden ein Strich durch die Rechnung.



Nur mit der großartigen Unterstützung durch die Stadt Fellbach, den Schulen und Vereinen konnte mit einem Notfallplan die Vorbereitungen auf die Weltmeisterschaften in Baku in den angrenzenden Hallen durchgeführt werden. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten nochmals herzlich bedanken. Seit Schulbeginn ist der Erweiterungsbau wieder saniert. Im Bestandsbau sind die Renovierungsarbeiten noch voll im Gange und wir erwarten die Fertigstellung im Frühjahr 2020.



Die Nationalmannschaftsgruppe verpasste leider mit dem 15. Platz bei der Weltmeisterschaft in Baku die Direktqualifikation zur Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo. Das junge Team, bestehend aus Kapitänin Daniela Huber (TV Rehlingen), Nathalie Köhn (VfL Fortuna Marzahn), Alexandra Tikhonovich (Berliner TSC),

Anni Qu (TV Eschborn), Noemi Pessel und Viktorija Burjak (beide TSV Schmidten) fokussiert sich nun derzeit auf die zweite Quali-Chance bei der



Europameisterschaft im Mai 2020.

Die Einzelgymnastin Emeli Erbes gewann in der Meisterklasse gleich vier von fünf möglichen Deutschen Meistertiteln. Leider beendete sie mit diesem Erfolg ihre Sportlerkarriere und kehrte in ihre Heimat nach Schwäbisch-Gmünd zurück. Bei den erstmals durchgeführten Junioren-Weltmeisterschaften in Moskau belegte unsere Junioren-Gruppe einen guten 10. Platz. Zuvor wurde diese Gruppe 10. bei den Junioren-Europameisterschaften in Baku. Die Einzelgymnastinnen Margarita Kolosov (SC Potsdam) und Darja Varfolomeev (TSV Schmidten) machten mit zahlreichen Deutschen Meistertitel auf sich aufmerksam und vertraten bei den Junioren-Weltmeisterschaften die Deutschen Farben und belegten mit dem DTB-Team den 15. Platz.



Zahlreiche Nachwuchsgymnastinnen sind mittlerweile in den Startlöchern und wir können auf eine Vielzahl junger und hoffnungsvoller Talente

blicken. Eine neue Nachwuchsgruppe wird nun von Laura Leon Amate aufgebaut und die jungen wilden bereichern unseren Stützpunkt. Auch in diesem Jahr waren wir wieder Veranstalter einer Meisterschaft und begrüßten im Rahmen eines Länderkampfes die Weltmeisterinnen aus Bulgarien, Griechenland und natürlich unser Team Deutschland vor zahlreichem Publikum. Nach Fertigstellung der Baustelle wird auch unser Turnier „Gymnastik International“ am ersten März-Wochenende in Zukunft wieder eine feste Größe im RSG Terminkalender sein.

Ein RSG-Jahr besteht auch aus vielen Shows und Auftritten außerhalb der Wettkampfbühne. So erhielten wir 2019 Besuch des berühmten Kabarettisten Faisal Kawusi, der uns prompt auch zu sich ins Studio nach Köln einlud. Dort waren Gymnastinnen Programmpunkt von Gast-Sängerin Lena Meyer-Landrut und untermahlten Lena's Performance vor laufenden Kameras.

Die Gymmotion tourte zum Jahresende durch Deutschland und unser Team um Trainerin Judith Hauser war Teil dieser großartigen Show. Sie repräsentierten unseren Sport in 10 Shows an 10 Tagen vor rund 40.000 Zuschauern. Die Junioren-Nationalmannschaft war beim Tigerenten-Club zu Gast und erklärten den jungen Zuschauern, was es mit Keulen, Reifen, Seil, Ball und Band so alles auf



sich hat.

Für die ganzheitliche Betreuung unserer Gymnastinnen ist ein großes Team notwendig, damit eine Duale Karriere zum sportlichen und schulischen Erfolg werden kann. Aus diesem Grund sind neben den für das RSG-Training angestellten Trainerinnen und Ballettmeistern, auch Physiotherapeuten, Athletiktrainer, Mediziner, Ernährungsberater, Sportpsychologen, Internatsbetreuer, Lehrer und Personen in der Verwaltung tätig. Alle tragen letztlich dazu bei, dass aus den jungen Talenten, mündige und erfolgreiche Gymnastinnen heranwachsen können.

Allen sei an dieser Stelle „Danke“ und „weiter so“ gesagt.

Für die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik des TSV Schmidten

Abteilungsleiterin
Kathrin Igel

Rollstuhlsport – mal etwas Anderes

Nichts ist so stetig wie der Wandel. Das gilt auch für die Rollstuhlsportabteilung. Neue Sportler, neue Trainer, neuer Sponsor. Aber immer noch die alte, ungebrochene Faszination und Motivation, sich der sportlichen Herausforderung zu stellen und Außenstehende für den Sport zu begeistern.

Dabei bleibt die Bedeutung des Rollstuhlsports für die Sportler selbst unverändert hoch. Neben dem Spaßfaktor ist der Rollstuhlsport eine große Stütze, den Alltag durch mehr Mobilität und Fitness sowie den Austausch mit Gleichgesinnten einfacher und unkomplizierter zu bewältigen.

Diese Bedeutung des Rollstuhlsports versuchen die Mitglieder des TSV Schmiden auch nach über 15 erfolgreichen Jahren immer wieder an Außenstehende zu transportieren. Zum Beispiel bei Demoveranstaltungen in Kliniken, auf Reha-Messen und Rugby-Turnieren



Die Breitensportgruppe bietet ein weites Spektrum an Sport- bzw. Spielarten. Sie spielt Badminton, Tischtennis, Boccia, Basketball, Mannschaftsspiele mit oder ohne Ball. Aber auch das Alltagstraining fließt mit ein, so wird immer wieder der richtige Umgang mit dem Rollstuhl wie Bremsen, Rückwärtsfahren, Drehungen, Slalom fahren, Ankippen des Rollstuhls und die richtige Körperhaltung geübt.

Sie ist auch noch anderweitig aktiv. Dieses Jahr ist ein Mobilitäts-/ Rollstuhltrainingswochenende in der Manfred-Sauer Stiftung in Lobbach geplant, ebenso ein 1 tägiger Workshop „Yoga im Rollstuhl“ in der Sporthalle 2. Aber auch außerhalb der Sporthalle sind die „Breitensportler“ aktiv, da gehören u.a. Ausflüge an den Max-Eyth-See oder Stadionbesuche beim VFB-Stuttgart dazu, außerdem der regelmäßige Stammtisch.

Die Breitensport-Gruppe trifft sich jeden Freitag von 15:30 - 17:30 Uhr in der Sporthalle 2 in Schmiden zum Training und bietet die Möglichkeit für ganz verschiedene Arten von sportlichen Aktivitäten im Rollstuhl mit viel guter Laune und viel Spaß.

Das Rollstuhl-Rugby-Team trainiert in der neuen Sporthalle Schmidener Weg, immer freitags von 17:00 – 20:00 Uhr. Neben der Teilnahme an Turnieren mit Leistungsorientierung spielt der Spaß an einer genialen und einzigartigen Sportart, durch die man auch viel Mobilität zurückgewinnen kann, eine entscheidende Rolle. Ein sehr gutes Beispiel dafür war auch das weltweit größte Rollstuhl-Rugby-Turnier, das 19. Bernd-Best-Turnier, vom 12. bis zum 14.04.19 in Köln. Es war wieder eine tolle Veranstaltung, auf das sich die Wilden Schwaben jedes Jahr freuen, und bei dem sie sich 2019 in ihrer Leistungsklasse den 4. Platz erkämpften. In dem spannenden Turnier traten Mannschaften aus

ganz Europa in insgesamt 4 Leistungsklassen an.

Die Wilden Schwaben werden auch 2020 wieder sportlich aktiv sein, z. B. in der Regionalliga Südwest. Hier findet das Final Four in heimischer Stätte in der Sporthalle Schmidener Weg in Fellbach am Samstag, den 06.06.2020, statt. Diesem Ereignis fiebern die Wilden Schwaben brennend entgegen und wollen auch wieder ihr Publikum mit ihrem Können begeistern.

Dabei werden die Wilden Schwaben von 2020 an von ihrem neuen Sponsor, dem Sanitätshaus Gunser aus Waiblingen, sowohl personell, materiell, u.a. durch neue Trikots, als auch finanziell tatkräftig unterstützt. Zudem wird im Oktober in Fortführung der bisher sehr erfolgreichen Glotz-Challenge ein neues Turnier in Zusammenarbeit mit dem Sanitätshaus Gunser ins Leben gerufen. Dazu werden im Laufe des Jahres in den sozialen Medien noch weitere Infor-



mationen folgen.

An dieser Stelle gilt auch noch einmal ein herzlicher Dank an den bisherigen, langjährigen Sponsor, das Sanitätshaus Glotz aus Gerlingen.

Alle weiteren Informationen und Termine können auch unserer gemeinsamen Homepage (<http://rollisport.tsv-schmiden.de/home/>) sowie der Facebook-Seite der Wilden Schwaben (<https://de-de.facebook.com/wildenschwabenschmiden/>) entnommen werden.

Wir freuen uns über jeden Neuling, der frischen Wind in unsere Reihen bringt, egal ob neuer Sportler, Interessierter oder auch Helfer. Jeder, der unsere Abteilung bereichert, ist herzlich willkommen. Die Abteilung versteht sich dabei nicht nur als Informationsbörse für Altgediente, sondern auch für Menschen, die sich mit ihrer Behinderung erst noch zurechtfinden müssen.

Zum guten Schluss möchte sich die Rollstuhlsport-Abteilung bei allen Sportkameraden, Helfern, Betreuern, Sponsoren und Freunden herzlich für ihre Mithilfe bedanken und hofft auf eine weiterhin erfolgreiche und spannende Zukunft.

Tatjana Zeller und Rudolf Dumler

Highlight der Wettkämpfe

Gleich zu Beginn des Jahres, erreichten Stephan Einwag und Marc Jurkat, die Norm für die Süddeutschen Meisterschaften und qualifizierten sich für die Baden-Württembergischen. Bereits qualifizierte hatte sich Linus Andrä.

Weiter qualifizierten sich für die Baden-Württembergischen Meisterschaften, Christian Einwag, Malte Kaufmann, Hanns Wieland und Miko Brenner.

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Neckarsulm wurden am 06. und 07. April ausgerichtet. Hier gewannen Linus Andrä 3x Gold, 1x Silber, Christian Einwag 1x Gold, Malte Kaufmann und Stephan Einwag gewannen je 2x Bronze.

Am 4. und 5. Mai war es dann soweit und die Schwimmer Stephan Einwag, Marc Jurkat und Linus Andrä fuhren zu den Süddeutschen Meisterschaften nach Wetzlar. Leider reichte es nicht zu einer Medaille, aber es war eine tolle Leistung im Vorfeld, sich für diese Meisterschaften zu qualifizieren.

Wie jedes Jahr gab es auch 2019 wieder den Moikäfer-Cup am 11. Mai, ausgerichtet von der Schwimmabteilung des SVF Fellbach im F3. 11 Schwimmerinnen und Schwimmer aus der 1. und 2. Mannschaft des TSV nahmen an diesem Wettkampf teil. 38x kamen sie unter die ersten 3,



davon 15x bestiegen sie das oberste Treppchen. Beim Sendercup in Mühlacker, der vom 17.-19. Mai stattfand, wurden „lange“ Strecken geschwommen. Unter „lange“ Strecken verstehen wir Schwimmer die Disziplinen 400m Lagen (je 100m Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil), 400m, 800m und 1500m Freistil. Gold holten sich Sophia Theil, Lorena Bytyqi, Malte Kaufmann und Linus Andrä. Silber erreichte Miko Brenner, Fabian Einwag, Arbian Bytyqi und Bronze ging an Emil Burgemeister, alle über 400m Lagen. Über diese Distanz erzielte Malte Kaufmann sogar noch einen Jahrgangs-Vereinsrekord. Vom 27.05. bis 02. Juni, wurden die Deutschen Meisterschaften in Berlin ausgerichtet, der Höhepunkt für Linus Andrä über 100m Brust. Mit einem hervorragenden 15. Platz des Jahr-

gangs 2006, verbesserte er seinen eigenen Vereins-Jahrgangsrekord um 1 Sekunde.

In den Folgewochen bis zu den Sommerferien begann die Freibadsaison mit Wettkämpfen in Berkheim, Aalen und Kirchheim und die Württembergischen Meisterschaften in Schwäbisch Gmünd und Heidenheim. Es wurden viele Vereins-Jahrgangsrekorde geschwommen und persönliche Bestzeiten erzielt, die auf das hervorragend geleitete Training durch Ulrich Gerstenberger und sein Team zurück zu führen sind. Ein weiterer Höhepunkt waren die Württembergischen Meisterschaften am 13.+14.07. der Jahrgänge 2006 und älter in Schwäbisch Gmünd und eine Woche später der Jahrgänge 2007 und 2008 in Heidenheim. In Schwäbisch Gmünd nahm Lorena

Bytyqi, Linus Andrä (3x Silber und 3x Jahrgangs-Vereinsrekord), Tim Theurer (2x PB), Paul Burgemeister (1x PB) und Arbian Bytyqi teil.

In Heidenheim traten an die Schwimmerinnen Angela Remollino, Laura Ertl, Valentina Burkhardt und die Schwimmer Malte Kaufmann (1x Silber und Bronze, 2 Jahrgangsvereinsrekorde), Miko Brenner und Torben Schmidt. Weiter wurden 16 persönliche Bestzeiten erzielt.

Der Saisonabschluss mit der Siegerehrung der besten Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV fand dieses Jahr auf dem Korber Kopf im CBC statt. An einem heißen Sommertag haben wir gleichzeitig Ulrich Gerstenberger geehrt, der sein Amt als hauptamtlicher Trainer schon 20 Jahre ausübt und immer wieder national erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer hervorbrachte. „Herzlichen Dank nochmals für Dein Engagement“.

Gleich nach den Sommerferien ging es mit unserem eigenen Schwimmfest auf hohen Touren weiter. Es war aus



Sicht des Caterings ein anspruchsvolles und erfolgreiches Schwimmfest, Dank des herrlichen Wetters. Auch sportlich war die Veranstaltung sehr erfolgreich, trotz der kurzen Vorbereitungszeit nach den Ferien. Es gab 12 Finalteilnahmen und Tim Theurer gewann das Finale über 50m Freistil der offenen Klasse. Des Weiteren gab es auch viele persönliche Bestzeiten und 23x den Platz auf dem obersten Treppchen.

Bis zum Jahresende gab es noch 6 Wettkämpfe mit vielen persönlichen Bestzeiten und Jahrgangs-Vereinsrekorden. Zwei Highlights daraus waren zum einen wieder das große internationale Schwimmfest „Opera Swim Classics“ in Wuppertal unter anderem mit dem Olympiasieger Anthony Ervin und zum anderen die Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften in Neckarsulm. Aus Sicht der Platzierungen war der Wettkampf für unsere sonst von Erfolg verwöhnten Schwimmer nicht so erfolgreich, jedoch wurden jede Menge Bestzeiten erreicht und auch diverse Jahrgangs-Vereinsrekorde erzielt.

Verdient ging es dann in die Winterpause, um wieder Energie für den Start ins neue Jahr zu sammeln.

Hans-Jörg Brenner
Abteilungsleiter



Die ständig wechselnden Schneeverhältnisse haben der Skiabteilung in der Saison 2019/2020 einiges Kopfzerbrechen bereitet. Das viel zu warme Wetter, Regen und Wind erschwerten die Planungen, vor allem für die Skikurse in den Mittelagen des Allgäus und Tirols.



Die Skilehrerfortbildung im November 2019 fand noch bei besten Bedingungen auf dem Hintertuxer Gletscher statt. 21 Übungsleiter*innen wurden von unseren 3 vereineigenen Skischulausbildern Chris Kutsch, Jan Reiner und Marcel Pfeiffer über neue Trends informiert und in bewährten Techniken und Übungen geschult. Für die Oberstufenfortbildung konnten wir eine Ausbilderin vom STB gewinnen. Wir freuen uns sehr, dass wir 5 Anwärter*innen ausbilden konnten. Diese erhielten ein eigenes Training, neben dem Techniktraining lag der Schwerpunkt auf der Skikursorganisation.

Am 9. November war die Festhalle Schmiden Anlaufstelle für den Kauf bzw. Verkauf gebrauchter Skisportar-

tikel. Über 1500 Artikel vom Ski und Snowboard über Skischuhe bis zur Skibekleidung wurden von 25 Übungsleitern sortiert und ausgezeichnet. Viele Artikel fanden einen neuen und glücklichen Besitzer. Doch nicht nur die Skisportartikel sind beliebt, sondern auch die leckeren Kuchen, die im Foyer von Tanja Wente und ihren Helferinnen verkauft werden. Der Erlös des Skibasars kommt der Aus- und Fortbildung der Ski- und Snowboardlehrer zu Gute.

Die offizielle Saisonöffnung des TSV führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Mal ins Pitztal. Bei strahlendem Sonnenschein und frischem Neuschnee wurden zwei wunderschöne Tage auf dem Pitztaler Gletscher und dem Hochzeiger ver-



bracht. Am Abend wurde im Wellnessbereich entspannt und die Tiroler Küche genossen. Für die Ski- und Snowboardkurse der Skiabteilung hatten sich 170 Teilnehmern angemeldet. Am 1. Tag erwartete die Teilnehmer eine frisch verschneite Winterlandschaft und leere Pisten in Grän. Auch das darauffolgende Wochenende in Grän und Tannheim war mit guten Pisten, schönem Wetter und einer Übernachtung in Pfronten wieder ein Highlight. Der letzten Tag war geprägt von der Sorge um Schnee- und Windverhältnisse. Nachdem just beim Eintreffen der Busse auf dem Parkplatz leichter Regen einsetzte, wurde kurzerhand umdisponiert und nur ein Halbtageskarte gekauft. Nach 3 Stunden Kurs und einer anschließenden

Mittagspause wurde die Abfahrt um 2 Stunden vorverlegt und so für alle ein guter Kompromiss gefunden. Zwei Wochen später sorgte Orkan Sabine dann doch für die 1. Absage einer Ausfahrt. Der für den 11.2. geplante Ski-Non-Stopp Tag in Leermoss, musste leider abgesagt werden; er soll im März nachgeholt werden.

Die Jugendausfahrt in den Faschingsferien war bereits im Dezember ausgebucht. 17 Jugendliche verbrachten mit 2 Betreuern eine tolle Woche in Obertauern. Skifahren, Nachtskifahren, Tütenrutschen, Action und Spaß im Funpark waren angesagt.

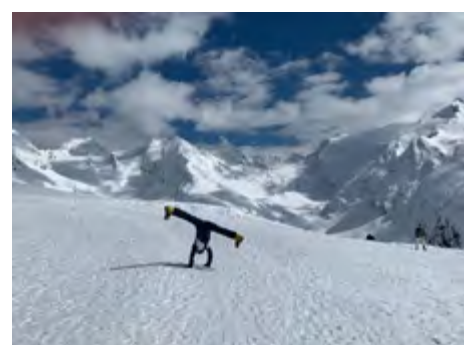
Im März stand dann noch einiges im Veranstaltungskalender der Skiabteilung: Am 7. März der Race-Day am Fuchshof im Kleinwalsertal, beim Parallelsalom wurden die Fellbacher Stadt-, sowie die Kreismeister*innen des Rems-Murr

Kreises ermittelt.

Am 14. März veranstaltete die Skiabteilung ihre Après Ski Party im Großen Haus und vom 20.-22.3 die Hüttengaudi für Junge Erwachsene von 18-30 Jahren in Wildschönau, sowie am letzten Märzwochenende das Partnerschaftstreffen mit ihren französischen Skifreunden aus Tain-Tournon. Die Skiabteilung bietet neben den Ausfahrten ein ganzjähriges Fitnessprogramm an. Jeden Mittwoch in der Schulturnhalle:

Fit for Snow „slow“ 19.00-19.55h
Spiegelsaal,
Fit for Snow „power“ 20.00-21.00h
Schulturnhalle

Dina Kurz
Abteilungsleiterin



Rechtzeitig zum Beginn der Sommerzeit fand bei der Sportkletterabteilung der erste offizielle Termin am Naturfels statt. Allerdings fanden sich nur zwei Kameraden zusammen, was weder Spaß noch Erfolg schmälerte, am darauf folgenden Sonntag waren jedoch gleich acht Kletterer beim spontanen Nachholtermin an gleicher Stelle. Der Reussenstein über dem Neidlinger Tal bietet genügend Abwechslung, um zweimal nacheinander an dieselbe Felsgruppe zu fahren und so konnten manche bei ihren ersten Schritten im Freien prüfen, inwieweit das Hallentraining Früchte getragen hat.

Im Mai sollte eigentlich wie im Vorjahr eine Kanutour auf dem Neckar bei Horb stattfinden, die aber wegen zu geringem Interesse ausfallen



musste.

Zur geplanten Battertausfahrt am 19. Mai waren dieses Jahr ausdrücklich auch die jugendlichen Kletterer eingeladen, leider spielte das Wetter nicht mit, aber ein Tag in der großen Halle in Korb war für die Teilnehmer zusammen mit Jugendleiter Demian Schinke und vielen Helfern sicherlich auch eine willkommene Abwechslung.

Zwischen den geplanten Terminen gab es etliche spontane Ausflüge, die an den Battert, den Teufelsfels bei Triberg, ins Donautal, an die kleinen Hausener Felsen bei Geislingen und zuletzt an Jungfrauen und Amazonenfelsen ebendort führten. In den Pfingstferien gab es einige kleinere oder auch längere private Kletterausfahrten, die den Battert, Finale Ligure und andere Gebiete zum Ziel hatten.

Erstmals fand am ersten Juliwochen-

ende eine Jugendausfahrt mit Übernachtung statt. Der Campingplatz Wagenburg in Hausen im Donautal wurde mit achtzehn Teilnehmern und neun Betreuern angesteuert. Nachdem die Zelte aufgestellt waren, ging es zum Klettern an den nahegelegenen „Stuhlfels“, der neben einem relativ niederen Übungsfels auch längere leichte Routen zu bieten hat. So konnten unterschiedliche Grüppchen ihre unterschiedlichen Erfahrungen machen, für viele war es die erste Begegnung mit Naturfels. Nach einem gemeinsam zubereiteten Abendessen folgte noch eine Nachtwanderung, bei der Demian Schinke und die anderen Jugendbetreuer noch für Spannung und Abenteuer gesorgt hatten. Ein kurzes Gewitter am nächsten Morgen sorgte zunächst für etwas Verunsicherung bezüglich der weiteren Planung, aber noch solange das Camp geräumt wurde, zeigte sich die Sonne erneut und es konnte noch geklettert werden. Das

Ziel, alle Teilnehmer auf den Gipfel zu bringen, wurde fast erreicht. Nach einem abschließenden Vesper trat man die Heimfahrt an und der erfolgreiche Verlauf verlangt nach Wiederholung. Auch die Betreuer hatten Erfahrungen gesammelt, so dass beim nächsten Mal sicher einige Dinge noch optimiert werden können.

Die nächste offizielle Veranstaltung war der Schmidener Sommer. Zwar kam nur die kleine Variante der Kletterwand zum Einsatz, aber diese mit erheblich weniger Zeitaufwand zu bewältigende Art ist gerade für kleinere Kinder völlig ausreichend und mit weniger Angst zu erkunden. Ein Wochenende später gelang Stefan Kommenda und Roland Schweizer eine Begehung der Route „Schneckgespenst“ am Schneck im Allgäu, eine 300 Meter Tour im Schwierigkeitsgrad 7-, bei der vor allem der lange Zustieg mit Mountainbike und zu Fuß genauso anspruchsvoll zu nennen ist wie die eigentliche Kletterei. Später im Sommer folgten Ausfahrten nach Blaubeuren und ins Donautal, bei denen hohe Temperaturen mehr zum Problem wurden als schlechtes Wetter.

Der Start in den Herbst sollte eigentlich im Elbsandsteingebirge stattfinden, unsicheres Wetter und Zeitprobleme einiger Teilnehmer sorgten für eine Zieländerung Richtung Pfalz, die vom Gestein her fast dasselbe ist, nur mit mehr Haken. Der erste besuchte



Fels lag allerdings auf der französischen Seite der Pfalz, die heißt Nordvogesen und ist genauso wie die Pfalz, nur mit noch mehr Haken. Hier konnte der Tag der Deutschen Einheit genossen werden, während an den folgenden Tagen nur noch feuchte Siteseeing-Ausflüge zu einigen Ellsässer Felsen und eine Zittertour auf halbnassem Fels möglich waren.

Beim Fellbacher Herbst nahm die Kletterabteilung mit einer fahrbaren Wand teil. Für eine eintägige Jugendausfahrt auf die Alb am 19. Oktober spielte das Wetter leider wieder nicht mit, so dass wieder in die Halle ausgewichen werden musste. Schöner Herbsttage ließen noch ein Klettern am „Gelben Fels“ und den „Langen Hausener Felsen“ zu. Die Mitgliederzahl der Kletterabteilung ist zwischenzeitlich erheblich angestiegen und die Trainingsabende im Sportforum erfreuen sich großen Zuspruchs.

Für 2020 steht das Programm, wobei sowohl die Jugend als auch Famili-

en und Kletterer, die erstmalig den Schritt von der Halle nach draußen wagen, besondere Beachtung finden. Bei den Trainingsabenden in der Halle werden hier bis zum Frühjahr die erforderlichen Techniken geschult, damit am Naturfels darauf zurückgegriffen werden kann.

Roland Schweizer



Traditionell beginnt das Jahr im Taekwon-Do mit der Neujahrsfeier für die Kinder und Jugendlichen in der Abteilung. So begrüßen alle gemeinsam das Jahr bei verschiedenen Spielen und wie immer durfte auch letztes Jahr die Pizza nicht fehlen.

Das Turnierjahr begann mit den ITF-Open in Monheim, bei der Ben Ziegler den 3. Platz im Kampf erreichte und Michael Böttinger den 1. Platz im Tul (III. Dan). Im April folgte dann schon die Weltmeisterschaft, die dieses Jahr eine "Heim-WM" war. Ausgetragen im bayrischen Inzell, hatten Michael Schmidt, Michael Böttinger und Christian Haase-Schütz eine relativ kurze Anfahrt, nachdem sie sich wie die Jahre zuvor für die Nationalmannschaft qualifizieren konnten. Die drei haben wieder eine hervorragende Leistung gezeigt, leider jedoch dieses Jahr kein Podestplatz erzielen können. Michael S. musste sich nach einem Unentschieden seinem argentinischen Gegner in der Disziplin Tul



IV.-VI. Dan geschlagen geben. Michael B. unterlag im Viertelfinale Tul III. Dan ebenfalls nur knapp seinem Gegner. Christian H.-S. fehlten in der Disziplin Spezialbruchtest nur andert halbe Techniken zum Sieg. Insgesamt war es eine gut ausgerichtete WM, die vor allem durch die Ausrichtung im idyllischen Inzell auch landschaftlich sehr schön gelegen war. Dem sportlichen Großereignis folgte die Baden-Württembergische Meisterschaft, bei der unsere Abteilung neun

erste Plätze, drei zweite Plätze und neun dritte Plätze erzielte, ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

Der Juni war geprägt von Freizeitaktivitäten. Gemeinsam wurde das Budo-Zeltlager besucht, bei dem jedes Jahr viele verschiedene Kampfsportarten zusammenkommen und dann zur Abwechslung anstelle Taekwon-Do beispielsweise Aikido, Pilates oder Kung-Fu trainiert wird. Das Freizeitwochenende in Winterbach ist im

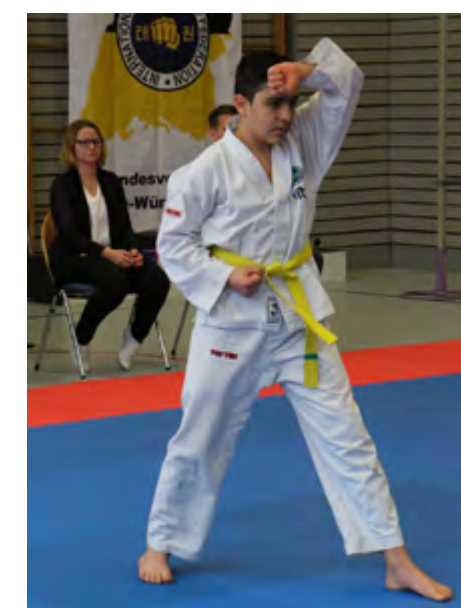
Gegensatz zum Zeltlager nur für und von der Abteilung Taekwon-Do des TSV Schmiden. Gemeinsam wird gespielt, gelacht, gewandert und gegessen. An diesem Wochenende ist für jeden was Passendes dabei und wenn das Wetter mitspielt verbringt der ein oder andere den Tag auch gerne in der Sonne – ob mit sportlicher Betätigung oder ohne. Noch vor der kurzen Sommerpause fand die Bayrische Meisterschaft statt, bei der unsere Abteilung wieder ihr Können unter Beweis stellen konnte.

Auch die Deutsche Meisterschaft, die im November den Abschluss des Turnierjahres darstellte war sehr erfolgreich. Einen ersten Platz erzielten Dennis Böttinger (Tul), Andreas Gauss (Tul), Michael S. (Tul) und Christian H.-S. (Spezialbruchtest). Den zweiten Platz gewannen Dennis Böttinger (Kampf), Bruno Böbler (Tul) und Andreas Gauß (Kampf). Der dritte Platz ging an Shayan Ghahremani (Tul und Kampf), Eileen Haase (Tul) und Michael S. (Kraftbruchtest). Für die Kin-



der in der Abteilung wurde mit den Taekwon-Do Vereinen in Mühlacker und Ditzingen im Dezember noch ein Weihnachtsturnier ausgerichtet, das vor allem für Anfänger sehr gut geeignet ist und bei dem jedes Kind auf jeden Fall einen Schokoladennikolaus mit nach Hause nehmen durfte.

Seit letztem Jahr ist unsere Abteilung sehr stark im Vorstand der ITF-BW vertreten. Neben Heike Schulz sind nun auch Andreas Manzei, Michael B. und Christian H.-S. im Vorstand aktiv. Michael B. und Christian H.-S.



leiteten als Referenten gleich einen Landesverbands Kampflehrgang für alle Vereine in Baden-Württemberg.

Eileen Haase





Nach einem fliegenden Wechsel der Kindertanztrainerin begann das Jahr 2019 mit vielen tanzbegeisterten und motivierten Kindern, die stets das ganze Jahr gut mitgemacht und viel dazugelehrt haben. Allein, wenn man den ersten Auftritt auf dem Schmidener Sommer mit dem zweiten an der Weihnachtsfeier vergleicht, kann man eine positive Entwicklung der Kinder erkennen, die uns als Tanzabteilung natürlich stolz macht - deshalb weiter so! Nicht ohne Grund kamen deshalb immer wieder neue Kinder dazu, und zwar sowohl Mädchen, als auch Jungs.

Die Kinder der Tanzabteilung

werden in den drei Gruppen freitags ihrem Niveau und Alter entsprechend zugeordnet. Die erste Gruppe und somit unsere Jüngsten, lernen grundlegende Voraussetzungen, die später für das Standard- und Lateintanzen, den Contemporary oder sogar Modern Jazz wichtig sind.

Die zweite Gruppe beginnt bei uns schon mit dem Lernen und Auseinandersetzen von verschiedenen Choreographien, welche hauptsächlich auf Basic-Figuren beruhen. Unsere dritte Gruppe arbeitet bereits an etwas komplexeren Choreographien und Bewegungen, wobei jeder die Choreographie mit

seinem eigenen Tanzstil verfeinern kann und Musikalität schon eine wichtige Rolle spielt.

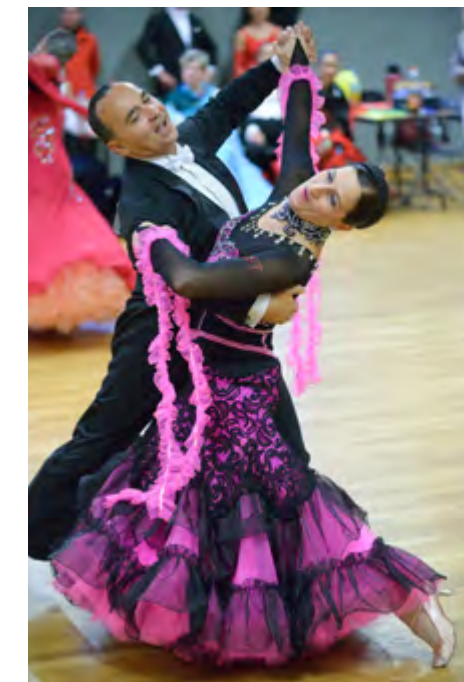
Aber nicht nur unsere Kinder machen Fortschritte und legen eine positive Entwicklung hin, sondern auch unsere Turnierpaare im Standard- und Lateintanz, die dafür regelmäßig fleißig trainieren, um dementsprechend erfolgreich zu sein und den Verein nach außen bestmöglich zu vertreten. Natürlich finden auch Tänzer, welche das Tanzen nur als Hobby betreiben möchten, bei uns die Möglichkeit sich einem Gesellschaftstanzkreis anzuschließen, egal welches Niveau gefragt ist. Von Anfänger bis Fort-

geschritten ist alles dabei.

Getanzt werden bei uns alle Standard- und Lateintänze. Zu den Standardtänzen zählen Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow Fox und Quickstep und zu den Lateintänzen wiederum Samba, Cha Cha, Rumba, Paso Doble und Jive. Nicht zu vergessen ist natürlich der bekannte Discofox, der bei uns ebenfalls in jedem Gesellschaftstanzkreis geübt wird. Der Discofox ist eine Verschmelzung vieler verschiedener Elemente aus anderen Tänzen, weshalb er keine eigenen technischen Elemente entwickelt hat, sondern aus anderen Tänzen besteht. Er kombiniert beispielsweise die aus dem Foxtrott abgeleiteten Schrittmuster mit der klassischen Tanzhaltung, die Improvisationsfreiheit des Swing, die Drehtechniken der lateinamerikanischen Tänze, die Wickelfiguren der Salsa und die akrobatischen Figuren des Rock 'n' Roll und Boogie Woogie.

Zudem bieten wir ein powervolles Zumba Training an, wo Ausdauer mit lateinamerikanischen Rhythmen trainiert wird und somit zu den coolsten Workouts überhaupt zählt. Einfach zu toller Musik mit großartigen Leuten tanzen und dabei noch eine Menge Kalorien verbrennen, ohne, dass man es überhaupt merkt.

Zu unserem Programm kommen noch hinzu der Boogie Woogie, der zu der Familie der Swing-Tänze gehört und dessen Wurzeln in Amerika (Anfang des 20-ten Jahrhunderts) liegen. Die Tänzer begannen damals zu improvisieren und bewegten sich nach dem Motto: Alles ist erlaubt, Hauptsache man tanzt im Takt zur Musik. Und nicht zu vergessen ist der orientalische Tanz, der für eine Verbesserung der Haltung und Körperwahrnehmung sorgt und somit Gesundheit und Wohlbefinden fördert.

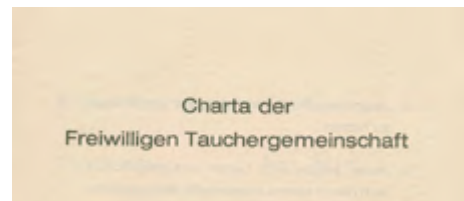


Alles in Allem vereint das Tanzen Bewegung, Berührung und Musik und trainiert das Gehirn wie kaum eine andere Freizeitbeschäftigung. Die vielen Schritte und Drehungen

erfordern ein Höchstmaß an Konzentration und Koordination. Der Rhythmus der Musik aktiviert Hirnregionen, die auch für das Verarbeiten von Sprache zuständig sind.

Wir lieben das Tanzen, weil es uns fit hält und einfach einen riesen Spaß macht und heißen jederzeit neue Mitglieder, die die selbe Freude am Tanzen teilen, willkommen. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit viel Motivation und Spaß am Tanzen.

Katharina Belz



25 Jahre Tauchabteilung

In diesem Jahr feiert die Tauchabteilung ihr 25-jähriges Jubiläum. Wobei es die Tauchsportgruppe schon viel länger im TSV gibt. Damals noch in der Schwimmabteilung als Untergruppe anhängig. Im Februar 1972 wurde diese Gruppe von 5 Tauchpionieren gegründet. Hierüber wurde extra eine Gründungsurkunde angefertigt. Somit wird im TSV bereits seit 48 Jahren Tauchsport betrieben. Im Jahr 1977 fand das erste legendäre Enzschwimmen statt. Diese Tradition wird bis heute aufrechterhalten. In den 70-er und 80-er Jahren wurden hauptsächlich Tauchausfahrten in Deutschland und an das Mittelmeer unternommen. Ab den 90-er Jahren stand dann eher Ägypten das Rote Meer im Vordergrund. Danach folgten auch fernere Ausfahrten nach Thailand, Philippinen und die Malediven. An den Tauchausfahrten haben oft Freunde und die restliche Familie mit teilgenommen. So haben je nach Ausfahrt zwischen 30 und 40 Teilnehmer je Ausfahrt teilgenommen. Diese guten alten Zeiten und Erfahrungen werden uns immer in Erinnerung bleiben. Insbesondere mit Blick auf das zurückliegende



Jahr 2019.

Rückblick auf das Jahr 2019

Der im Jahr 2019 geplante Tauchkurs konnte leider aufgrund geänderter Voraussetzungen für die Prüfungsabnahme nicht stattfinden. Auch die restlichen Aktivitäten wie Monte Mare Indoor-Tauchen und Schwarzlicht-Minigolf haben mangels Interesses nicht stattgefunden. Erfreulich war jedoch wieder eine Zunahme an Tagesausflügen zum Tauchen an umliegenden Seen. Mangelndes Interesse konnte man bei der Jugend nicht finden. Das Training war hier stets gut besucht und beliebt.

Ausblick auf das Jahresprogramm 2020

- 12.02.2020 Jahreshauptversammlung im Lager-raum von Frank
- 11.03.2020 Schnuppertauchen für neuen Tauch-kurs
- 27.03.2020 Abteilungsfest mit Frank
- 26.04.2020 Enzschwimmen mit allen
- 22.04.2020 Tauchkurs Hallenbadübungen Teil 1
- 29.04.2020 Tauchkurs Hallenbadübungen Teil 2
- 06.05.2020 Tauchkurs Hallenbadübungen Teil 3
- 13.05.2020 Tauchkurs Hallenbadübungen Teil 4
- 24.06.2020 Wiederholungen der Hallenbad-übungen
- 24.06.2020 Schriftliche Prüfung Tauchkurs
- 27.06.2020 Freigewässertauchgänge mit Frank
- 28.06.2020 Freigewässertauchgänge mit Frank
- 11.07.2020 Schmidener Sommer bitte mithelfen Anmeldung bei Frank
- 12.07.2020 Schmidener Sommer bitte mithelfen Anmeldung bei Frank
- 17.10.2020 oder 18.10.2020 Schwarzlicht-

Minigolf mit Oliver

Im November Vereinskupalschießen mit Frank

Soviel geplant - leider musste aufgrund Corona alles abgesagt werden. Wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder alles wie gewohnt stattfinden kann.

In der Finanzwirtschaft würde man sagen: Wir befanden uns im Jahr 2019 in einer Konsolidierungsphase. Beim Training der Erwachsenen fehlt uns einfach die Abwechslung. Hier haben es andere Abteilungen einfacher, wo jedes Spiel oder Wettkampf eine neue Herausforderung ist. Wer jedoch schon 25 Jahre im Tauchsport aktiv ist, hat so ziemlich unter Wasser alles schon gesehen oder erlebt. Da hilft es auch nicht, zum x-ten mal eine Übung durchzuführen. Ja, das ist derzeit eigentlich unser größtes Problem bei den Erwachsenen. Wir brauchen neue Ideen. Die müssen auch nicht unbedingt etwas mit Tauchen zu tun haben. Im Wasser sollte sich die Sache jedoch schon abspielen. Vielleicht haben gerade Sie eine zündende Idee, was Sie schon lange einmal in der Kleinschwimmhalle umsetzen wollten. Wenn ja, lassen Sie es uns wissen.

Bei der Jugend sieht es deutlich besser aus. Alexander Sasse leitet unsere Jugendtauchgruppe und kann sich nicht über mangelnde Beteiligung im Jugendtraining beklagen. Hier ist samstags immer einiges los im Hallenbad. Da fehlt eher eine weitere Unterstützung damit Alex auch mal einen Samstag

Pause machen kann.

Dieses Jahr bieten wir wieder einen Open-Water-Diver Tauchkurs an. Auch hier hat die Digitalisierung Einzug erhalten. Der gesamte Theorieunterricht erfolgt über das Internet oder Handy. Nur die Praxis kann man zum Glück noch nicht digitalisieren. Hier muss noch jede Übung klassisch im Hallenbad mit vormachen und nachmachen erlernt werden. Unter Wasser, alles ist ruhig, nur der Atem ist hörbar, schwerelos im Wasser, niemand kann reden nur mit den Händen Zeichen geben das ist so angenehm entschleunigend. Vielleicht sollten wir ja in Zukunft Entspannungskurse unter Wasser anbieten...

Möchten Sie uns mal kennen lernen? Sehr gerne, besuchen Sie uns doch mal mittwochs im Training ab 19.45 Uhr in der Kleinschwimmhalle in Schmiden. Wir sind zwar eine kleine Abteilung, dafür aber ganz bestimmt nicht langweilig. Wir sind eine aufgeschlossene Abteilung ohne große Vereinsmeierei. Wir freuen uns immer über neue Taucher oder (noch-) Nichttaucher, die zu uns in die Abteilung kommen. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Frank Weller
Abteilungsleiter

Wir sind WTB-Mannschaftsmeister 2019!

Ja, richtig gehört – Mannschaftsmeister 2019 - und zwar unsere Damen-40-Mannschaft, die sich in der Sommersaison 2019 den Titel in der höchsten Spielstaffel in Württemberg sicherte. Ein weiterer sportlicher Erfolg im Jahr 2019 war der Aufstieg unserer Mädchen-Mannschaft, die mit einem Sieg am letzten Spieltag fortan in der Bezirksstaffel 2 aufschlagen wird. Insgesamt nahmen 13 Mannschaften, beginnend bei unseren Jüngsten bis hin zu unserer Damen-50-Mannschaft, im vergangenen Jahr am Spielbetrieb teil und haben sich auf Bezirksebene spannende Begegnungen geliefert. Wir, die Tennisabteilung Schmiden, interpretieren den Tennissport als Hobby, um sportlich aktiv zu sein und soziale Kontakte zu pflegen. Daher gebührt, wie jedes Jahr, den Personen ein besonderer Dank, die ein besonderes Engagement im Rahmen der Ver-



bandsspiele zeigen. Hierzu gehören unser Vater-Sohn-Trainergespann Eddi & Mitko, die Mannschaftsführer sowie die zahlreich helfenden Eltern und ehrenamtlichen Helfer, die es allesamt ermöglichen, dass seit Jahren mehr als zehn aktive Mannschaften an den Verbands-spielen teilnehmen.

Dank dieser Unterstützung melden wir, im Vergleich zu ähnlichen Vereinen, verhältnismäßig mehr Mannschaften für den Spielbetrieb. Diese Unterstützung und dieses Interesse wollen wir nutzen, um mehr Mitglieder aktiv für die Mitarbeit im Verein zu begeistern. Hierbei möchten wir jedem Mitglied, sowohl Jung als auch Alt, die Möglichkeit bieten, sich dort einzubringen, wo die jeweilige Person intrinsisches Interesse hat. Wir haben den Eindruck, dass das Ehrenamt oft als Last, als Amt mit hoher Verantwortung und Aufwand empfunden wird. Stattdessen wollen wir erreichen, dass Aufgaben und Projekte

in Gruppen, in Teams, bewältigt werden, die sich aus Personen zusammensetzen, die alle Interesse an einem bestimmten Projekt haben und etwas vorwärtsbringen wollen. Dabei gibt es bei uns in der Tennisabteilung unzählige Themen, bei denen wir mit mehr Unterstützung neue Möglichkeiten hätten, die dann hoffentlich dazu führen, dass die Tennisabteilung auch in 50 Jahren noch besteht. Basierend auf dem Gründungsjahr 1971 feiern wir im nächsten Jahr 50 Jahre Tennisabteilung und auch hierzu ist geplant, dass sich eine Gruppe explizit um diese Feierlichkeiten kümmert.

In der nun 49-jährigen Bestehensphase gab und gibt es glücklicherweise immer noch viele Änderungen in der Tennisabteilung. Eine große Veränderung war beispielsweise der Bau der Tennishalle, die seit dem Winter 2019 digital ist. Digital bedeutet, dass es fortan für alle Mitglieder und Nichtmitglieder möglich ist, online live

einsehen, ob ein Hallenplatz zur gewünschten Uhrzeit verfügbar ist, diesen direkt zu buchen und zu bezahlen. Weiter planen wir, ab der kommenden Sommersaison auch Nichtmitgliedern den Zugang zu unseren Außenplätzen zu ermöglichen. Diese Möglichkeit wird uns ebenfalls durch moderne Technik, in Form von Apps, ermöglicht. Wir erhoffen uns hierdurch, dass viele Tennisinteressierte, die momentan keinen Zugang zu Freiplätzen haben, unser Angebot nutzen werden und darüber den Anschluss an die Gemeinschaft und an eine Mitgliedschaft in der Abteilung sowie Hauptverein finden, der bis dato nicht möglich war. Da wir uns dem Breitensport verschrieben haben, finden Freizeit- bzw. Hobbyspieler bei uns viele Gleichgesinnte, die die Eingliederung erleichtern. Darüber hinaus wollen wir mit weiteren digitalen Tools arbeiten, die mit dem Smartphone genutzt werden können. Wir möchten hierbei die Omnipräsenz des Smartphones in



unserem täglichen Leben nutzen, um auf den Tennissport im Allgemeinen und auf die Tennisabteilung im Speziellen aufmerksam zu machen. Tennis schafft, wie bereits vor 49 Jahren, einen sportlichen Ausgleich zum Arbeitsalltag, hilft beim Kopf abschalten und macht einfach Spaß.

Von den Änderungen in unserer Tennisabteilung darf sich jedes TSV Mitglied auch gerne selbst ein Bild machen. Es war noch nie so einfach, Tennis in der Albrecht-Bürkle-Halle bzw. auf den Außenplätzen zu spielen. Falls zum Einstieg oder zum Auffrischen ein Trainer erwünscht ist – wir bieten das ganze Jahr über Schnupperkurse an. Andernfalls freuen wir uns spätestens über einen Besuch bei der 50-Jahrfeier im kommenden Jahr.

Jürgen Mayer
1. Vorsitzender Tennisabteilung



Webseite Tennisabteilung: www.tennis-tsv-schmiden.de



Hallenbuchung Tennishalle: <https://tennis-tsv-schmiden.ebusy.de/>



Die Tischfußballer des TSV Schmiden holen 2019 Schwung für mehr.

Während das Jahr 2018 noch im Zeichen der Gründung der neuen Abteilung stand, wurde 2019 schon an neuen Erfolgen gefeilt.

Mannschaftswettbewerbe
Das sportliche Highlight im Jahr 2019 stellte die Teilnahme der TSV Damenmannschaft an der European Champions League dar. Nach einer souveränen Vorrunde, in der alle Spiele gewonnen wurden, schlug man im Viertelfinale die Heimmannschaft Udarni Val. Im Halbfinale konnte man sich klar gegen die Mitfavoriten aus Graz durchsetzen. In einem engen Finale musste man dann den gut aufspielenden Damen von Eintracht Frankfurt den Sieg überlassen. Vizemeister in Europa! (BILD European Champions League)

Für die Damen ging es in der 1. Damen-Bundesliga, wie auch in den Jahren zuvor, wieder um die Meisterschaft. Auch dieses Jahr marschierten die Damen des TSV Schmiden ungefährdet durch die Vorrunde und gingen in allen Spielen als Sieger hervor. Bis zum Showdown im Halbfinale gegen den am Ende souveränen und verdienten Meisterinnen der Löwen Hamburg, sollten sie ungeschlagen bleiben. Nachdem man das Halbfinale verlor konnte man sich aber im Spiel um Platz 3 am Ende nochmals durchsetzen. (Bild Bundesliga Finale)
Für die deutsche Damen-National-



mannschaft stand mit der WM in Murcia ebenfalls ein Großereignis mit TSV Beteiligung an. Mit Nationalmannschaftstrainerin Irma Del Grosso und der Nationalspielerin Katja Dwenger führen zwei TSV Damen nach Murcia. Nach einem atemberaubenden Mannschaftswettbewerb konnten die deutschen Damen die Silbermedaille für Deutschland holen. Vizeweltmeister!

Gleich vier Mannschaften meldete der TSV Schmiden in den Ligen des Tischfußball Verbands Baden-Württembergs. Team 1 verfehlte trotz einer guten Saisonleistung das Ziel Aufstiegsplatz in die 2. Bundesliga mit Platz 3 nur knapp. In der Verbandsliga sicherte sich Team 3 einen von zwei Aufstiegsplätzen und spielt im Jahr 2020 nun auch in der Landesliga. Mannschaft 4 kämpfte ebenfalls bis zum Schluss um den Aufstieg mit, während Team 2 am letzten Spieltag den Abstieg souverän verhinderte. Auch in der Saison 2020 startet der

TSV Schmiden wieder mit vier Mannschaften in den Ligen des TFVBWs.

Turniere
Ein großes Highlight für die Tischfußball-Abteilung sollte im November folgen. Zum ersten Mal organisierte der TSV Schmiden ein internationales Ranglisten-Turnier des ISTF (International Tablesoccer Federation). Zwei Tage lang konnten die Zuschauer Tischfußball auf ganz hohem Niveau bestaunen. Die Festhalle Schmiden bot hierfür einen würdigen Rahmen und genug Platz für die 17 Wettkampftische. Organisatorisch lief das Turnier hervorragend, sodass die Teilnehmer sich voll auf den Wettkampf konzentrieren konnten. Aus sportlicher Sicht konnte es ebenfalls kaum besser laufen. Mit Marcel Grützner und Dimitrij Zajt errangen zwei TSV'ler den Sieg im offenen Doppel nach einem dramatischen Finale über die volle Distanz. Am Sonntag sollte im Einzel der Neu-Schmidener Canio Calocero einen

starken zweiten Platz erkämpfen. Im Jahr 2020 wird die ITSF Pro Tour wieder in der Schmidener Festhalle Halt machen. Die Vorfreude steigt und die Planungen dafür sind bereits im vollen Gange.
Auch im Jahr 2019 war der Tischfußballabteilung vom TSV wieder Ausrichter der TFVBW-Landesmeisterschaft. Zwei Wochen nach dem ITSF Pro Tour Sieg konnten Marcel Grützner und Dimitrij Zajt auf der Landesmeisterschaft den Erfolg wiederholen und sicherten sich im Herren Doppel den Titel des Landesmeisters 2019.

Auch in der Saison 2020 kann der Landesverband Baden-Württemberg auf die Unterstützung des TSV Schmiden bauen. Zwei Sammelspieltage der Landesliga, der Verbandsliga und einer der Bezirksliga werden in den Räumen des TSV Schmiden stattfinden

Termine Liga und Turniere
Freier Eintritt für Zuschauer

Landesliga Sammelspieltage 2020
18.04.2020 / 10.10.2020
Verbandsliga Sammelspieltage 2020
08.02.2020 / 26.09.2020
Bezirksliga Sammelspieltag 2020
30.05.2020
ITSF Pro Tour – Internationales ITSF Weltranglistenturnier
28.11.2020 – 29.11.2020 in Planung
TFVBW-Challenger:
jeden zweiten Montag im Monat findet ein TFVBW -Challenger Turnier statt.

Leider musste aufgrund der Corona-Pandemie alles abgesagt werden. Wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder alles wie gewohnt stattfinden kann.
Unser Angebot
Neben der Förderung des Spitzensports, bieten wir auch für den Breitensport eine Mischung aus Trainingsangeboten und Wettkampf an:

Jeden ersten und dritten Montag im Monat finden TFVBW Mini-Challenger Turniere in den Räumlichkeiten der Tischfußballabteilung statt. Die Turniere werden abwechselnd im Doppelsowie im Einzel - Modus ausgetragen. Dies ist eine schöne Gelegenheit für Anfänger und Fortgeschrittene sich mit aktiven Liga-Spielern unter Turnierbedingungen zu messen.

Jeden Donnerstag findet das Training der Ligamannschaften statt. Alle Interessierten können gerne vorbeischauchen und sind herzlich eingeladen am Training teilzunehmen.

Neu etabliert hat sich seit Mitte des

vergangenen Jahres das Jugendtraining, das ebenfalls jeden Montag stattfindet. Hier können Jugendliche ab 12 Jahren die grundlegenden Techniken des Tischfußballspiels unter Anleitung erfahrener Ligaspieler erlernen. Freies Training und Mini-Challenger
Jeden Montag von 19.00 Uhr-23:00 Uhr
Jeden ersten und dritten Montag im Monat findet ein TFVBW -Challenger Turnier statt.

Jugendtraining
Montag von 16:00Uhr - 18:00 Uhr

Mannschaftstraining
Jeden Donnerstag von 19.00 Uhr – 23:00 Uhr

Ort
Sportpark Schmiden unter dem Restaurant Stadio

Benjamin Gustav
Abteilungsleiter



Sportliche Kontinuität stand für die Tischtennisabteilung mit unseren vier aktiven Mannschaften im Vordergrund.

Die 1. Herrenmannschaft erreichte am Ende der Saison in der Bezirksklasse West den 3. Platz und konnte erstmals die Saison in dieser Spielklasse ohne Abstiegsorgen beenden. Das lange offen gehaltenen Rennen um den 2. Platz, der zu den Relegationsspielen berechtigt, gab Anlass zum Optimismus für die Saison 2019/ 2020.

In der derzeit laufenden Saison 2019/2020 beträgt der Vorsprung auf den drittplatzierten in der Tabelle bereits 5 Punkte, so dass nach der verpassten Chance in der vergangenen Saison in der aktuellen Spielzeit 2019/2020 der Relegationsrang greifbare scheint.

In der zweiten Saison in Folge spielte unsere 2. Mannschaft um den Verbleib in der Kreisliga A. Mit dem 8. Tabellenplatz konnte das Ziel des Klassenerhalts in der Saison 2018/ 2019 erreicht werden, allerdings sollte eine personelle Neuaufstellung die Voraussetzungen



dafür schaffen, dass in der laufenden Saison nicht wieder erst kurz vor Saisonende das Abstiegsgespensst verjagt wird. Mit einem gesicherten Mittelfeldplatz und positivem Punktekonto ist das Vorhaben wieder eine perspektivische 2. Mannschaft zu stellen gelungen.

Die 3. Herrenmannschaft mit ihrer Mannschaftsführerin Annett Luther konnte mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 18:18 Punkten und Platz 6 in der Abschlusstabelle ebenfalls gesichert die Saison beenden. In der laufenden Saison belegen wir mit einem positiven Punktestand Platz 4 in der Tabelle.

Die 4. Herrenmannschaft konnte in der Saison 2018/2019 als Vierermannschaft in der Kreisliga D Südwest einen hervorragenden 2. Platz belegen und durch personelle Alternativen wieder mit einer 6er-Mannschaft in die laufende Saison gehen.

Neben den aktiven Spielerinnen und Spieler bereichern die Spielerinnen und Spieler der Freizeitgruppe unseren Trainingsbetrieb.

Sportliche Erfolge und Entwicklung brauchen einen Nährboden und der heisst Training, Training, Training. Mit unserem Spielertrainer Milorad Cojo steht uns dienstags ab 19 Uhr entsprechende Kompetenz zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight durfte unser schwer geistig behinderter Sportkamerad Hartmut Freund im März 2019 mit seinem Schmidener Doppelpartner mit der Teilnahme an den Special Olympics in Abu Dhabi erleben, den olympischen Spielen der geistig und mehrfach Behinderten Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt.

Mehr als 7000 Athleten aus 192 Ländern waren bei diesem sportlichen Großereignis vertreten bei dem Hartmut sowohl im Einzelwettbewerb wie im Unified-Doppel mit seinem Schmidener nicht geistig behinderten Doppelpartner die Silbermedaille gewinnen konnte.

Ein weiteres sportliches Highlight war die Qualifikation unseres Seniors Michael Pollak bei den Baden-Württembergischen Senioren Einzelmeisterschaften für die Deutschen Senioren Meisterschaften im Einzel in Erfurt.

Events 2019

Unsere beiden Trainingstage zum Auftakt der Saison im September und im Januar waren wieder gut besucht und gehören zum traditionellen Repertoire unserer Veranstaltungen, wie auch das sich etablierte Fellbach Clickball-Turnier im Juli.

Am Regenerationstrainingslager in Bozen an Ostern 2019 nahmen wir deshalb nicht teil, weil wir eine Woche nach Ostern ein besonderes Highlight vor Augen hatten. Die ungarische Hauptstadt Budapest war Austragungsort der TT Einzelweltmeisterschaften und dieses Event wollten wir uns auf europäischem Boden nicht entgehen lassen. So durften wir nicht nur die Titelverteidigung von Ma Long live und hautnah miterleben, sondern auch das Flair der ungarischen Hauptstadt vier Tage lang genießen.

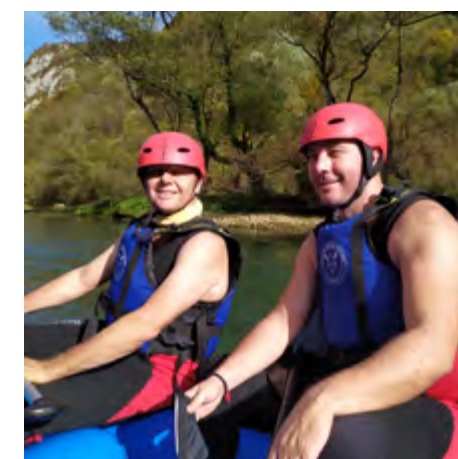
Erstmals nahmen wir an Pfingsten am internationalen TT-Turnier in Auer/ Südtirol teil. Unsere Turnierrmannschaft mit Thomas Maier, Giuseppe Coroneo, Thomas Meier und meine Wenigkeit erspielt sich in ihrer Spielklasse nach drei anstrengenden Turniertagen einen respektablen 3. Platz. Das Südtiroler Flair, die bereits sommerlichen Außentemperaturen, dass ansprechende Mannschaftshotel in Neumarkt alles hat gepasst und sorgt dafür, dass wir nicht letztmals an diesem Turnier teilgenommen haben.

Fast schon traditionell nehmen wir mit einer stets wachsenden Anzahl an



Teilnehmern im Oktober am internationalen Balkanturnier in Banja Luka teil, der Heimatstadt unseres Vereinstrainers Milorad Cojo. Bei noch sommerlichen Temperaturen haben wir nicht nur Tischtennis gespielt. Ein besonderes Erlebnis war für die 6 Teilnehmer eine Rafting-Tour auf der Vrbas.

Ein besonderes Event ist zwischenzeitlich am 1. Advent das Langschläferfrühstück im Hotel Bürkle sowie die schon traditionelle Teilnahme am Vorbereitungslehrgang der Damenmannschaften des TTV Langweid am 1. Septemberwochenende mit Cheftrainerin Csilla Batorfi.



Am Ende eines Jahres gilt es allen Spielerinnen und Spieler für Ihren Einsatz Dank zu sagen, besonderen Dank den Mannschaftsführern und den MitstreiterInnen der Abteilungsleitung, die mit ihrem Einsatz das vorstehende Abteilungsleben erst ermöglicht haben.

Ich schließe wie immer mit dem Zitat des Schweizer Lyrikers Robert Lech „Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung.“

Heinrich Schullerer
Abteilungsleiter Tischtennis



Wettkampfgymnastik und RSG-Wettkampfklasse

Auch 2019 war unsere Wettkampfgymnastik – und RSG-Bereich viel unterwegs und konnte auf Gau-, Land-, und Bundesebene gute Platzierungen erreichen. Unsere K-Gruppe (Kür-Gruppe) hat sich in der Baden-Württembergischen Landesliga der Gym-Gruppen gut etabliert und hat sich mit ihrem 3. Platz auch für 2020 einen Startplatz in dieser Liga gesichert. Nach den 1. Plätzen unserer Mannschaften beim Gaufinale der E9-, D- und C-Jugend, konnte sich die E9-Jugend beim Landesfinale der Pflichtübungen, den 3. Platz erturnen. Den Anfang machte unsere Jugend-Gruppe mit ihrem 6. Platz bei den Württ. Meisterschaften.

Im RSG-Bereich beherrschte unser FWK-Duo (15+) Sabaa Hauschke und Anastassia Zdanovic alle Wettkämpfe auf Württ.+Baden-Württembergischer Ebene deutlich. 2009 und 2011 wurde unsere damalige FWK-Gruppe (15+) Deutschland-Cup –Sieger der RSG-Gruppen. Dies konnten unsere Gruppen letztes Jahr zwar nicht erreichen, trotzdem dürfte das Jahr 2019 unser erfolgreichstes Jahr in der RSG gewesen sein.



Alle 5 auf Bundesebene angetretenen Gruppen erturnten sich Plätze unter den besten Vier ihrer Altersklasse, bei bis zu 30 teilnehmenden Gruppen. Die SWK-Gruppe 1 wurde bereits im April Vize-Deutschland-Cup-Sieger der 10- 12 jährigen Mädchen. Im Juni machten es ihnen die JWK-Gruppe 2 im Mehrkampf und die JWK-Gruppe 1 im Finale nach. Den 3. Platz auf dem Podest erturnten sich die FWK-Gruppe 1 im Mehrkampf und Finale sowie die JWK-Gruppe 1 im Mehrkampf. Den großen Erfolg vervollständigte die FWK-Gruppe 2 und JWK-Gruppe 2 mit jeweils dem 4. Platz im Finale. Sehr stolz sind wir auch auf unsere Nachwuchsgymnastinnen, so wurde die KLK8-Gruppe Württ.+Baden-Württ. Meister und unsere KLK8-10-Gruppe jeweils Vizemeister. Sophie Frolov erturnte sich den 3. Platz bei den Württ. Nachwuchsmeisterschaften in der Altersklasse KLK10.

Nach Anastassia Harms, Victoria Meshi, Maike Deuschle und Emilia Kraus in früheren Jahren, durften im Oktober 2019 gleich 8 unserer Nachwuchsgymnastinnen zur RSG-Abteilung und damit zum Stützpunkt wechseln. Wir freuen uns sehr, dass Emilia Kraus nach Beendigung ihrer aktiven Laufbahn in der RSG-Abteilung/Stützpunkt, uns

seit Frühjahr 2019 als Trainerin zur Verfügung steht und seit Ende des Jahres auch aktiv als Gymnastin die FWK-Gruppe 1 verstärkt.

Gerätturnen weiblich

Mit sechs Medaillen starteten wir bei den Gaumeisterschaften erfolgreich in die Wettkampfsaison. Die Medaillen im Rahmenwettkampf erturnten sich: Rebecca Schoell Gold, Paula Betten Silber und Lana Slavicek Bronze (E-Jugend Jg. 11), an Nele Bürkle Silber (E-Jugend Jg. 10) und an Kira Bühler Gold (D-Jugend Jg. 09). Im Meisterschaftswettkampf erturnte sich Joya Molina in der D-Jugend den 2. Platz. Mit diesem Ergebnis hatte sie sich einen Platz für das Bezirksfinale im Mai erturnt. Dort erreichte sie ebenfalls den 2. Platz. Bei herrlichem Sonnenschein starteten insgesamt 29 Turnerinnen bei den Mehrkampfmeisterschaften. Ein Mehrkampf enthält neben den Turnübungen auch Leichtathletikdisziplinen. Mit elf Podestplätzen und weiteren gute Platzierungen konnten unsere Mädchen auch ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Liv Bubeck siegte im Leichtathletik 3-Kampf der 7-Jährigen. Gleiches gelang der ebenfalls 7-Jährigen Leona Sperber im Mehrkampf. Bei den 8-Jährigen siegte Lana Slavicek. In der Altersklasse der 9-Jährigen schaffte Nele Bürkle mit Platz 3 den Sprung aufs Podest. Den gleichen Platz erreichte Marta Skrobonja bei den 10-Jährigen. In der AK 12 erreichte Jana Scholl einen zweiten Platz. Ebenfalls den zweiten Platz erturnte sich die 13 Jahre alte Alicia Kreiser. Einen Doppelsieg gab es in der Altersklasse der 14-Jährigen. Hier gewann Noemi Bechstein vor Maja Dachtler. In der AK 15 startete Theresa Ebinger. Sie siegte souverän mit



vor der Zweitplatzierten. Auch Kira Bühler stand mit souveränem Vorsprung auf dem obersten Treppchen. Sie startete bei den 10-Jährigen im Jahnkampf und hatte neben dem Turnen und der Leichtathletik noch zwei Schwimmdisziplinen zu absolvieren. Insgesamt qualifizierten sich 14 Turnerinnen weiter ins Landesfinale. Auch im Landesfinale konnten die Mädchen ihre Leistungen einmal mehr unter Beweis stellen und sicherten sich fünf Top Ten-Platzierungen: Leona Sperber erreichte Platz 5 in der AK 7, Paula Betten Platz 8 und Lana Slavicek Platz 9 in der AK 8. Ebenfalls auf Platz 9 kam Jana Scholl in der AK 12. Den 1. Platz und damit den Landesmeistertitel sicherte sich Kira Bühler in der AK 10 im Jahnkampf.

Bei den Gaumannschaftsmeisterschaften erturnte sich die E-Jugend die Plätze 6 und 14. Die D-Jugend startete mit drei Mannschaften und mit Platz 5 schrammte Team 1 knapp am Bezirksfinale vorbei. Team 2 und Team 3 kamen auf die Plätze 10 und 12. Ebenfalls knapp an der Relegation zur Kreislage A scheiterte das neu formierte Ligateam der Mädchen. Im 1. Wettkampf sicherten sich den 3. Platz, im 2. Wettkampf kamen sie auf Platz 5.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Kampfrichter, besonders an unsere neuen D-Lizenzler Lea Thiess und Jule Kleider und die neuen C-Lizenzler Anika Bauer und Bianca Bühler.

Gerätturnen männlich

Valentin Forstner erreichte bei den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften den 1. Platz (AK11), Dimitrios Rimenidis erreichte im Mehrkampf Platz 2 (AK13/14). Carlo Hörr erturnte sich beim Rheintalcup im Mehrkampf Platz 3, am Barren und Reck Platz 1. Bei den Deutschen Meisterschaften gelang ihm im Mehrkampf Platz 5, am Pferd Platz 4 und am Reck Platz 5. Zuletzt kam er bei der WM-Qualifikation auf Platz 6. In der LK 1 gelang der Aufstieg in die Bezirksliga. Im Jahnkampf und Mehrkampf (Württ.) erturnte Piet Meßmer den 2. Platz (AK16/17), Patrick Silbernagel Platz 4 (AK16/17), Felix Pudlatz Platz 5 (AK16/17), Finn Koch Platz 4 (AK12/13), Maximilian Metz Platz 3 (AK12/13), Luis Bürkle Platz 2 (AK12/13) Andre Fomerling Platz 1 und im Landesfinale Platz 5 (AK8), Jonte Kurtz Platz 2 (AK9), Nils Bubeck Platz 1 (AK9), Mika Ketterer Platz 1 (AK11), Elias Rapp Platz 1 (AK12), Janne Coners Platz 1+2 (AK 12), Silas Primeßnig Platz 2 (AK12), Erik Tiedemann Platz 3 (AK12), Cem Hillebrand Platz 4 (AK12), Jona Bürkle Platz 1 (AK11). Marian Lingauer erreichte im Landesfinale Einzel Platz 4 (AK9), Mika Ketterer Platz 1 (AK11).

Bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften landete Chris-Niklas Hüls auf Platz 2 (LK1),

Etienne Noel Mang auf dem 2. Platz (LK1), Patrick Silbernagel Platz 8 (AK16/17) und Yannick Neumaier auf Platz 11 (LK1). Bei den deutschen Jugendmeisterschaften erturnte Dimitrios Rimenidis im Mehrkampf Platz 8, am Boden Platz 8, am Reck Platz 6 (AK13/14). Beim Metropol Cup wurde es Platz 5 (AK13/14+Kür). Bei den Gaumeisterschaften Mannschaft erreichte die Truppe aus Schmidn offene Klasse, AK8/9 und AK10/11 den 1. Platz. Bei den Gaumeisterschaften Einzel erreichte Elias Rapp Platz 1 (AK12), Lian Tayar Platz 1 und im Bezirksfinale Platz 3 (AK13), Nils Bubeck Platz 1 (AK9), Mika Ketterer Platz 1 und im Bezirksfinale Platz 2 (AK11). Hans Schiller erturnte sich im Seniorenbereich bei den Württ. Meisterschaften (LK4 M 80+) Platz 2 und bei den Deutschen Meisterschaften (M80+) Platz 9.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Abteilungsleiter Michael Jackl für seine tolle unermüdliche Arbeit und das Engagement. Wir bedanken uns bei allen Trainern und Helfern, dem gesamten Vorstandsteam, die viel Zeit und Engagement in die Entwicklung ihrer Schützlinge stecken und auch bei den Eltern, Kuchenbäckern und sonstigen fleißigen Helfern, die uns 2019 so toll unterstützt haben.



Zunächst ein Rückblick auf die Höhen und Tiefen der vergangenen Saison 2018/19.

Nachdem in der vorangegangenen Saison der Aufstieg der Damen 1 in die Oberliga erreicht werden konnte, wurde die erfolgreiche Arbeit der Mannschaft diese Saison fortgesetzt. Mit einem aktuellen 8. Tabellenplatz, 3 Spiele vor Schluss, befindet sich die Mannschaft zwar im Abstiegskampf, kann sich aber mit einem guten Spiel gegen den punktgleichen Tabellennachbarn und zwei weiteren Siegen sogar vom Relegationsplatz retten. Die Saison 2018/19 verlief für die Damen 2 in der A-Klasse sehr erfolgreich. Nachdem in der Rückrunde das Niveau der Vorrunde gehalten werden konnte, war der direkte Wiederaufstieg als Meister das Endergebnis. „Klasse halten“ war das erklärte Ziel dieser Saison, doch das wird ziemlich knapp. Die Damen 2 befinden sich nämlich leider auch im Abstiegskampf. Aus den letzten 3 Spielen müssten alle



Spiele gewonnen werden, 2 davon sind gegen die direkten Konkurrenten des Abstiegskampfes. Die beiden B-Klasse-Mannschaften verstehen sich auch dieses Jahr als Bindeglied zwischen Jugendarbeit und dem Erwachsenenbereich und ermöglichen so Jugendspielerinnen das Sammeln weiterer Spielpraxis. Während die Damen 3 auf dem Relegationsplatz für den Aufstieg longieren und immer noch Chancen haben, den direkten Aufstieg zu schaffen, befinden sich die Damen 4 auf einem respektablen 6. Platz

mit Polster auf die hinteren Mannschaften und reichlich Potenzial in der Tabelle noch nach oben zu klettern. Dieses Konzept wurde ebenfalls bereits bei der männlichen Jugend sehr erfolgreich erprobt. Vor vier Jahren schickte man ein gemischtes Team aus Erwachsenen und Jugendlichen Potentialspielern in die B-Klasse, um Erfahrungen zu sammeln. Nach sagenhaften drei Aufstiegen in Folge und einem Klassenerhalt in der Landesliga führen die Herren 1 diese Saison

die Tabelle an und werden voraussichtlich als Meister den Aufstieg perfekt machen. Um immer mehr Jugendspielern gerecht zu werden, wurde letzte Saison eine weitere B-Klasse neben der bestehenden B-Klasse gemeldet. Die Herren 2 schafften den verdienten Aufstieg in die A-Klasse und belegen hier in dieser Saison aktuell den 1. Platz. Mit 4 guten Spielen bis zum Saisonende gibt es auch hier einen weiteren Aufsteiger für den TSV zu verzeichnen. Mit einem soliden 5. Platz, 2 Spiele vor Schluss, werden die Herren 3 ihre 2. Saison im Mittelfeld abschließen und haben dabei wertvol-

le Spielpraxis gewonnen. Neben dem Ligabetrieb wurden wieder zahlreiche Wettkämpfe im Jugend- und Seniorenbereich bestritten. Auch hier zeigte sich die erfolgreiche Entwicklung der Schmidener Jugendarbeit. In nahezu allen gemeldeten Klassen, sowohl weiblich als auch männlich, wurde die Bezirksmeisterschaft gewonnen, die männliche U16 und U15-Beach setzten sich sogar bis zu den deutschen Meisterschaften durch. Im weiblichen Bereich erreichte die U14 die Süddeutschen Meisterschaften. Auch diese Saison hoffen wir wieder auf zahlreiche Siege in den Bezirksstaffeln und

den Meisterschaften unserer männlichen und weiblichen Jugend. Wir freuen uns natürlich auch im kommenden Jahr immer über neue Gesichter, sowohl im Sand als auch in der Halle.

Anna Strasser
Abteilungsleiterin



Die Erfolgsgeschichte geht weiter!

Seit 2016 sind wir nun als Sportverein mit der Umsetzung der Ganztagschulbetreuung als Kooperationspartner an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule verantwortlich. Dazu gehört sowohl die Organisation und Planung, sowie die Durchführung der Angebote. Von den ca. 185 Grundschulern sind vor 4 Jahren 100 Kinder zu verschiedensten Zeiten von uns betreut worden. Wir hätten nicht für möglich gehalten, dass diese Zahl auf heute 165 Kinder ansteigen könnte. Dies entspricht einer Quote von beinahe 90%.

Dieses Wachstum bringt uns seit spätestens diesem Schuljahr an viele Grenzen. Räumliche Kapazitäten (Sport- und Bewegungsräume, Betreuungsräume, Cafeteria) sind ausgeschöpft oder „überstrapaziert“. Die Belastung für unser Personal steigt dementsprechend. So nimmt Personal- und Vertretungsmanagement einen immer wichtigeren Teil unserer Arbeit ein. Zur Entlastung erhalten wir in diesem Schuljahr positive Unterstützung von erstmals 2 FSJ sowie einem Bundesfreiwilligendienst.

Beinahe ungewöhnlich für unser Arbeits- und Tätigkeitsfeld war 2019 ein konstantes Mitarbeiterteam, das im Kern zusammenblieb und so eingearbeitet ein hohes Maß an Arbeitsleistung erbringen konnte. Dies ist die wichtigste Grundlage

für unsere qualitativ gute Arbeit. 2019 hat Geraldine Chew ihre PIA-Ausbildung zur Erzieherin beendet. Leider konnten wir sie nicht in unserem Team halten, da wir ihr nicht den für sie gewünschten Stellenumfang anbieten konnten. Im Bereich der Ganztagsbetreuung ist es nach wie vor schwierig 100%-Stellen zu schaffen, da sich die Betreuungszeiten im Wesentlichen auf den Zeitraum zwischen 12.00 und 15.00 Uhr begrenzt.

Umstrukturierungen haben wir mit einem neuen Konzept unserer Kindersportschule vorgenommen und ab diesem Schuljahr umgesetzt. Die Angebote werden sehr gut besucht und wir haben innerhalb des Kalenderjahrs 2019 einen Anstieg von ca. 65 auf Stand heute 110 Kinder zu verzeichnen. Da viele Gruppen bereits voll sind, teilweise mit Warteliste, sind wir bereits dabei neue Möglichkeiten zu erarbeiten.

Nach den Umstrukturierungen unserer Kinderbetreuung im activity im Jahr 2018, haben wir im letzten Jahr nur wenige Anpassungen vorgenommen. So haben wir nur die Öffnungszeiten unserer Betreuung dem Bedarf der Eltern angepasst. Diesen Bedarf haben wir mit einer direkten Abfrage bei unseren Eltern ermittelt. Toll ist der Einsatz unserer Betreuerinnen, die sich über das Maß einbringen und z.B. auch sehr kurzfristig frei werdende Schichten abdecken.

Durch die vielen Tätigkeitsfelder

sind wir im Stadtgebiet Fellbach sehr gut vernetzt. Diese Kontakte und die positive Zusammenarbeit mit vielen Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und nicht zuletzt der Stadt Fellbach selbst, ermöglichen uns vorhandene Angebote anzubieten und neue Wege und Ideen umzusetzen.



Für YoungMotion
Andreas Perazzo

TSV Kindersportschule

Entwicklung unseres neuen Konzeptes

Im vergangenen September 2019 haben wir mit unserem verfeinerten Konzept und neuen Angeboten gestartet. Für ein gezieltes Programm und einer sportmotorisch ganzheitlichen Förderung der Kinder, sahen wir diesen Schritt als ideal, neue Räumlichkeiten dafür zu nutzen. Für jede Altersstufe haben wir nun eine aus unserer Sicht bestens geeignete Räumlichkeit. Die „Minis“, ein neuer Kurs für Kleinkinder von 8 Monaten bis 2 Jahre, machen erste bewegungsmotorische Erfahrungen in unserem Bewegungsraum, der mit tollen Kleingeräten ausgestattet ist. Die ersten Kinder sind mit ihren Eltern schon fleißig am Ausprobieren und Erkunden. Es gibt noch Plätze für weitere Interessierte. Unsere „Flizzis“ von 2-3 Jahren, sind nach wie vor im Schmidolino und mit den integrierten Großgeräten bestens ausgestattet. Die Nachfrage ist weiterhin sehr groß und die Kurse nach wie vor voll. Unsere „Zwerge“ von 3-4 Jahre sind in der Schulturnhalle, um in Bewegungsparcours und verschiedenen Spielen den Bewegungsschatz zu vergrößern. Auch bei diesen Kursen gibt es kaum noch freie Plätze. Die „Tiger“ von 5-6 Jahren wechselten in den Spiegelsaal und lernen dort in Themenblöcke

diverse Sportarten kennen und vertiefen ihren bereits entwickelten Bewegungsschatz. Zusätzlich haben wir einen weiteren Termin im Programm aufgenommen und aufgrund der wachsenden Teilnehmerzahl hat sich dieses Vorgehen als positiv erwiesen.

Im Sportforum haben wir für Grundschulkindern von 6-10 Jahre einen neuen Kurs gestartet, der sehr gut angenommen wird und nur noch wenige freie Plätze zur Verfügung hat. Mit mobilen Großgeräten und einer Kletterwand finden sich hervorragende Möglichkeiten vor, um ein spezifischeres und trotzdem abwechslungsreiches Bewegungsangebot in Themenblöcke anzubieten. Eine ideale Ergänzung und Abwechslung zum Schulsport oder Sportarten. Mit dem angepassten Konzept und dem Erweitern unserer Kursangebote sind wir sehr zufrieden. Um die Kindersportschule weiter voranzutreiben, sind schon Überlegungen für das neue Schuljahr im Gange.



Denis Glier
Leitung Kindersportschule

Freizeit und Betreuung

Hinter dieser Säule stehen alle Unternehmungen und Angebote von YoungMotion, welche im Rahmen von Betreuungen oder Kooperationsangeboten stehen. Darunter fallen die KiGa-Sportwelt, die Schulsportschulen, das Ferienprogramm und die Kindergeburtstage.

KiGa-Sportwelt

Das Konzept der KiGa Sportwelt bietet den Kindergartenkindern am Vormittag die Möglichkeit, wöchentlich abwechslungsreiche und wichtige Bewegungserfahrungen in unseren Räumlichkeiten zu sammeln. Durch die kinderfreundliche Ausstattung im Schmidolino mit großer Schnitzelgrube, integriertem Trampolin, Kletterturm mit Wendelrutsche, bieten sich beste Voraussetzungen den Spiel- und Bewegungsdrang der Kinder zu fördern. Die Kinder werden von unserem Personal betreut in Rücksprache mit der KiGa-Sportwelt Leitung. Auch aufgrund der außergewöhnlichen Ausstattung sieht das Stundenbild vor, den Kindern viel Freiraum zur Bewegungsentfaltung zu gewähren. Die Stunde wird durch Aufgaben/Spiele eingeleitet und mit einem gemeinsamen Abschluss abgerundet. Da im Schmidolino die Kapazitäten vormittags komplett ausgeschöpft sind, hatten wir verschiedene Versuche unternommen um zusätzliche Räumlichkeiten für weitere Kinder-



gärten zu nutzen.

In unserem eigenen Bewegungsraum sind wir dabei auf eine ideale Lösung gestoßen. Hierbei finden wir mit der integrierten Bewegungslandschaft und Freifläche sehr gute Rahmenbedingungen, die in unser Konzept der KiGa Sportwelt ausgezeichnet passen. Mit einem Kindergarten sind wir momentan im Bewegungsraum aktiv. Die 14 anderen Kindergärten sind im Schmidolino.

Denis Glier

TSV Schulsportschule

Die TSV-Schulsportschule ist eine Kooperation zwischen dem TSV, den Schulen und der Stadt Fellbach. Mit dieser Kooperation hat der TSV Schmiden die Möglichkeit Sportstunden innerhalb der Schule zu halten und dort direkt Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu begeistern. Der Schule wird es dadurch

möglich, ein Sportangebot über den allgemeinen Schulsport hinaus anbieten zu können. Ein weiterer Pluspunkt für die Schulen entsteht bei der Ganztagschule, welche die AG-Angebote des TSV Schmiden mit in ihr Ganztagsangebot integrieren können.

Durch die immer weiter gestiegene Anfrage werden ca. 130 AG-Angebote pro Woche von Seiten des TSV Schmiden an den örtlichen Schulen durchgeführt. In Schmiden nehmen alle ansässigen Schulen an diesem Kooperationsprojekt Teil. Zudem gibt es eine Kooperation mit der Swiss International School (SIS), soweit seit dem Schuljahr 2017/18 mit der Schillerschule Oeffingen.

• Anne-Frank-Schule:

Hier bietet der TSV in diesem Schuljahr jede Woche 8 Sport-AG's an vier Tagen der Woche an. Die Kinderzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr konstant bei ca. 70 Kindern. 2 der AG's finden in unserem Sportforum statt (Bouldern, Crossfit). Neu ist in diesem Schuljahr die Teilnahme unserer Handball-AG an der Handball-Grundschulliga des Württembergischen Handballverbands. Hier treffen sich teilnehmende Schulen aus dem Großraum Stuttgart an 4 Spieltagen zum sportlichen Wettkampf. In Kooperation mit der Anne-Frank-Schule und unserer Handball-Abteilung haben wir einen dieser Spieltage in unserer Sporthalle 1 als Gastgeber durchgeführt. Die Veranstaltung

war ein voller Erfolg. Besonders für die teilnehmenden Kinder mit ihren Familien sind die Spieltage ein toller Event.

• Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule:

Wer hätte das für möglich gehalten? Letztes Jahr hatten wir von Kinderzahlen bis zu 150 Kindern berichtet und angenommen, damit nun ein stabiles Niveau erreicht zu haben. Dieses Niveau haben wir nun schon wieder hinter uns gelassen und haben momentan sage und schreibe 168 Schülerinnen und Schüler bei uns in der Betreuung. So haben wir täglich einen sehr bewegten AG Alltag, von Abenteuerspiele, Basteln und Capoeira bis Yoga ist alles vertreten und wir sind gespannt, was die 2. Jahreshälfte noch für uns bereithält.

• Hermann-Hesse-Realschule:

Im Projekt „gesundes Lernen“ wird der wöchentliche Sportblock von Seiten des TSV Schmiden betreut. Darüber hinaus begleiten wir im Rahmen des Projekts unterstützend das Lernfeld „Kochen“. Zusätzliche AG's wie „Vielfältige und spannende Spiele“, Fußball, Auspowern und Relaxen (2 Angebote wöchentlich), Minitennis und Tischtennis, Mountainbike oder Parcours werden als Gemeinschafts-AG's mit dem GSG angeboten. Mit den Anmeldezahlen sind wir zufrieden.

• **Gustav-Stresemann-Gymnasium:** Zwei Angebote werden im Rahmen von GSG-kompakt für das GSG speziell angeboten. Die anderen Angebote werden als Gemeinschafts-AG's mit der HHR angeboten. D.h. Kinder und Jugendliche der weiterführenden Schule können dieselbe AG besuchen.

• Swiss-International-School:

Hier sind wir nun schon seit 2014 als verlässlicher Partner unterwegs. In diesem Schuljahr ist es uns wieder gelungen 2 Angebote (Ballschule und Fußball) anzubieten. Beide AG's sind super besucht.

• Schillerschule Oeffingen:

Hier bieten wir für die Klasse 2-4 eine Handball-AG an. Hier konnten wir nicht alle Kinder aufnehmen, da die Anmeldezahlen zu groß waren. Wie an der Anne-Frank-Schule nehmen wir auch hier an der Handball-Grund-

schulliga teil. Die Ausrichtung eines Spieltags kommt hier im Frühjahr 2020 auf uns zu.

Bedanken möchte ich mich noch ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die sehr gute Arbeit und eine sehr hohe Verlässlichkeit bei ihren AG-Angeboten abliefern. Sehr gerne würden wir den Anteil der ehrenamtlich betreuten AG's noch erhöhen und freuen uns über jedes Abteilungsangebot. Bei Interesse dürft ihr euch gerne unter ass@tsv-schmiden.de melden.

Andreas Perazzo (Leitung YoungMotion)

Ferienprogramm:

Oh je, war ich aufgeregt als ich morgens aufgestanden bin! Zwar kannte ich den TSV Schmiden 1902 e.V. schon aus einer AG an meiner Schule und hatte mich super riesig gefreut, als Mama mir sagte, dass ich auch in den Ferien dorthin dürfte, aber als es dann wirklich soweit war, bekam ich doch weiche Knie. Ich kannte ja vorher auch kein einziges Kind von dort. Mit einem etwas mulmigen Gefühl kam ich dann morgens dort im Container an. Und tatsächlich waren schon einige Kinder da, die alle in kleinen Gruppen zusammenstanden, gespielt und gelacht haben. Zum Glück war die Mitarbeiterin nett und hat mir erstmal alles gezeigt. Die Puppen- und Bauecke, die Lesecke, das Spielzimmer und die kleine



Sportlandschaft. Schweren Herzens verabschiedete ich mich von Mama. Heute stand Faschingsbasteln auf dem Programm, dabei kann ich doch gar nicht so gut basteln. Aber die Betreuerin sagte mir, dass wir erst später mit dem Programm beginnen und noch etwas Zeit zum Spielen blieb. Also fragte ich sie, ob sie UNO mit mir spielen mag und sie sagte ja. Als wir gerade anfangen wollten, gesellten sich noch andere Kinder zu uns. Es wurde eine sehr lustige Partie und ich hatte die ersten Freunde gefunden. Wir spielten den ganzen Vormittag, gingen gemeinsam zum Basteln, saßen beim Mittagessen zusammen und waren am Nachmittag gemeinsam auf dem Schulhof spielen. Es war ein toller Tag! Ich freute mich schon auf den nächsten, war gar nicht mehr nervös! Ich getraute mich sogar, am nächsten Tag, an dem die Faschingsparty auf dem Programm stand, mein abgefahrenes Star Wars Kostüm anzuziehen. Gemeinsam mit meinen neuen Freunden tanzten wir eine Polonäse und haben viel gelacht. In den kommenden Tagen gab es noch einen Lü Filmdreh, einen Sporttag und einen Kinotag. Dann waren die Ferien auch schon wieder vorbei. Ich habe mich aber bereits mit den Anderen für die nächsten Ferien verabredet.

Tom, 7 Jahre (Name geändert)

Ferienaktionen Pfingstferien Sportabzeichen Bronze, Silber oder gold- 36 Kinder der Ganztagsschulbetreuung der Albert Schweitzer Schule zeigten auch 2019 in den Pfingstferien ihr Fitnesslevel beim Deutschen Sportabzeichen.

Im TSV Stadion und in der Schwimmhalle ging es beim Sprint, Weitsprung, Ballwerfen, 800m Lauf und Schwimmen wieder sehr bewegungsmotiviert zu. Leider verregnete uns in diesem Jahr der erste Tag, so dass wir mit zwei Tagen auskommen mussten. Trotzdem konnten Sportabzeichenprüfer Moni Ernsperger und Michael Damberg drei Wochen später bei der Ehrung in unserm Container Bewegungsraum 27 Kindern die begehrten Abzeichen und Urkunden verleihen. Über 80 Kinder applaudierten den Kindern bei der Verleihung von 11 Nadeln in Gold, 7 in Silber und 9 in Bronze. Die Abzeichen konnten dank dem Sponsoring von KSK und Barmer GEK kostenlos übergeben werden. Jeder Teilnehmer erhielt zudem für die Anstrengungen eine spezielle Urkunde. Herzlichen Glückwunsch!

M.Damberg

Unser Ferienprogramm ist ungebrochen beliebt bei einer Vielzahl von unseren Grundschulern. Bis zu 70 Kinder melden sich für die insgesamt 9 Ferienwochen an. Die Vielzahl unserer Kinder meldet sich dabei intern

über die Ganztagsbetreuung an. Wir erfreuen uns darüber hinaus über weiter wachsende Anmeldezahlen externer Kinder, viele davon von der Swiss International School Fellbach. In 3 Sommerferienwochen nehmen auch bis zu 10 Kinder über die mh-plus Krankenversicherung an unserem Ferienprogramm teil.

Vor den Ferien macht sich unser Planungsteam Gedanken, um ein spannendes und abwechslungsreiches Angebot anzubieten. Dabei orientieren wir uns an Themen, die zu den jeweiligen Ferien passen. Folgende Themen greifen wir jährlich auf: Faschingsferien: Rollenspiele Osterferien: Körper, Sinne, Gesundheit Pfingstferien: Outdoor, Erlebnis, Sportabzeichen Sommerferien: 1. Woche: Sonne, Strand und Wasser 5. Woche: Kennenlern- und Gruppenspiele 6. Woche: Sportangebote im TSV Schmiden

Wichtige Termine für unser Ferienprogramm:

Sommerferien 2020 (Teil 1):
Betreuungsangebot vom 30.07.-07.08.
Anmeldung online: 08.07.-14.07.
Sommerferien 2020 (Teil 2):
Betreuungsangebot vom 31.08.-11.09.
Anmeldung online: 08.07.-14.07.
Herbstferien 2020:
Betreuungsangebot vom 26.10.-30.10.
Anmeldung online: 07.10.-13.10.

Weihnachtsferien 2020:
Geschlossen
Feiertage: Geschlossen
Brückentage:
Geöffnet von 7.00Uhr – 17.00Uhr

Weitere Informationen und online-Anmeldung unter <https://yomo.tsv-schmiden.de>

Kindergeburtstage:

Unser Schmidolino ist für Kindergeburtstage nach wie vor der Renner. Auch Monate im Voraus ist es ausgebucht. Im Bereich der Kindergeburtstage haben wir uns 2019 neu aufgestellt. Die Kindergeburtstage in der TBL und die betreuten Geburtstage im Kibelino bieten wir nicht mehr an. Dafür haben wir das Angebot

im Sportforum erweitert. Dort sind derzeit Geburtstage in der Arena, Klettergeburtstage und LÜ Geburtstage möglich. Darüber hinaus bieten wir für jüngere Kinder Geburtstage in unserem Bewegungsraum an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule an.

Activily- Gesundheitsförderung für Kinder

Der Förderbedarf von Kindern ist leider weiter ungebrochen und steigt durch den gesellschaftlichen Kontext und die Lebensbedingungen der Kinder scheinbar weiter. Das zeigte sich auch bei uns bei den betreuten Kindern im Grundschulbereich der Ganztageschule der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule.

Die Erfahrungen vieler Lehrer im schulischen Kontext bestätigen das. Auffälligkeiten von mangelnder Schulreife über Konzentrations- und Aufmerksamkeitsdefizite, ungenügende Handlungsplanung zur Bewältigung des Alltags, unangemessenes Sozialverhalten und Motorikprobleme sind Standardprobleme. Deutschlandweit leidet jedes 5. Kind (Studie 3-17 jährige) an psychischen Störungen. Häufigste Störungen sind Angst, aggressiv dissoziales Verhalten, depressive Störungen und hyperkinetische Störungen wie ADHS. Weitere verstärkte Medialisierungstendenzen/Angebote zeigen neben anderen familiären Problemen immer deutlicher ihre Auswirkungen, wie es führende Neurologen, Kinderpsychologen und Studien vorausgesagt

KURZ NOTIERT

Geburtstag mit dem TSV Schmiden feiern!!!

Wo feier ich in welchem Alter?

Bewegungsraum 2-6 Jahre	Schmidolino 3-10 Jahre	Arena 6-99 Jahre
Seminarraum 6-99 Jahre	Badminton 10-16 Jahre	Kletterwand in der Arena 8-16 Jahre
„Lü“ das interaktive Spielfeld 7-14 Jahre		

Buchen Sie im Onlinekalender unter: www.geburtstag.tsv-schmiden.de

haben und immer wieder scheinbar ungehört anmahnen. Wir arbeiteten hier intensiv mit der Schulsozialarbeit und Klassenlehrern der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule zusammen, um den Kindern und Eltern Lösungsansätze zu vermitteln.

Entwicklungsberatung Parallel neben den diversen pädagogischen und psychomotorischen Förderangeboten wurden über 20 Entwicklungsberatungen von Eltern 2019 im Activily bei Michael Damberg angefragt und bedient. Viele Eltern sind hier sehr offen und kooperativ, weil es immer noch verhältnismäßig wenige Förderangebote gibt. Zudem sind therapeutische und diagnostische Anfragen beim SPZ häufig mit langen Wartezeiten verbunden.

Soziale Gruppe „Leos“

Die „Soziale Gruppe“ des Kreisjugendamtes „Leos“, die es nun schon 21 Jahre in TSV Trägerschaft gibt, stand 2019 durch die oben genannten Themen ebenfalls unter Druck, weil es deutlich mehr Förderbedarf im schulischen Kontext der Albert Schweitzer Schule gab, als wir bedienen konnten. Die anderen Träger von Sozialen Gruppen im Rems Murr Kreis berichten bei Arbeitssitzungen im Kreisjugendamt von ähnlichen Entwicklungen im Kinderbereich und den Herausforderungen einer angemessenen Betreuung. Michael Damberg erhöhte zeitweise die Gruppenbetreuung deshalb bis auf

grenzwertige 8 Kinder (5-6 Kinder sind für eine optimale Betreuung vorgesehen) in der Gruppe, um noch weitere Kinder unterstützen zu können und um den Kindern und Eltern Lösungsansätze zu vermitteln.

Die Zusammenarbeit mit der Schule/Schulsozialarbeit und Lehrern funktionierte hier so gut wie noch nie. Dafür sind wir sehr dankbar.

Psychomotorikförderung

Die psychomotorischen Fördergruppen waren 2019 nahezu ausgebucht. Michael Damberg betreute hier über 30 Kinder in diversen Altersgruppen im Alter zwischen 5 und 14 Jahren. Auch aus dem Umfeld Stuttgart, Waiblingen kommen immer wieder Kinder zu uns, die passende Angebote suchen und über unsere Homepage zu uns finden.

Passende sportliche Alternativangebote sind sehr rar geworden, so dass viele Kinder bei uns häufig Jahre in der Förderung bleiben wollen.

Michael Damberg (activily)



Nick Müller, FSJ



Jenny Steidle, FSJ



Moritz Strohwasser, BFD

VR-GewinnSparen

Monat für Monat:
Gewinnen,
sparen, helfen.

2 x Audi Q5 Plug-in-Hybrid



Mit dem hochwertigen, hybriden Audi Q5 sport e quattro Plug-in-Hybrid wird ein erstes Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit gesetzt. Hybridautos können durch die Unterstützung des Elektromotors nicht nur besonders schnell anfahren, sondern verbrauchen – wenn sie richtig eingesetzt werden – auch weniger fossile Kraftstoffe und stoßen weniger CO₂ aus.

Abbildungen ähnlich

2 x Audi A5 Cabrio



5 x Audi A3 Sportback



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück:
VR-GewinnSparen.

Monat für Monat:

2 x Audi Q5 sport e quattro Plug-in-Hybrid,
2 x Audi A5 Cabrio, 5 x Audi A3 Sportback, 1 x 25.000 Euro,
2 x 10.000 Euro, 5 x 2.500 Euro und Geldgewinne von
1.000 Euro, 250 Euro, 100 Euro sowie 50 Euro.



Eine Gewinnspartlotterie der



Weitere Produktinformationen unter
www.vr-gewinnsparen.de

Volksbank Stuttgart eG



AIKIDO

Abteilungsleiterin
Agata Ilmurzynska
0711-5102938
agata@aikidonet.de
www.aikido-fellbach.de

ATHLETIKZENTRUM

Leiter
Dominik Vogt
info@athletikzentrum.de

BALLETTSCHULE

Leiterin
Gloria Schröter
gloria.schroeter@t-online.de
www.ballett.tsv-schmiden.de

BASKETBALL

Abteilungsleiter
Antonio Longo
leitung@basketball.tsv-schmiden.de
www.basketball.tsv-schmiden.de

CROSSFIT

Leiter
Dominik Vogt
info@crossfitschmiden.com
www.crossfitschmiden.com

CAPOEIRA

Leiterin
Contramestre Ricki
capoeira@tsv-schmiden.de
www.capoeira.tsv-schmiden.de

EINKLANG

Ansprechpartner
Heike Schader
0711-5104998 26
einklang@tsv-schmiden.de
www.einklang.tsv-schmiden.de

FIGHT-ACADEMY

Ansprechpartner
Silvio Colnaric
fight-academy@tsv-schmiden.de
www.fight-academy.tsv-schmiden.de

FUSSBALL

Abteilungsleiter
Max Eppeler
0151-40428477
mistermax@gmx.net
www.fussball.tsv-schmiden.de

HANDBALL

Abteilungsleiter
Wolfgang Bürkle
0711-514826
abteilungsleitung@schmiden.de
www.schmiden-handball.de

HANDBALL-JUGEND

Geschäftsstelle Jugend HSC
Hanna Karcher
h.karcher@tsv-schmiden.de
Bürozeiten: Di+Fr 17.00-19.00 Uhr
www.schmoeff.de

JAZZ-TANZ

Abteilungsleiterin
Silvia Bürkle-Kuhn
07151-43488
silvi-jazzdance@gmx.de
www.jazz-tanz-schmiden.de

KINDERSPORT

Abteilungsleiterin
Britta Wackenheim
0711-579651
info@tsv-schmiden.de
www.kindersport.tsv-schmiden.de

LEICHTATHLETIK

Abteilungsleiter
Gerald Znoyck
0151-70050990
znoyck@t-online.de
www.la.tsv-schmiden.de

RADSPORT

Abteilungsleiter
Marc Sanwald
0177-8702119
marcsanwald@web.de
www.activity-racing-team.de

REVERSUS

Leiter
Robin Vogt
reversus@tsv-schmiden.de
www.reversus.tsv-schmiden.de

RSG

Abteilungsleiterin
Kathrin Igel
0711-5180894
kathrin.igel@stb.de
www.rsg-fellbach.de

RSG STÜTZPUNKT

Stützpunktleiterin
Kathrin Igel
0711-5180894
kathrin.igel@stb.de
www.rsg.stb.de

ROLLSTUHLSPORT

Abteilungsleiterin
Tatjana Zeller
07145-5847
tatze-zeller@gmx.de
www.rollisport.tsv-schmiden.de

SCHWIMMEN

Abteilungsleiter
Hans-Jörg Brenner
0711-8820772
schwimmen@brenner-email.de
www.schmiden-schwimmen.de

SKI & SNOWBOARD

Abteilungsleiterin
Dina Kurz
07151-57442
info@ski.tsv-schmiden.de
www.skischule-schmiden.de

SPORTFORUM

Leiter
Felix Hug
Wilhelm-Stähle-Str. 13
f.hug@tsv-schmiden.de
0711-951939-24

SPORTKLETTERN

Abteilungsleiter
Dirk Wente
0711-6585325
dirk.wente@klettern.tsv-schmiden.de
www.kletter.tsv-schmiden.de

TAEKWON DO

Abteilungsleiterin
Heike Schulz
abteilungsleitung@tkd-schmiden.de
www.tkd-schmiden.de

TANZEN

Abteilungsleiter
Gerhard Unger
07191-980532, 0172-7379055
gerhard@milde-unger.de
www.tanzsport.tsv-schmiden.de

TAUCHEN

Abteilungsleiter
Frank Weller
0711/519865
frank.weller@tauchen.tsv-schmiden.de
www.tauchen.tsv-schmiden.de

TENNIS

Abteilungsleiter
Jürgen Mayer
0176-32310000
juergenmayer91@gmail.com
www.tennis-tsv-schmiden.de

TISCHFUSSBALL

Abteilungsleiter
Benjamin Gustav
info@tischfußball.tsv-schmiden.de
www.tischfussball.tsv-schmiden.de

TISCHTENNIS

Abteilungsleiter
Heinrich Schullerer
0171-7665750
ttennis@online.ms
www.tsv-schmiden.de

TURNEN

Abteilungsleiter
Michael Jackl
0174-1850789
michael.jackl@turnen.tsv-schmiden.de
www.tsv-schmiden-turnabteilung.de

VOLLEYBALL

Abteilungsleiterin
Anna Strasser
abteilungsleitung@volleyball.tsv-
schmiden.de
www.volleyball.tsv-schmiden.de

YOMO KINDERSPORTSCHULE

Leitung Denis Glier
0711-5851 655
d.glier@tsv-schmiden.de
www.yomo.tsv-schmiden.de

YOMO YOUTH CLUB

activity Freizeit-Sportclub:
Bühlstr. 140, 70736 Fellbach
0711-5104998-0
info@activity-fellbach.de
www.activity-fellbach.de

YOMO KIGA SPORTWELT

Leitung Denis Glier
0711-5851 655
d.glier@tsv-schmiden.de

YOMO - ACTIVILY

Leitung
Michael Damberg
0176-51689925
m.damberg@tsv-schmiden.de

YOMO BALLSCHULE

Leitung Denis Glier
0711-5851 655
d.glier@tsv-schmiden.de
www.yomo.tsv-schmiden.de

KINDERGEBURTSTAGE

Onlinekalender
geburtstag.tsv-schmiden.de
Geschäftsstelle 0711-951939-0

ACTIVITY

activity Freizeit-Sportclub:
Bühlstr. 140, 70736 Fellbach
0711-5104998-0
info@activity-fellbach.de
www.activity-fellbach.de

ACTIVITY

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 7.30 - 22.00Uhr
Di., Do. 9.00 - 22.00 Uhr
Sa. 9.00 - 18.30 Uhr
So. 9.00 - 18.30Uhr

ARENA IM SPORFORUM

Felix Hug
f.hug@tsv-schmiden.de
0711-951939-24

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle des TSV Schmiden:
Wilhelm-Stähle-Str. 13
70736 Fellbach
0711/951939-0
info@tsv-schmiden.de
www.tsv-schmiden.de

GESCHÄFTSSTELLE

Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 17.00 - 19.00 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 15.00 - 17.00 Uhr

RISTORANTE „STADIO“

Telefon 0711-513451
Di. bis Sa. 17.00 - 23.00 Uhr
So. u. Feiertags 11.30 - 15.00
17.00 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

DIE NEUE KLOZ-ERLEBNISWELT IN FELLBACH.



AUTOHAUS FELIX KLOTZ GMBH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf Service Vermittlung

70736 Fellbach Merowingerstr. 1,7-9 Tel. 0711/213 00 100
70825 Korntal Zuffenhauser Str. 95 Tel. 0711/213 00 200
70199 Stuttgart Burgstallstraße 95 Tel. 0711/213 00 300

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



www.klotz.de



schäfer
technic

Wir sind einer der europaweit führenden
Maschinenhersteller für Straßenbau und
Straßensanierung. Zufriedene Mitarbeiter
und Kunden sind seit 120 Jahren Ziel der
Firmenphilosophie unseres mittelständischen
Familienbetriebs.
www.schaefer-technic.com

Wir bilden aus:

- Mechatroniker-/in
- Konstruktionsmechaniker-/in
- Industriekaufmann -/frau

Bewerbung an:

schäfer-technic gmbh, Personalabteilung, Friedrich-List-Strasse 41-45, 70736 Fellbach
arbeiten-bei@schaefer-technic.com



EIGENE HERSTELLUNG VON BETTWAREN UND MATRATZEN

Alles rund ums Thema Schlafen



MATRATZEN

DECKEN UND KISSEN



LATTENROSTE

BETTWÄSCHE

BETTGESTELLE

TSV-Gutschein

10% Rabatt

auf alles rund ums Schlafen

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein
gültig. Nicht mit anderen Rabatten kombi-
nierbar. Einlösbar bis 31.12.2020.

71332 Waiblingen
Max-Eyth-Str. 20
Tel.: 07151 37044

73642 Welzheim
Schorndorfer Straße 96
Tel.: 07182 6510

www.betten-ott.de

**Ott's
TraumWelt®**
ALLES RUND UMS BETT